

Unser Unternehmen

Die BETONWERK GMBH MILMERSDORF ist ein Unternehmen der Beton- und Fertigteilindustrie mit den Schwerpunkten Planung, Herstellung, Lieferung und Montage von vorgefertigten Vollmontage- Stahlbetondecken.

Dabei kann der Standort Milmersdorf auf eine traditionsreiche, bis in das Jahr 1961 zurückreichende Erfahrung bei der Herstellung von vorgefertigten Deckenelementen verweisen. In Zusammenarbeit mit unseren Kunden und im Rahmen unserer technologischen Möglichkeiten arbeiten wir an einer ständigen Erweiterung unserer Produktpalette.

Unser Leistungsprofil

Das Deckensystem EURO-MX ist eine schlaff bewehrte, einachsig spannende vollmontagefähige Hohlraumplatte. Die Geometrie der Platten beträgt maximal in der Länge 7,80 m und in der Breite 2,395 m. Die Standarddeckendicke beträgt 20 cm. Sonderdeckendicken von 22 cm, 24 cm und 26 cm können auf Wunsch mit entsprechendem Einzelnachweis ebenfalls realisiert werden.

In Spannrichtung der Platten sind in einem Achsabstand von 15 cm durchgehende Hohlräume mit einem Durchmesser von 11 cm eingebracht.

Für den konkreten Anwendungsfall können unter Punkt- und Linienlasten sowie an Wechseln größerer Deckenöffnungen, Vollbetonbereiche mit erhöhtem Bewehrungsanteil ausgeführt werden. Ergänzungs- und Sonderelemente als Vollplatten bis zu einer Breite von 3,00 m sind ebenfalls realisierbar.

Das Hauptsortiment EURO-MX-Decken wird durch nachstehend genannte Fertigteilserzeugnisse komplettiert:

- Vollbetonplatten d= 14 cm bis 30 cm
- Balkonplatten (auch als Kragplatten)
- gerade/gewendelte Treppenläufe (als Rohtrappe für bauseitige Belegung)
- Podestplatten
- Unterzüge/Stürze/Halffertigteilbalken
- Stahlbetonfertigteildrempel
- Stützen

Auf einzelne vorgenannte technische Lösungen wird in den weiteren Ausführungen dieser Dokumentation noch gesondert eingegangen.

Unser Service

Zu unseren Serviceleistungen gehören:

- Objektbezogene Beratung
- Unterstützung bei Planungsleistungen
- Entwicklung von Sonderlösungen
- Übernahme von Montageleistungen für unsere Vollmontagedecken und Fertigteile

Unsere Qualität

Die Sicherung der geltenden Qualitätsstandards erfolgt in der Eigenüberwachung über ein System der lückenlosen werkseitigen Produktionskontrolle.

Der Güteschutz Beton- Fertigteilwerke BAU-Zert Ost e.V. führt die Fremdüberwachung durch.

	Seite
1. Übersicht Eigenschaften	
d = 20 cm	1.1
d = 24 cm	1.2
2. Plattenquerschnitt	
d = 20 cm	2-1
d = 24 cm	2-2
3. Verlegeplanbeispiel	3
4. Bemessungstabelle	
MX-20 Innenbauteile - F30	4-1-1
MX-20 Bewehrung - Innenbauteile - F30	4-1-2
MX-20 Kragplatten	4-1-3
MX-20 Bewehrung - Kragplatten	4-1-4
MX-20 Innen- und Außenbauteile	4-1-5
MX-20 Bewehrung - Einfeldplatten - F 90	4-1-6
MX-24 Innenbauteile - F30	4-1-7
MX-24 Bewehrung - Innenbauteile - F30	4-1-8
MX-24 Kragplatten	4-1-9
MX-24 Bewehrung - Kragplatten	4-1-10
MX-24 Innen- und Außenbauteile	4-1-11
MX-24 Bewehrung - Einfeldplatten - F 90	4-1-12
5. Scheibennachweis / Ringanker	5
Vollmontagedeckensystem EURO-MX	5-1
Integrierter Ringanker / Fugenbewehrung	5-1-1
Fugenbewehrung	5-1-2
MX-20 Integrierter Ringanker / Bewehrungsanordnung	5-1-3
MX-20 Bewehrungsanordnung / Schnitte	5-1-4
MX-24 Integrierter Ringanker / Bewehrungsanordnung	5-1-5
MX-24 Bewehrungsanordnung / Schnitte	5-1-6
Ringanker bauseits / Fugenbewehrung	5-2
6. Dachwiderlager	
Stirnseitiger Ortbetondrempel	6-1-1
Längsseitiger Ortbetondrempel	6-1-2
MX-Fertigteildrempel, quer und längs zur Spannrichtung	6-2-1
7. Anwendungsbeispiele	
Öffnungen am Auflager	7-1
Ausparungen in der Platte	7-2
Seitliche Ausparung	7-3
Runde Öffnungen	7-4
MX-Decke mit stirnseitigem Trägerauflager	7-5-1
MX-Decke längs zu einem Stahlträger	7-5-2
Balkon mit thermischer Trennung	7-6
Treppenanschluß	7-7
Deckensonderauflager	7-8-1
Deckensonderauflager	7-8-2
Beispiele für Auflager der MX-Decke	7-9
8. MX - Decken - Verbundsystem - Schraubverbindung	8
9. Prüfbericht	9-1
Übereinstimmungszertifikat	9-2
10. Adressen	10

Übersicht Eigenschaften MX-DECKE h=20 cm

LASTANNAHMEN-BEISPIELE	WOHN U. AUFENTHALTSRÄUME KATEGORIE A2	TREPPENPODESTS KATEGORIE T1	BALKONE KATEGORIE Z	DACHDECKE KATEGORIE H
DECKENEIGENGEWICHT (m. Verguß) kN/m ² PUTZ UND BELAG kN/m ² TRENNWÄNDE kN/m ² VERKEHRLAST kN/m ² GESAMTLAST kN/m ²	3,60 1,50 1,25 1,50 7,85	3,60 1,50 0,00 3,00 8,10	3,60 1,50 0,00 4,00 9,10	3,60 1,50 0,00 0,75 5,85
VERGUSSEBETON	FUGEN ca. 9,3 l/m			
EXPOSITIONSKLASSEN	xc1, xc2, xc3, xc4 WEITERE EXPOSITIONSKLASSEN AUF ANFRAGE			
SCHALLSCHUTZ	DECKE NACH DIN 4109 BEIPLATT 1 FLÄCHENBEZOGENE MASSE m=317 kg/m² LUFTSCHALLSCHUTZ R'_w = 58 dB (MIT SCHWIMMENDEM ESTRICH) - DIE EMPFEHLUNGEN FÜR ERHÖHTEN SCHALLSCHUTZ IM FREMDEN WOHNBEREICH WERDEN EINGEHALTEN TRITTSCHALLSCHUTZ L' n,w = 49 dB (MIT SCHWIMMENDEM ESTRICH) - DIE EMPFEHLUNGEN FÜR ERHÖHTEN SCHALLSCHUTZ IM FREMDEN WOHNBEREICH WERDEN NICHT EINGEHALTEN DAS SCHALLSCHUTZGUTACHTEN FÜR DIE EURO-MX-DECKE SENDEN WIR AUF ANFORDERUNG ZU			
BRANDSCHUTZ REI 30 -A REI 90 -A	Zur Erreichung von REI 90 -A ist die untere Betondeckung vergrößert			

Übersicht Eigenschaften MX-DECKE h=24 cm

LASTANNAHMEN-BEISPIELE	WOHN U. AUFENTHALTSRÄUME KATEGORIE A2	TREPPENPODESTS KATEGORIE T1	BALKONE KATEGORIE Z	DACHDECKE KATEGORIE H
DECKENEIGENGEWICHT (m. Verguß) kN/m ² PUTZ UND BELAG kN/m ² TRENNWÄNDE kN/m ² VERKEHRLAST kN/m ² GESAMTLAST kN/m ²	4,60 1,50 1,25 1,50 7,85	4,60 1,50 0,00 3,00 9,10	4,60 1,50 0,00 4,00 10,10	4,60 1,50 0,00 0,75 6,85
VERGUSSEBETON	FUGEN ca. 9,3 l/m			
EXPOSITIONSKLASSEN	xc1, xc2, xc3, xc4 WEITERE EXPOSITIONSKLASSEN AUF ANFRAGE			
SCHALLSCHUTZ	DECKE NACH DIN 4109 BEIHLATT 1 FLÄCHENBEZOGENE MASSE m=317 kg/m² LUFTSCHALLSCHUTZ R'_w = 58 dB (MIT SCHWIMMENDEM ESTRICH) - DIE EMPFEHLUNGEN FÜR ERHÖHTEN SCHALLSCHUTZ IM FREMDEN WOHNBEREICH WERDEN EINGEHALTEN TRITTSCHALLSCHUTZ L' n,w = 49 dB (MIT SCHWIMMENDEM ESTRICH) - DIE EMPFEHLUNGEN FÜR ERHÖHTEN SCHALLSCHUTZ IM FREMDEN WOHNBEREICH WERDEN NICHT EINGEHALTEN DAS SCHALLSCHUTZGUTACHTEN FÜR DIE EURO-MX-DECKE SENDEN WIR AUF ANFORDERUNG ZU			
BRANDSCHUTZ REI 30 -A REI 90 -A	Zur Erreichung von REI 90 -A ist die untere Betondeckung vergrößert			

Plattenquerschnitt (h=20)

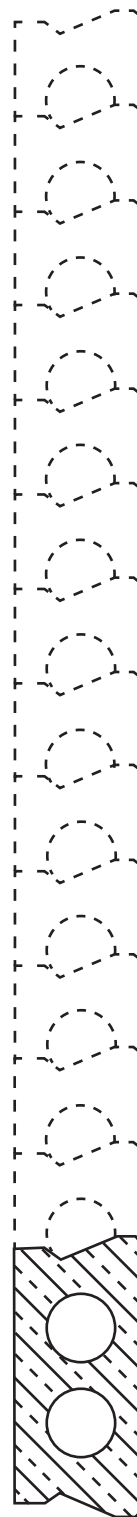
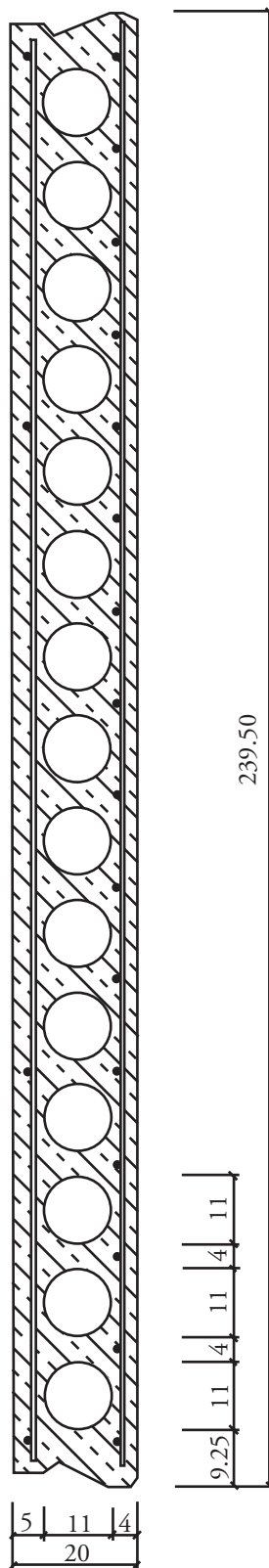
EURO
MX
DECKE

2-1

Standardplatte 15 - Loch

Beton: C 40/50 Stahl: Bst 500 S (A)

Bewehrung siehe Bemessungstabellen



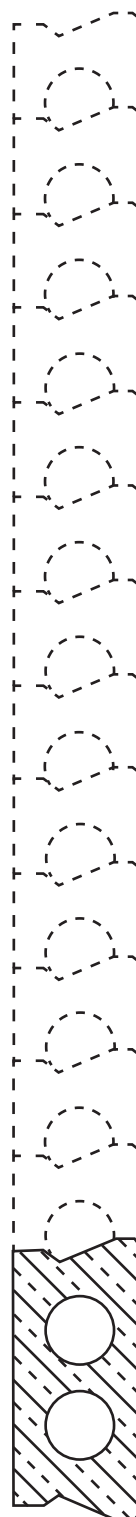
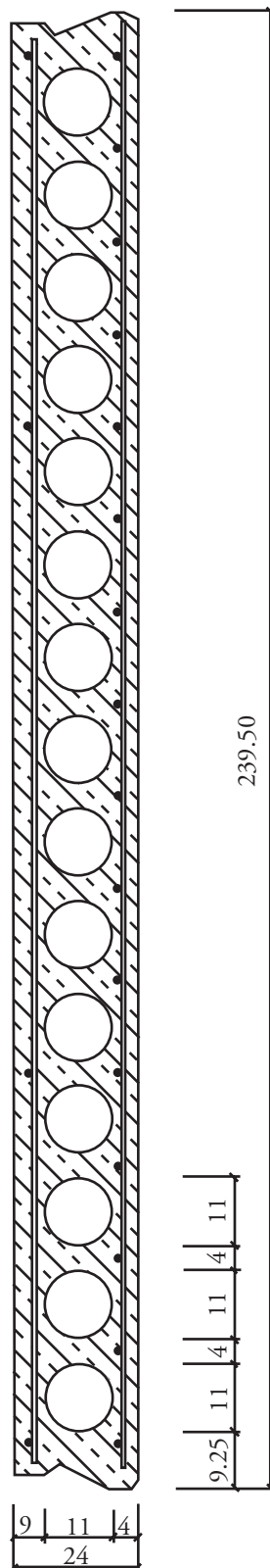
Passplatte 2 - 14 Loch
Raster 15 cm, Sonderbreiten möglich

Plattenquerschnitt (h=24)

Standardplatte 15 - Loch

Beton: C 40/50 Stahl: Bst 500 S (A)

Bewehrung siehe Bemessungstabellen



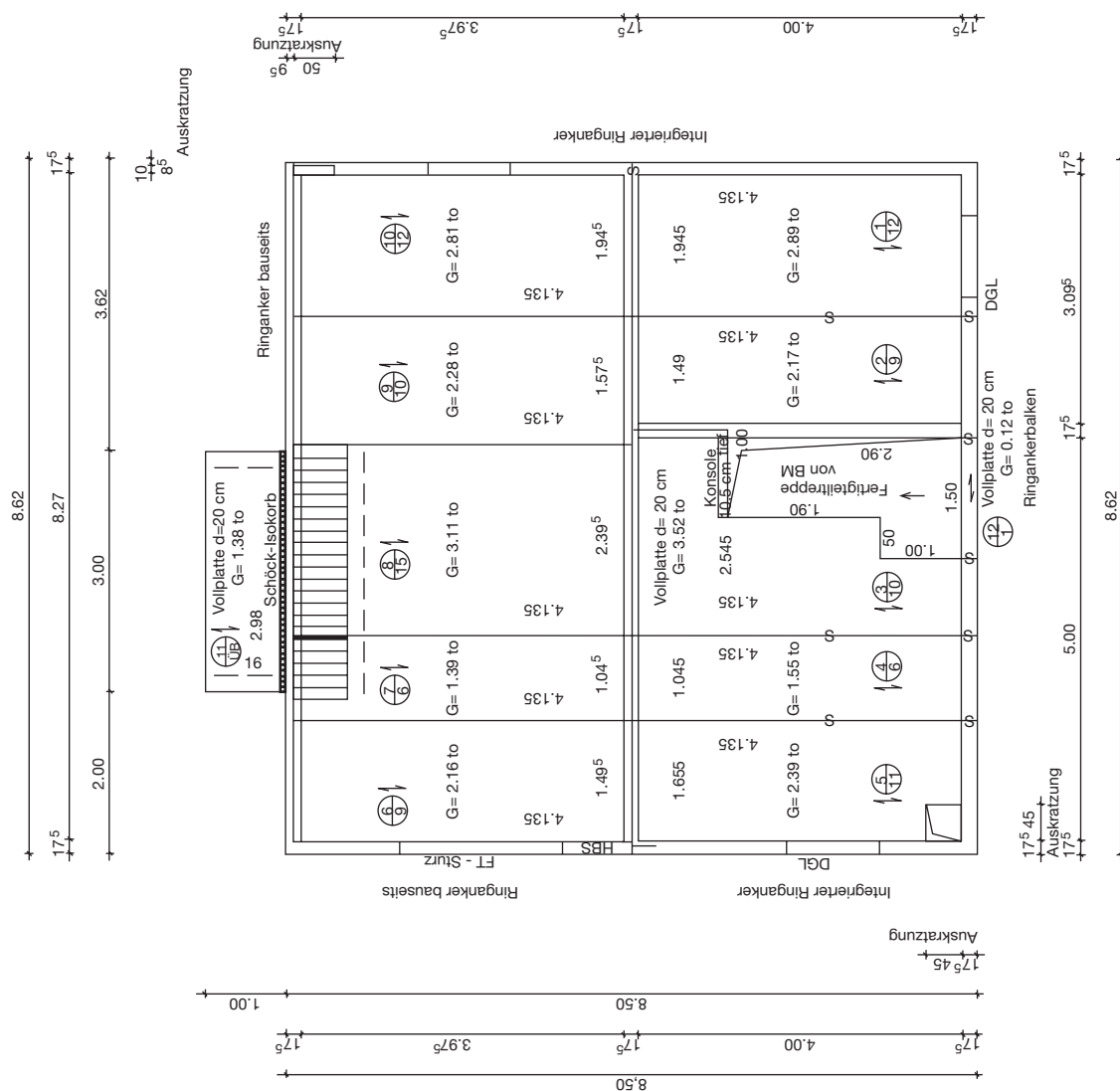
Passplatte 2 - 14 Loch
Raster 15 cm, Sonderbreiten möglich

FT = Fertigteil
HBS = Bewehrungsanschluß
AK = Auskratzung 13 cm tief für bauseitige Zulage und Verguß C20/25
DGL = Deckengleicher Balken in MX-Decke integriert

Feuerwiderstandsklasse REI 30

--- Lage der erforderlichen, bauseits zu stellenden Montageunterstützungen

Betonwerk GmbH M I L M E R S D O R F 17268 Milnersdorf Tel.: 039886/40			
EURO-MX-Deckensystem			
Bauherr: _____			
Baustelle: _____			
Bauteil: _____	Maßstab: _____	Datum: _____	
Technischer Sachbearbeiter: _____		zuständiger Statiker _____	
Tel.: _____	Tel.: _____		
Änd.Nr. _____	Änderungsgrund _____	Datum _____	Name _____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
Terminabsprache mit _____		Auftrag-Nr.: _____	
Tel.: 039886/ _____		Fax: _____	
Dieser Verlegeplan gilt nur im Zusammenhang mit der EURO-MX-Statik. Plan wurde maschinell erstellt und gilt ohne Unterschrift durch BM. Mit Ihrer Unterschrift erkennen Sie die aus dem Verlegeplan ersichtliche Ausführung der Statik an. Der Verlegeplan ist ein Dokument, das die Verlegeplan geprüft und zur Fertigung freigegeben, wenn nicht bereits im Rücklaufbogen unterschrieben.			



EURO-MX-Decke			h=20 cm		Innenbauteile		Bst 500 S (B)		C40/50		REI 30				
					Expositionsklasse: XO; XC1										
Platte Nr.	As (cm²/m) As ₂ As ₁	zul. Moment M _{red} (kNm/m)	obere Zeile: zul. V _{red} (kN/m) untere Zeile: L _{red,eff} (cm)		d (mm)	z (mm)	Stützweitentabelle (*) (für Putz und Belag sind 1,0 kN/m² berücksichtigt)								
			Bügelanordnung				zul. L (m) bei Verkehrslast p (kN/m²)								
			a	b			c	1,00	1,50	2,00	2,25	2,75	3,50	5,00	
2.1	2,44	19,18	-	34,33 5,36	83,90 11,00	106,10 13,90	175,5	172,2	4,46 4,46	4,26 4,26	4,08 4,08	4,00 4,00	3,85 3,85	3,66 3,66	3,35 3,35
3.1	2,62	20,58	-	34,31 5,36	83,84 10,20	114,10 13,90	175,4	171,9	4,62 4,62	4,41 4,41	4,23 4,14	4,14 3,79	3,99 3,99	3,79 3,79	3,46 3,46
4.1	2,81	22,00	-	34,28 5,36	83,79 9,60	122,10 13,90	175,3	171,6	4,77 4,77	4,56 4,56	4,37 4,37	4,28 4,12	4,12 3,91	3,91 3,58	3,58 3,58
5.1	3,36	26,20	-	34,24 5,36	83,67 8,00	146,00 13,90	175,0	170,9	5,21 5,21	4,97 4,97	4,77 4,77	4,67 4,67	4,50 4,50	4,27 4,27	3,91 3,91
6.1	4,07	31,53	-	34,15 5,36	83,44 12,70	91,30 13,90	174,5	169,9	5,80 5,80	5,54 5,54	5,31 5,31	5,20 5,20	5,01 5,01	4,76 4,76	4,35 4,35
7.1	5,02	38,76	-	34,15 5,36	83,45 9,79	118,60 13,90	174,5	169,0	6,34 6,24	6,05 6,05	5,80 5,80	5,68 5,68	5,47 5,47	5,20 5,20	4,75 4,75
8.1	5,77	44,36	-	34,15 5,36	83,45 8,50	136,88 13,90	174,5	168,3	6,83 6,30	6,52 6,20	6,25 6,11	6,12 6,07	5,90 5,90	5,60 5,38	5,12 5,06
9.1	6,64	50,77	-	34,14 5,36	83,44 8,00	146,00 13,90	174,5	167,5	7,28 6,35	6,95 6,26	6,67 6,17	6,53 6,12	6,29 6,04	5,98 5,43	5,46 5,10
10.1	7,92	60,14	-	34,14 5,36	83,43 6,70	154,50 12,40	174,5	166,3	7,91 6,43	7,55 6,34	7,24 6,25	7,09 6,20	6,83 6,11	6,49 5,50	5,93 5,17
11.1	9,42	70,55	-	35,82 5,36	83,44 5,50	154,40 10,24	174,5	164,8	8,63 6,54	8,24 6,44	7,90 6,35	7,74 6,30	7,46 6,21	7,08 5,59	6,47 5,25
12.1	11,10	81,42	-	40,18 6,70	83,20 6,70	154,01 9,00	173,6	162,2	9,20 6,62	8,78 6,52	8,41 6,43	8,25 6,38	7,94 6,29	7,54 5,66	6,90 5,32
13.1	12,55	90,49	-	40,17 6,70	83,20 6,70	154,01 9,00	173,5	160,8	9,66 6,70	9,22 6,60	8,84 6,50	8,66 6,45	8,34 6,36	7,92 5,73	7,24 5,38
14.1	14,34	101,73	-	42,58 6,70	83,00 6,70	153,70 7,50	173,6	159,1	10,29 6,81	9,83 6,71	9,42 6,61	9,23 6,56	8,89 6,47	8,44 5,82	7,72 5,47
15.1	16,41	114,40	-	43,68 6,70	82,83 8,00	153,34 8,00	173,5	157,0	10,89 6,92	10,40 6,81	9,97 6,71	9,77 6,66	9,41 6,57	8,94 5,91	8,17 5,55
16.1	18,89	128,69	-	46,59 8,04	82,83 8,00	153,34 8,00	173,0	154,1	11,51 7,03	10,99 6,93	10,53 6,83	10,33 6,78	9,94 6,68	9,44 6,01	8,63 5,65
17.1	21,25	139,10	-	46,59 8,04	82,72 8,00	153,10 8,00	173,0	152,3	12,02 7,13	11,47 7,02	10,99 6,92	10,78 6,87	10,38 6,78	9,86 6,10	9,01 5,73
18.1	21,25	144,90	-	46,59 8,04	82,73 8,00	153,10 8,00	173,0	154,0	12,18 7,24	11,63 7,13	11,15 7,03	10,92 6,98	10,52 6,88	9,99 6,19	9,13 5,88

(*) obere Zeile: ohne Durchbiegungsbeschränkung
untere Zeile: Durchbiegungsbeschränkung auf L/250

Verkehrslasten 1,0 - 2,75 kN/m², Kategorie A und B:
ψ₂ = 0,3
Verkehrslasten 3,5 - 5,00 kN/m², Kategorie C und D:
ψ₂ = 0,6

■ Bereich L / d < 150 / L
■ Bereich L / d < 35

Auflager:
"a" Keine Bügel notwendig
"b" Bügel ø 6/15 1S/Steg
"c" Bügel ø 6/10 1S/Steg

Für V_{Ed} < V_{Red} wird L_{red,eff} = L_{brunn} * V_{Ed} / V_{Red}

La = L_{bd}, dir + 1,0 cm
L_{eff} = L_n + La

() in den Stegen ist Bügelbewehrung "b" erforderlich

Feuerwiderstandsklasse: REI 30
Bewehrungsanordnung, sh. Bl. 3

(*) obere Zeile: ohne Durchbiegungsbeschränkung
untere Zeile: Durchbiegungsbeschränkung auf L/250

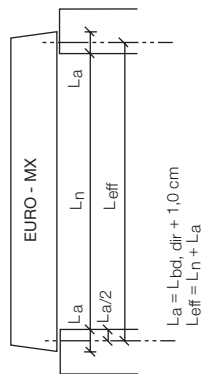
Verkehrslasten 1,0 - 2,75 kN/m², Kategorie A und B:
V_{Ed} = 0,3
Verkehrslasten 3,5 - 5,00 kN/m², Kategorie C und D:
V_{Ed} = 0,6

Bereich L / d < 150 / L

Bereich L / d < 35

Auflager:
"a" Keine Bügel notwendig
"b" Bügel ø 6/15 1S/Steg
"c" Bügel ø 6/10 1S/Steg

Für V_{Ed} < V_{Ed,dir} = L_{red,dir} * V_{Ed} / V_{Ed,dir}



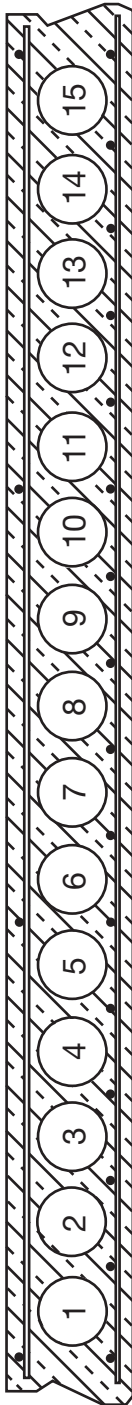
L_a = L_{bd, dir} + 1,0 cm
L_{eff} = L_n + L_a

(*) in den Stegen ist Bügelbewehrung "b" erforderlich

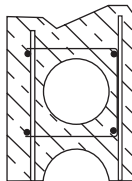
Feuerwiderstandsklasse: REI 30
Bewehrungsanordnung, sh. Bl. 3

EURO-MX-Decke h=20 cm Bst 500 S (B) C40/50 REI 30

Deckenquerschnitt und Bewehrungsanordnung



Betondeckung = 1,5 cm



Bügelanordnung

Einfeldplatten - Innenbauteile

Platte Nr.	Längsbewehrung																Querbew. unten**		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		unten	oben
2.1	6	8	6	6	8	6	6	8	8	6	6	8	6	6	8	6	10 ø 6 + 6 ø 8	4 ø 6	ø 6 / 30
3.1	6	6	8	6	8	6	8	6	6	8	6	8	6	8	6	8	8 ø 6 + 8 ø 8	4 ø 6	ø 6 / 30
4.1	6	8	6	8	6	6	8	6	6	8	6	6	8	6	8	6	6 ø 6 + 10 ø 8	4 ø 6	ø 6 / 30
5.1	6	8	8	8	8	6	8	8	8	8	6	8	8	8	8	6	16 ø 8	4 ø 6	ø 6 / 30
6.1	6	10	8	8	10	6	8	10	10	8	6	10	8	8	10	6	10 ø 8 + 6 ø 10	4 ø 6	ø 6 / 30
7.1	6	10	8	10	8	6	10	8	8	10	6	8	10	8	10	6	13 ø 8 + 7 ø 10	4 ø 6	ø 6 / 25
8.1	6	8	8	10	8	10	8	10	8	10	6	8	10	8	8	6	15 ø 8 + 8 ø 10	4 ø 6	ø 6 / 20
9.1	6																		
10.1	6	8	8	10	8	6	8	10	10	8	6	8	10	8	8	6	16 ø 8 + 10 ø 10	4 ø 6	ø 6 / 20
11.1	6	8	8	10	10	8	8	10	8	10	6	8	10	8	8	6	19 ø 8 + 12 ø 10	4 ø 6	ø 6 / 15
	10																		
12.1	6	10	8	8	10	8	8	10	8	10	8	8	10	8	10	6	23 ø 8 + 14 ø 10	4 ø 6	ø 6 / 10
13.1	6	10	10	10	12	10	10	10	12	10	6	12	10	10	10	6	18 ø 10 + 11 ø 12	4 ø 6	ø 6 / 10
	12																		
14.1	6	10	10	12	10	12	10	12	10	12	6	10	12	10	10	6	21 ø 10 + 12 ø 12	4 ø 6	ø 6 / 10
	12																		
15.1	6	10	10	12	10	12	10	12	10	12	6	10	12	10	10	6	25 ø 10 + 13 ø 12	4 ø 6	ø 6 / 7,5
	12																		
16.1	6	12	12	12	10	12	10	12	10	12	6	12	10	10	12	6	27 ø 10 + 16 ø 12	4 ø 6	ø 6 / 7,5
	12																		
17.1	6	12	12	12	12	12	12	12	12	12	6	12	12	12	12	6	40 ø 12	4 ø 6	ø 6 / 7,5
	12																		
18.1	10	10	10	12	12	12	12	12	12	12	10	12	12	12	10	12	45 ø 12	4 ø 6	ø 6 / 6,5
	12																		
19.1	10	12	12	12	12	12	12	12	12	12	10	12	12	12	10	12	45 ø 12	16 ø 10	ø 6 / 6,5
	12																		

Querbewehrung	unten	oben
bei B < 1,50 m	ø 6/30	ø 6/30
bei B > 1,50 m	siehe **	ø 6/30

Bügelbewehrung in den Rippen
a keine Bügel erforderlich
b ø 6 / 15 einschneitig / Steg
c ø 6 / 10 einschneitig / Steg

Diese Seite entspricht Blatt 2 der Typenstatik.

EURO-MX-Decke h=20 cm Kragplatten, Innen- und Außenbauteile Bst 500 S (B) C40/50 REI 30 und REI 90										
Platte Nr.	A _{st} cm ² /m	zul. M _{neg} M _{rd} (kNm/m)	zul. Querkraft V _{rd} (kN/m) Bügelanordnung			d (mm)	Stützweitentabelle (für Putz und Belag sind 1,0 kN/m ² berücksichtigt) zul. L (m) bei Verkehrslast p (kN/m ²)			
			a	b	c		1,00	2,75	3,5	5,00
3	2,81	20,74	34,79	74,25	101,80	165,25	2,14	1,88	1,80	1,66
4	3,36	24,69	34,76	74,09	111,13	165,00	2,33	2,0	1,96	1,81
5	4,07	29,71	34,70	73,77	110,66	164,52	2,56	2,26	2,15	1,99
6	4,54	33,01	34,67	73,61	110,42	164,28	2,70	2,38	2,27	2,09
7	5,24	37,87	34,63	73,43	110,15	164,00	2,89	2,55	2,43	2,24
8	6,56	47,04	40,04	73,43	110,15	164,00	3,22	2,84	2,71	2,50
9	7,87	55,99	42,55	73,43	110,15	164,00	3,52	3,10	2,96	2,73
10	9,18	64,34	44,79	73,43	110,15	164,00	3,77	3,32	3,17	2,92
11	10,49	72,45	46,47	73,43	110,15	164,00	4,00	3,52	3,36	(3,10)
12	11,80	80,42	46,47	73,43	110,15	164,00	4,21	3,71	3,54	(3,27)
13	13,11	88,24	46,47	73,43	110,15	164,00	4,41	3,89	(3,71)	(3,42)
14	14,42	95,90	46,47	73,43	110,15	164,00	4,60	(4,05)	(3,87)	(3,57)

■ Biegeschlankheit L/d < 150/L

■ Biegeschlankheit L/d < 35

□ Biegeschlankheit nicht eingehalten

Bügelanordnung in den Rippen:

a: keine Bügel erforderlich

b: Bügel ø 6/15 1S/Steg

c: Bügel ø 6/10 1S/Steg

(): in den Stegen ist Bügelbewehrung "D" erforderlich

Feuerwiderstandsklasse: REI 30 und REI 90
Bewehrungsanordnung, sh. BI.3K

EURO-MX-Decke

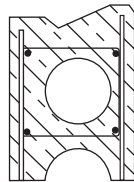
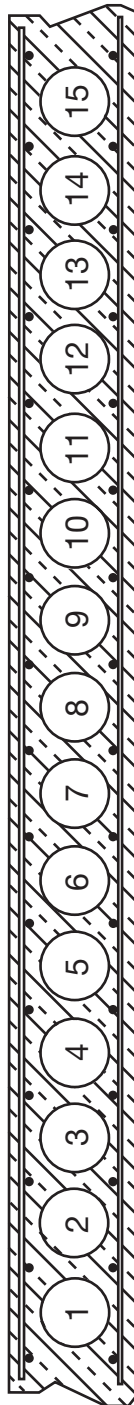
h=20 cm

Bst 500 S (B)

C40/50

REI 30 und REI 90

Deckenquerschnitt und Bewehrungsanordnung



Bügelanordnung

Kragplatten - Innen- und Außenbauteile

Platte Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	Längsbewehrung unten*	Längsbewehrung oben	Querbew. oben**
3	8	6	8	6	8	6	8	8	8	8	6	8	6	8	6	8	>16 ø 6	6 ø 6 + 10 ø 8	ø 6 / 30
4	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	>16 ø 6	16 ø 8	ø 6 / 30
5	8	10	8	10	8	10	8	8	8	8	10	8	10	8	10	8	>16 ø 6	10 ø 8 + 6 ø 10	ø 6 / 30
6	10	8	10	8	10	8	10	10	10	10	8	10	8	10	8	10	>16 ø 6	6 ø 8 + 10 ø 10	ø 6 / 30
7	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	>16 ø 6	16 ø 10	ø 6 / 25
8	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	>16 ø 6	20 ø 10	ø 6 / 20
9	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	>16 ø 6	24 ø 10	ø 6 / 15
10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	>16 ø 6	28 ø 10	ø 6 / 15
11	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	>16 ø 6	32 ø 10	ø 6 / 10
12	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	>16 ø 6	36 ø 10	ø 6 / 10
13	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	>16 ø 6	40 ø 10	ø 6 / 10
14	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	>16 ø 6	44 ø 10	ø 6 / 7,5

* Die unten erforderliche
Längsbewehrung ist den
Feldmomenten entsprechend
zu wählen.

Bügelbewehrung in den Rippen
a keine Bügel erforderlich
b ø 6 / 15 einschnittig / Steg

Querbewehrung	unten	oben
bei B < 1,50 m	ø 6/30	ø 6/30
bei B > 1,50 m	siehe ***	siehe **
*** siehe Blätter 3 (REI 30) und 3F (REI 90)		

Innen- und Außenbauteile - REI 90 - MX 20

EURO
MX
DECKE

4-1-5

EURO-MX-Decke				h=20 cm		Innen- und Außenbauteile		Bst 500 S (B)		C40/50		REI 90			
Expositionsklassen: X0; XC1; XC2; XC3															
Platte Nr.	As (cm²/m) As ₂ As ₁	zul. Moment M _{red} (kNm/m)	obere Zelle: zul. V _{red} (kN/m) untere Zelle: L _{eq,0,90} (cm)	Bügelanordnung			d (mm)	z (mm)	Stützweitentabelle (*) (für Putz und Belag sind 1,0 kN/m² berücksichtigt)						
				positiv	negativ	a			b	c	zul. L (m) bei Verkehrslast p (kN/m²)				
									1,00	1,50	2,00	2,25	2,75	3,50	5,00
3.1F	2,99	22,05	–	32,31	97,09	130,03	165,2	161,5	4,78	4,56	4,37	4,29	4,13	3,92	3,58
4.1F	3,36	24,68	–	32,28	97,00	146,00	165,0	161,0	5,06	4,83	4,63	4,53	4,37	4,15	3,79
5.1F	4,07	29,69	–	32,19	91,25	91,25	164,5	159,9	5,06	4,83	4,63	4,53	4,37	4,15	3,79
6.1F	5,02	36,48	–	32,19	96,73	118,63	164,5	159,1	5,64	5,38	5,16	5,06	4,87	4,63	4,23
7.1F	5,77	41,74	–	32,19	96,73	136,88	164,5	158,4	6,16	5,88	5,64	5,53	5,32	5,06	4,62
8.1F	6,64	47,74	–	32,19	96,71	145,61	164,5	157,5	6,64	6,34	6,08	5,96	5,74	5,45	4,98
9.1F	7,92	56,53	–	32,30	96,70	145,60	164,5	156,3	6,22	6,12	6,04	5,96	5,74	5,32	4,98
10.1F	9,42	66,05	–	32,19	96,71	145,61	164,5	157,5	7,08	6,76	6,48	6,35	6,12	5,81	5,31
11.1F	11,90	80,74	–	32,30	96,70	145,60	164,5	156,3	6,26	6,17	6,08	6,04	5,95	5,35	5,03
12.1F	14,30	94,86	–	34,43	96,71	145,61	164,5	154,8	7,69	7,34	7,03	6,89	6,64	6,30	5,76
13.1F	16,06	104,52	–	34,43	96,71	145,61	164,5	154,8	6,33	6,23	6,14	6,10	6,01	5,41	5,08
14.1F	16,71	107,46	–	37,34	96,13	144,74	163,5	151,4	8,00	7,66	7,51	7,23	6,87	6,28	5,76
15.1F	18,00	114,52	–	37,34	96,13	144,74	163,5	151,4	6,41	6,31	6,22	6,18	6,09	5,48	5,15
16.1F	19,28	121,37	–	39,21	96,12	144,72	163,5	149,1	8,84	8,47	8,30	8,00	7,59	6,94	6,42
17.1F	22,67	128,15	–	39,21	96,12	144,72	163,5	149,1	6,32	6,28	6,19	5,57	5,23	4,98	4,62
18.1F	24,35	143,80	–	6,70	6,70	8,02	163,0	146,9	9,41	9,02	8,84	8,51	8,08	7,39	6,87
			–	43,90	95,82	144,27	163,0	146,9	6,59	6,50	6,40	6,36	6,27	5,64	5,29
			–	43,90	95,82	144,27	163,0	146,9	10,19	9,73	9,33	9,14	8,80	8,36	7,64
			–	8,04	8,04	8,04	162,0	145,2	6,63	6,53	6,44	6,39	6,30	5,67	5,32
			–	43,63	95,23	143,39	162,0	145,2	10,55	10,07	9,65	9,46	9,11	8,65	7,91
			–	9,38	9,38	9,38	162,0	144,0	6,69	6,58	6,49	6,44	6,35	5,72	5,37
			–	43,63	95,23	143,39	162,0	144,0	10,89	10,40	9,96	9,77	9,41	8,93	8,17
			–	9,38	9,38	9,38	162,0	142,7	6,74	6,64	6,54	6,49	6,40	5,76	5,41
			–	43,63	95,23	143,39	162,0	142,7	11,21	10,70	10,26	10,06	9,68	9,20	8,41
			–	9,38	9,38	9,38	161,0	140,3	6,79	6,69	6,59	6,55	6,45	5,81	5,45
			–	43,36	94,65	142,50	161,0	138,0	11,53	11,00	10,55	10,34	9,96	9,45	8,64
			–	10,72	10,72	10,72	161,0	138,0	6,86	6,76	6,67	6,62	6,52	5,87	5,51
			–	43,36	94,66	142,50	161,0	138,0	12,20	11,65	11,16	10,94	10,54	10,01	9,15
			–	10,72	10,72	10,72	161,0	138,0	7,00	6,89	6,79	6,75	6,65	5,98	5,66

Verkehrslasten 1,0 - 2,75 kN/m², Kategorie A und B:
ψ₀ = 0,3
Verkehrslasten 3,5 - 5,00 kN/m², Kategorie C und D:
ψ₂ = 0,6

Bereich L / d < 150 / L

Bereich L / d < 35

Auflager:
"a" Keine Bügel notwendig
"b" Bügel ø6/15, 1S/Steg
"c" Bügel ø6/10 1S/Steg

Für V_{Ed} < V_{red} wird L_{eq,0,90} = L_{eq,0,90} * V_{Ed} / V_{red}

L_a = L_{b,d}, dir + 1,0 cm
L_{eff} = L_n + L_a

() In den Stegen ist Bügelanordnung "b" erforderlich

Feuerwiderstandsklasse: REI 90
Bewehrungsanordnung, sh. Bl. 3F

(*) obere Zelle: ohne Durchbiegungsbeschränkung
untere Zelle: Durchbiegungsbeschränkung auf L/250

Verkehrslasten 1,0 - 2,75 kN/m², Kategorie A und B:
ψ₀ = 0,3
Verkehrslasten 3,5 - 5,00 kN/m², Kategorie C und D:
ψ₀ = 0,6

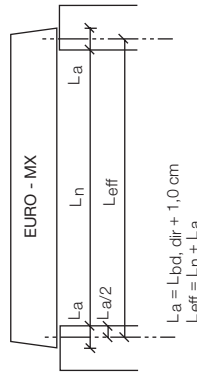
Bereich L / d < 150 / L

Bereich L / d < 35

Auflager:

"a" Keine Bügel notwendig
"b" Bügel ø6/15, 1S/Steg
"c" Bügel ø6/10 1S/Steg

Für V_{Ed} < V_{Red} wird L_{red,0,90} = L_{0,90} * V_{Ed} / V_{Red}



() In den Stegen ist Bügelanordnung "b" erforderlich

Feuerwiderstandsklasse: REI 90
Bewehrungsanordnung, sh. Bl. 3F

Bewehrung - Einfeldplatten - REI 90 - MX 20

EURO
MX
DECKE

4-1-6

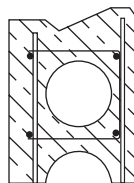
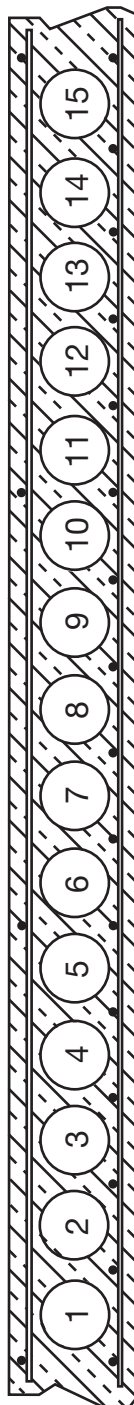
REI 90

C40/50

Bst 500 S (B)

h=20 cm

Deckenquerschnitt und Bewehrungsanordnung



unten = 2,5 cm

oben = 2.0 cm

Einfeldplatten

Platte Nr.	Längsbewehrung																Querbew. unten**	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		unten
3.1F	6	8	8	8	6	6	8	8	8	8	6	6	8	8	8	6	4 ø 6 + 12 ø 8	4 ø 6
4.1F	6	8	8	8	8	6	8	8	8	8	6	8	8	8	8	6	16 ø 8	4 ø 6
5.1F	6	8	8	8	6	6	8	8	8	8	6	6	8	8	8	6	10 ø 8 + 6 ø 10	4 ø 6
6.1F	10	8	8	8	10	8	8	8	10	8	8	10	8	8	8	10	10 ø 8 + 6 ø 10	4 ø 6
6.1F	6	8	8	10	10	8	8	8	10	8	8	8	8	8	8	6	13 ø 8 + 7 ø 10	4 ø 6
7.1F	6	8	8	10	10	6	8	8	10	8	6	6	8	8	8	6	15 ø 8 + 8 ø 10	4 ø 6
8.1F	6	8	8	10	8	6	8	8	10	8	6	6	8	8	8	6	16 ø 8 + 10 ø 10	4 ø 6
8.1F	8	8	10	8	8	10	8	8	10	8	8	10	8	10	8	8	16 ø 8 + 10 ø 10	4 ø 6
9.1F	6	8	8	10	10	6	8	8	10	8	6	6	8	8	8	6	19 ø 8 + 12 ø 10	4 ø 6
9.1F	10	8	8	10	8	10	8	8	10	8	8	8	8	8	8	8	19 ø 8 + 12 ø 10	4 ø 6
10.1F	6	8	8	10	8	6	8	8	10	8	6	6	8	8	8	6	23 ø 8 + 14 ø 10	4 ø 6
10.1F	10	8	8	10	8	10	8	8	10	8	8	8	8	8	8	10	23 ø 8 + 14 ø 10	4 ø 6
11.1F	6	12	10	12	10	6	12	10	12	10	6	10	12	10	12	6	19 ø 10 + 12 ø 12	4 ø 6
11.1F	10	12	10	12	10	12	10	12	10	12	10	12	10	12	10	12	19 ø 10 + 12 ø 12	4 ø 6
12.1F	6	12	10	12	10	6	12	10	10	12	6	10	12	10	12	6	22 ø 10 + 15 ø 12	4 ø 6
12.1F	12	10	12	10	12	12	10	12	10	12	10	12	10	12	10	12	22 ø 10 + 15 ø 12	4 ø 6
13.1F	6	12	12	12	12	6	12	12	12	12	6	12	12	12	12	6	34 ø 12	4 ø 6
13.1F	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	34 ø 12	4 ø 6
14.1F	6	14	14	14	14	6	14	14	14	14	6	14	14	14	14	6	26 ø 14	4 ø 6
14.1F	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	26 ø 14	4 ø 6
15.1F	6	14	14	14	14	6	14	14	14	14	6	14	14	14	14	6	28 ø 14	4 ø 6
15.1F	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	28 ø 14	4 ø 6
16.1F	6	14	14	14	14	6	14	14	14	14	6	14	14	14	14	6	30 ø 14	4 ø 6
16.1F	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	30 ø 14	4 ø 6
17.1F	6	16	16	16	16	6	16	16	16	16	6	16	16	16	16	6	27 ø 16	4 ø 6
17.1F	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	27 ø 16	4 ø 6
18.1F	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	29 ø 16	16 ø 10
18.1F	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	29 ø 16	16 ø 10

Bügelbewehrung in den Rippen

- a keine Bügel erforderlich
b ø 6 / 15 einschnitig / Steg
c ø 6 / 10 einschnitig / Steg

Querbewehrung

- unten
oben
bei B < 1,50 m ø 6/30
bei B > 1,50 m siehe ** ø 6/30

Diese Seite entspricht Blatt 4 der Typenstatik.

EURO-MX-Decke			Innenbauteile			Bst 500 S (B)			C40/50			REI 30			
			h=24 cm			Expositionsklasse: XO; XC1									
Platte Nr.	As (cm²/m) As _{oben} As _{unten}	zul. Moment M _{red} (kNm/m)		obere Zeile: zul. V _{red} (kN/m) untere Zeile: L _{red,eff} (cm)			d (mm)	z (mm)	Stützweitentabelle (*)						
		positiv	negativ	Bügelanordnung					(für Putz und Belag sind 1,5 kN/m² berücksichtigt)						
				a	b	c			1,00	1,50	2,00	2,25	2,75	3,50	5,00
3.3	2,62	25,35	-	40,99	103,00	114,10	215,4	211,6	4,56	4,40	4,25	4,18	4,05	3,88	3,59
				5,33	12,56	13,90			4,56	4,40	4,25	4,18	4,05	3,88	3,59
4.3	2,81	27,09	-	40,98	103,00	122,05	215,3	211,4	4,72	4,55	4,39	4,32	4,19	4,01	3,71
				5,33	11,73	13,90			4,72	4,55	4,39	4,32	4,19	4,01	3,71
5.3	3,36	32,29	-	40,95	102,80	146,00	215,0	210,6	5,15	4,96	4,80	4,72	4,57	4,38	4,05
				5,33	13,91	13,90			5,15	4,96	4,80	4,72	4,57	4,38	4,05
6.3	4,07	38,91	-	40,89	91,30	91,30	214,5	209,6	5,65	5,45	5,26	5,18	5,02	4,80	4,45
				5,33	10,43	13,90			5,65	5,45	5,26	5,18	5,02	4,80	4,45
7.3	5,02	47,89	-	40,90	102,60	118,60	214,5	208,8	6,27	6,04	5,84	5,74	5,57	5,33	4,93
				5,33	8,23	13,90			6,27	6,04	5,84	5,74	5,57	5,33	4,93
8.3	5,77	54,84	-	40,90	102,60	136,88	214,5	208,1	6,71	6,47	6,25	6,15	5,96	5,70	5,28
				5,33	6,67	13,90			6,71	6,47	6,25	6,15	5,96	5,70	5,28
9.3	6,64	62,82	-	40,90	103,00	146,00	214,5	207,3	7,18	6,92	6,69	6,58	6,38	6,10	5,65
				5,33	6,67	13,90			7,18	6,92	6,69	6,58	6,38	6,10	5,65
10.3	7,92	74,55	-	40,90	103,00	173,38	214,5	206,1	7,83	7,54	7,29	7,17	6,95	6,65	6,16
				5,33	6,67	13,90			7,49	7,38	7,27	7,22	6,95	6,40	6,02
11.3	9,42	88,02	-	40,90	103,00	189,87	214,5	204,7	8,50	8,19	7,92	7,79	7,55	7,23	6,69
				6,67	6,67	12,60			7,60	7,49	7,38	7,32	7,22	6,50	6,10
12.3	11,14	102,45	-	45,39	102,10	189,10	213,6	202,1	9,18	8,84	8,54	8,4	8,14	7,8	7,22
				6,67	6,67	11,00			7,71	7,59	7,48	7,43	7,33	6,59	6,27
13.3	12,55	113,97	-	45,39	102,10	189,10	213,5	200,7	9,68	9,32	9,01	8,86	8,59	8,22	7,61
				6,67	6,67	11,00			7,80	7,68	7,57	7,52	7,41	6,67	6,37
14.3	14,34	128,25	-	48,10	102,10	189,10	213,6	199,0	10,27	9,89	9,56	9,4	9,11	8,72	8,07
				6,67	6,67	9,22			7,92	7,80	7,68	7,63	7,52	6,78	6,48
15.3	16,41	144,48	-	49,35	102,10	189,10	213,5	196,9	10,9	10,5	10,14	9,98	9,67	9,26	8,57
				6,67	6,67	8,54			8,04	7,92	7,81	7,75	7,65	6,88	6,59
16.3	18,89	162,97	-	56,47	101,80	188,50	213,0	194,0	11,57	11,15	10,77	10,6	10,27	9,83	9,1
				8,00	8,00	8,00			8,17	8,05	7,93	7,88	7,77	6,99	6,69
17.3	21,25	180,50	-	56,47	101,80	188,50	213,0	191,6	12,18	11,74	11,34	11,15	10,81	10,35	9,58
				8,00	8,00	8,00			8,30	8,18	8,06	8,01	7,89	7,11	6,78
18.3	22,26	186,86	-	53,42	101,40	188,50	212,0	189,7	12,39	11,94	11,54	11,35	11,1	10,53	9,75
				8,00	8,00	8,00			8,33	8,21	8,09	8,04	7,92	7,13	6,80

(*) obere Zeile: ohne Durchbiegungsbeschränkung
untere Zeile: Durchbiegungsbeschränkung auf L/250

Verkehrslasten 1,0 - 2,75 kN/m², Kategorie A und B:
ψ₂ = 0,3
Verkehrslasten 3,5 - 5,00 kN/m², Kategorie C und D:
ψ₂ = 0,6

■ Bereich L / d < 150 / L
■ Bereich L / d < 35

Auflager:
"a": Keine Bügel notwendig
"b": Bügel ø 6/15 1S/Steg
"c": Bügel ø 6/10 1S/Steg

Für V_{ed} < V_{ed,0} wird L_{red,eff} = L_{norm} * V_{ed} / V_{ed,0}

L_a = L_{b,d}, dir + 1,0 cm
L_{eff} = L_n + L_a

() in den Stegen ist Bügelbewehrung "b" erforderlich

Feuerwiderstandsklasse: REI 30
Bewehrungsanordnung, sh. Bl. 3

(*) obere Zeile: ohne Durchbiegungsbeschränkung
untere Zeile: Durchbiegungsbeschränkung auf L/250

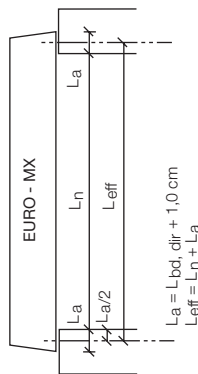
Verkehrslasten 1,0 - 2,75 kN/m², Kategorie A und B:
V_{Ed} = 0,3
Verkehrslasten 3,5 - 5,00 kN/m², Kategorie C und D:
V_{Ed} = 0,6

Bereich L/d < 150 / L

Bereich L/d < 35

Auflager:
"a" Keine Bügel notwendig
"b" Bügel ø6/15 1S/Steg
"c" Bügel ø6/10 1S/Steg

Für V_{Ed} < V_{Ed,lim} wird L_{red,eff} = L_{red,min} * V_{Ed} / V_{Ed,lim}



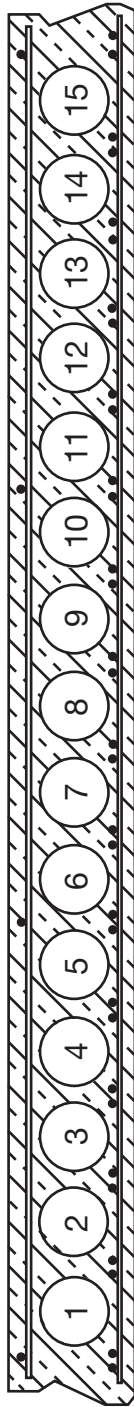
L_a = L_{bd, dir} + 1,0 cm
L_{eff} = L_n + L_a

(*) in den Stegen ist Bügelbewehrung "b" erforderlich

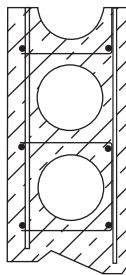
Feuerwiderstandsklasse: REI 30
Bewehrungsanordnung, sh. Bl. 3

EURO-MX-Decke h=24 cm Bst 500 S (B) C40/50 REI 30

Deckenquerschnitt und Bewehrungsanordnung



Betondeckung = 1,5 cm



Bügelanordnung

Einfeldplatten - Innenbauteile

Platte Nr.	Längsbewehrung																Querbew. unten**	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		unten
3.3	6	6	8	6	8	6	8	6	6	8	6	8	6	8	6	8	8 ø 6 + 8 ø 8	4 ø 6
4.3	6	8	6	8	6	6	8	6	6	8	6	6	8	6	8	8	6 ø 6 + 10 ø 8	4 ø 6
5.3	6	8	8	8	8	6	8	8	8	8	6	8	8	8	8	6	16 ø 8	4 ø 6
6.3	6	10	8	8	10	6	8	10	10	8	6	10	8	8	10	6	10 ø 8 + 6 ø 10	4 ø 6
7.3	6	10	8	10	8	6	10	8	8	10	6	8	10	8	10	6	13 ø 8 + 7 ø 10	4 ø 6
8.3	6	10	8	8	8	6	10	8	8	10	6	10	8	8	10	6	15 ø 8 + 8 ø 10	4 ø 6
9.3	6	8	8	10	8	6	8	10	10	8	6	8	10	8	8	6	16 ø 8 + 10 ø 10	4 ø 6
10.3	6	8	8	10	10	6	8	10	8	10	6	8	10	8	8	6	19 ø 8 + 12 ø 10	4 ø 6
11.3	6	10	8	10	8	6	8	10	8	10	6	8	10	8	10	6	23 ø 8 + 14 ø 10	4 ø 6
12.3	6	10	10	10	12	6	10	10	10	10	6	12	10	10	12	6	21 ø 10 + 9 ø 12	4 ø 6
13.3	6	10	10	10	12	6	10	10	10	10	6	12	10	10	12	6	21 ø 10 + 12 ø 12	4 ø 6
14.3	6	10	10	12	10	6	10	10	10	10	6	12	10	10	12	6	25 ø 10 + 13 ø 12	4 ø 6
15.3	6	10	10	10	10	6	10	10	10	10	6	12	10	10	12	6	27 ø 10 + 16 ø 12	4 ø 6
16.3	6	12	12	12	12	6	12	12	12	12	6	12	12	12	12	6	40 ø 12	4 ø 6
17.3	6	12	12	12	12	6	12	12	12	12	6	12	12	12	12	6	45 ø 12	4 ø 6
18.3	6	12	12	12	12	6	12	12	12	12	6	12	12	12	12	6	24 ø 12 + 17 ø 14	4 ø 6

Bügelbewehrung in den Rippen	
a	keine Bügel erforderlich
b	ø 6 / 15 einschneitig / Steg
c	ø 6 / 10 einschneitig / Steg

Querbewehrung	unten	oben
bei B < 1,50 m	ø 6/30	ø 6/30
bei B > 1,50 m	siehe **	ø 6/30

Diese Seite entspricht Blatt 2 der Typenstatik.

EURO-MX-Decke h=24 cm Kragplatten, Innen- und Außenbauteile Bst 500 S (B) C40/50 REI 30 und REI 90											
Platte Nr.	A _s cm²/m	zul. M negativ M _{Rd} (kNm/m)	zul. Querkraft V _{Rd} (kN/m) Bügelanordnung			d (mm)	Stützweitentabelle (für Putz und Belag sind 1,0 kN/m² berücksichtigt)				
			a	b	c		zul. L (m) bei Verkehrslast p (kN/m²)				
							1,00	2,75	3,5	5,00	
3.3K	2,81	25,81	39,77	98,14	122,05	205,3	2,30	2,04	1,96	1,81	
4.3K	3,36	30,77	39,74	98,02	146,00	205,0	2,51	2,23	2,14	1,98	
5.3K	4,07	37,06	39,68	97,78	176,80	204,5	2,76	2,45	2,34	2,17	
6.3K	4,54	41,24	39,65	97,67	180,81	204,3	2,91	2,58	2,47	2,29	
7.3K	5,25	47,45	40,66	97,54	180,56	204,0	3,12	2,77	2,65	2,46	
8.3K	6,56	58,97	43,80	97,54	180,56	204,0	3,48	3,09	2,96	2,74	
9.3K	7,87	70,31	46,55	97,54	180,56	204,0	3,80	3,37	3,23	(2,99)	
10.3K	9,18	81,51	49,00	97,54	180,56	204,0	4,09	3,63	3,48	(3,22)	
11.3K	10,49	92,32	51,23	97,54	180,56	204,0	4,35	3,86	3,70	(3,43)	
12.3K	11,81	102,56	53,28	97,54	180,56	204,0	4,59	4,07	3,90	(3,61)	
13.3K	13,12	112,64	54,67	97,54	180,56	204,0	4,81	4,27	(4,09)	(3,78)	
14.3K	14,43	122,58	54,67	97,54	180,56	204,0	5,02	(4,45)	(4,26)	(3,95)	

Biegeschlankheit L/d < 150/L

Biegeschlankheit L/d < 35

Biegeschlankheit nicht eingehalten

Bügelanordnung in den Rippen:
a: keine Bügel erforderlich
b: Bügel ø 6/15 1S/Steg
c: Bügel ø 6/10 1S/Steg

(): in den Stegen ist Bügelbewehrung
"b" erforderlich

Feuerwiderstandsklasse: REI 30 und REI 90
Bewehrungsanordnung, sh. Bl.3K

 Biegeschlankheit L/d < 150/L
 Biegeschlankheit L/d < 35
 Biegeschlankheit nicht eingehalten

Bügelanordnung in den Rippen:
 a: keine Bügel erforderlich
 b: Bügel ø 6/15 1S/Steg
 c: Bügel ø 6/10 1S/Steg

() : in den Stegen ist Bügelbewehrung "D" erforderlich
 Feuerwiderstandsklasse: REI 30 und REI 90
 Bewehrungsanordnung, sh. BI.3K

EURO-MX-Decke

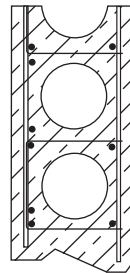
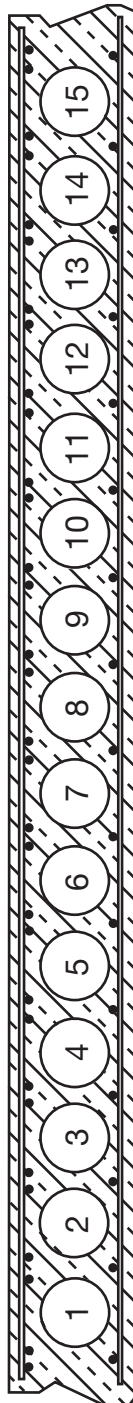
h=24 cm

Bst 500 S (B)

C40/50

REI 30 und REI 90

Deckenquerschnitt und Bewehrungsanordnung



Bügelanordnung

Kragplatten - Innen- und Außenbauteile

Platte Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	Längsbewehrung unten*	Längsbewehrung oben	Querbew. oben**
3.3K	8	6	8	6	8	6	8	8	8	8	6	8	6	8	6	8	>16 ø 6	6 ø 6 + 10 ø 8	ø 6 / 30
4.3K	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	>16 ø 6	16 ø 8	ø 6 / 30
5.3K	8	10	8	10	8	10	8	8	8	8	10	8	10	8	10	8	>16 ø 6	10 ø 8 + 6 ø 10	ø 6 / 30
6.3K	10	8	10	8	10	8	10	10	10	10	8	10	8	10	8	10	>16 ø 6	6 ø 8 + 10 ø 10	ø 6 / 30
7.3K	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	>16 ø 6	16 ø 10	ø 6 / 25
8.3K	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	>16 ø 6	20 ø 10	ø 6 / 20
9.3K	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	>16 ø 6	24 ø 10	ø 6 / 15
10.3K	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	>16 ø 6	28 ø 10	ø 6 / 15
11.3K	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	>16 ø 6	32 ø 10	ø 6 / 10
12.3K	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	>16 ø 6	36 ø 10	ø 6 / 10
13.3K	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	>16 ø 6	40 ø 10	ø 6 / 10
14.3K	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	>16 ø 6	44 ø 10	ø 6 / 7,5

* Die unten erforderliche
Längsbewehrung ist den
Feldmomenten entsprechend
zu wählen.

Bügelbewehrung in den Rippen
a keine Bügel erforderlich
b ø 6 / 15 einschnittig / Steg

Querbewehrung	unten	oben
bei B < 1,50 m	ø 6/30	ø 6/30
bei B > 1,50 m	siehe ***	siehe ***
*** siehe Blätter 3 (REI 30) und 3F (REI 90)		

Bewehrung - Einfeldplatten - REI 90 - MX 24

EURO
MX
DECKE

4-1-12

REI 90

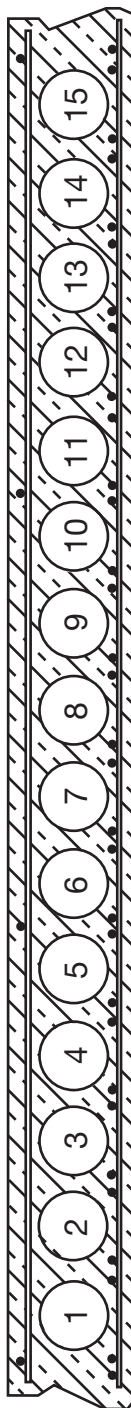
C40/50

Bst 500 S (B)

h=24 cm

EURO-MX-Decke

Deckenquerschnitt und Bewehrungsanordnung



Bügelanordnung

unten = 2,5 cm

Betondeckung oben = 2,0 cm

Einfeldplatten

Platte Nr.	Längsbewehrung																Querbew. unten**	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	unten	oben
4.3F	6	8	8	8	8	6	8	8	8	8	6	8	8	8	8	6	16 ø 8	4 ø 6
5.3F	6	8	8	8	10	6	8	10	10	8	6	10	8	8	8	6	10 ø 8 + 6 ø 10	4 ø 6
6.3F	6	8	8	10	10	6	8	10	10	8	6	10	8	8	8	6	13 ø 8 + 7 ø 10	4 ø 6
7.3F	6	8	8	10	8	6	8	10	10	8	6	10	8	10	8	6	15 ø 8 + 8 ø 10	4 ø 6
8.3F	6	8	10	8	8	6	8	10	10	8	6	10	8	10	8	6	16 ø 8 + 10 ø 10	4 ø 6
9.3F	6	8	10	8	10	6	8	10	10	8	6	10	8	10	8	6	19 ø 8 + 12 ø 10	4 ø 6
10.3F	6	10	8	8	10	6	8	10	8	10	6	10	8	10	8	6	23 ø 8 + 14 ø 10	4 ø 6
11.3F	6	10	12	10	10	6	8	10	10	10	6	10	8	10	10	6	19 ø 10 + 12 ø 12	4 ø 6
12.3F	6	12	10	12	10	6	12	10	10	10	6	10	10	10	10	6	22 ø 10 + 15 ø 12	4 ø 6
13.3F	6	12	12	12	12	6	12	12	12	12	6	12	12	12	12	6	34 ø 12	4 ø 6
14.3F	6	14	14	14	14	6	14	14	14	14	6	14	14	14	14	6	26 ø 14	4 ø 6
15.3F	6	14	14	14	14	6	14	14	14	14	6	14	14	14	14	6	28 ø 14	4 ø 6
16.3F	6	14	14	14	14	6	14	14	14	14	6	14	14	14	14	6	30 ø 14	4 ø 6
17.3F	6	16	16	16	16	6	16	16	16	16	6	16	16	16	16	6	27 ø 16	4 ø 6
18.3F	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	29 ø 16	4 ø 6

Bügelbewehrung in den Rippen

a keine Bügel erforderlich

b ø 6 / 15 einschnittig / Steg

c ø 6 / 10 einschnittig / Steg

unten

ø 6/30

siehe **

ø 6/30

Diese Seite entspricht Blatt 4 der Typenstatik.

Auszug DIN 1045-1, Tragwerte aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton
Teil 1: Bemessung und Konstruktion

13.4.4 Scheibenwirkung

- (1) *Eine aus Fertigteilen zusammengesetzte Decke gilt als tragfähige Scheibe, wenn sie im endgültigen Zustand eine zusammenhängende, ebene Fläche bildet, die Einzelteile der Decke in Fugen druckfest miteinander verbunden sind und wenn in der Scheibenebene wirkende Beanspruchung (z.B. aus Stützenschiefstellung und Windeinwirkung) durch Bogen- oder Fachwerkwirkung zusammen mit den dafür bewehrten Randgliedern (Ringankern, siehe 13.12.2) und Zugankern aufgenommen werden können.*
- (2) *Die zur Fachwerkwirkung erforderlichen Zuganker müssen durch Bewehrungen gebildet werden, die in den Fugen zwischen den Fertigteilen oder gegebenenfalls in der Ortbetonergänzung verlegt und in den Randgliedern nach 12.6 verankert und nach 12.8 gestoßen werden. Die Bewehrung der Randglieder und Zuganker ist rechnerisch nachzuweisen.*

Der Schubverbund zwischen den Fertigteilen erfolgt mit einer Fugenausbildung entsprechend der DIN 1045-1 Bild 75 b. Die Schraubverbindung (siehe Seite 8) ist in jeder längeren MX-Deckenplatte ab einer Länge von 3 m mindestens einmal enthalten. Mit der Spannkraft von $F_{rd} = 61 \text{ kN}$ trägt sie wesentlich zur Verbesserung der Rissicherheit der EURO-MX-Decke bei. Unter bestimmten Voraussetzungen kann auf Wunsch schon ab Werk in die EURO-MX-Decke ein Ringanker eingebaut werden. Dieser integrierte Ringanker besteht im wesentlichen aus den in den Deckenplatten verlaufenden Ringankereisen, die zwischen den Platten mittels zusätzlicher EURO-MX-Schraubverbindungen zugfest verbunden werden.

Wichtig:

Die Deckenscheibe kann die ihr zugeordneten Aufgaben jedoch nur erfüllen, wenn bei allen nachfolgenden Arbeiten richtig vorgegangen wird.

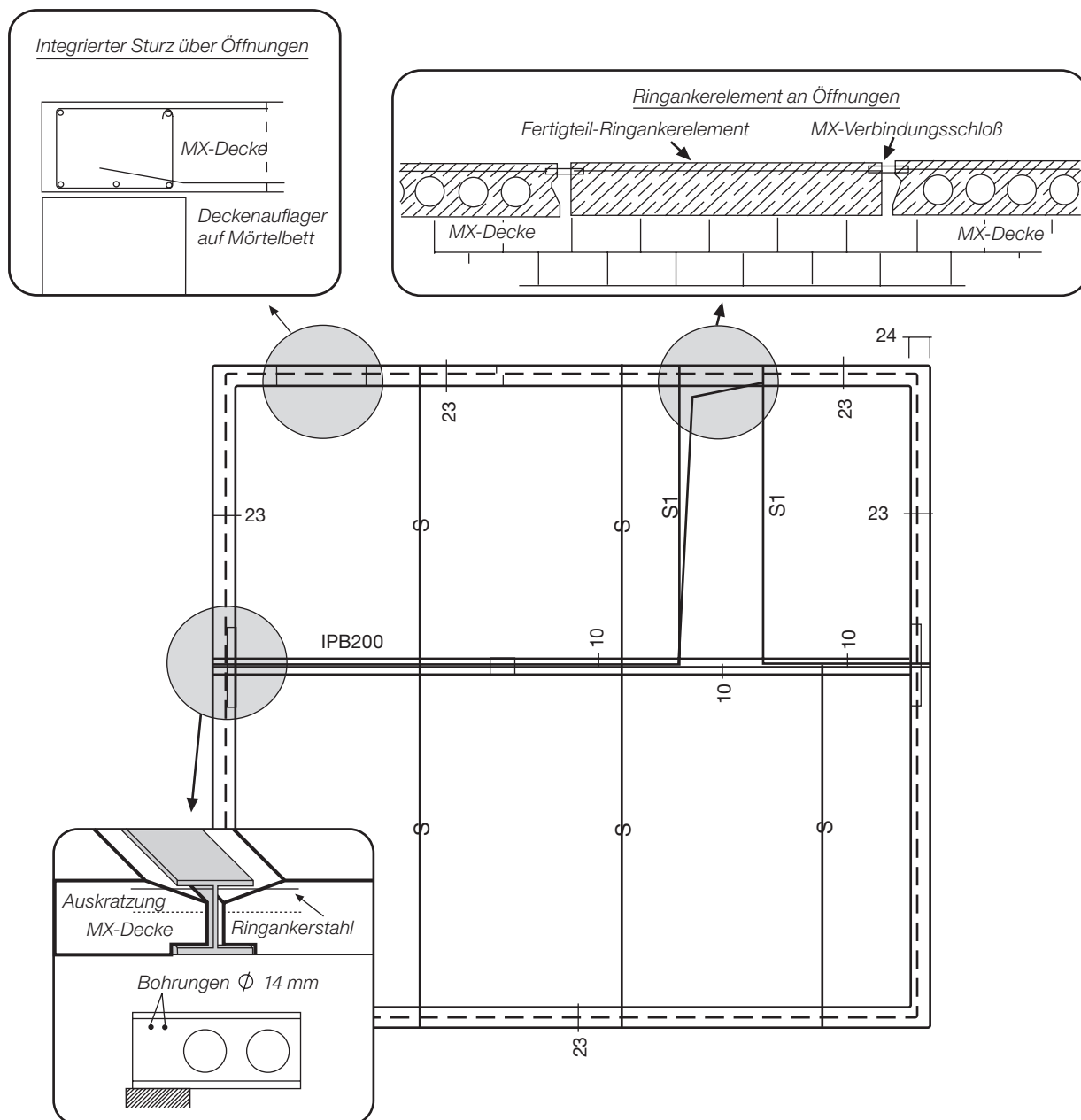
Dies betrifft z.B. die Wahl der richtigen Betongüte für den Fugenverguss (ab C 20/25) sowie „saubere“ Fugen und Schalungen und eine korrekte Verdichtung vom Vergussbeton.

Auch das zu frühe Belasten der Decke, etwa mit Steinpaketen, kann zum inneren Abscheren des noch nicht ausreichend erhärteten Fugenbetons führen und sich somit negativ, z.B. auf die Durchbiegung, die Ebenheit usw. der Deckenscheibe auswirken.

Mengen:

	Fugenverguss	Ringanker - wenn bauseits (wandstärkeabhängig)
MX-Decke, $h = 20 \text{ cm}$	9,3 l/m	20-40 l/m
MX-Decke, $h = 24 \text{ cm}$	11,5 l/m	24-44 l/m

Darstellung ausgewählter Anwendungsmöglichkeiten des integrierten Ringankers



Zur Effektivitätssteigerung der in der Rohbauphase auszuführenden Arbeiten wurde als technische Ergänzung die Integration des Ringankers in die Fertigteildecke entwickelt. Damit entfällt das zeitaufwendige Abschalen der Außenwand, wie es bei der monolithischen Ausführung des Ringankers realisiert werden muß. Zur Überbrückung offener Bereiche, wie z.B. Treppenbereiche, werden als ergänzende Lösung Fertigteilringankerelemente mitgeliefert. Dadurch wird auch für die Fertigteilbauweise ein geschlossenes Ringankersystem gewährleistet.

Integrierter Ringanker / Fugenbewehrung MX 20 und 24

EURO
MX
DECKE

5-1-1

Integrierter Ringanker

Ringanker (2 $\varnothing$ 10) wird in MX - Platten integriert.

- $A_{s,} = 70000 \text{ N/mm}^2 = 140 \text{ mm}^2$ | EN1992-1-1:9.10.1(4)

DIN EN1992-2-2: 9.10.1-9.10.2.2 und Heft 600 S. 165.

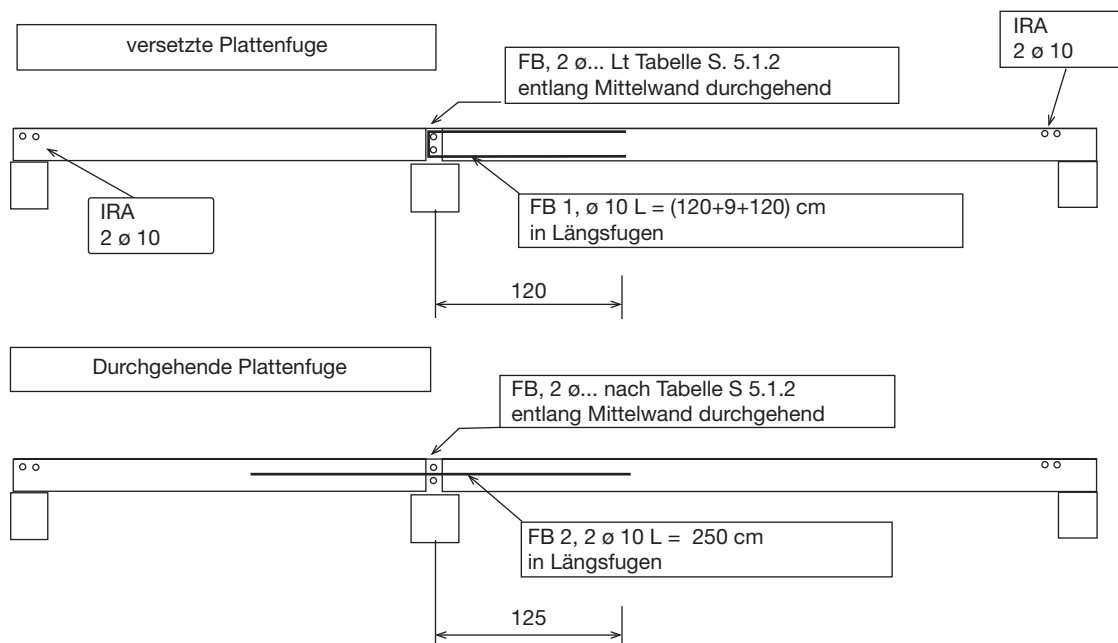
- $L_i = L_{MX}$ in Gl.0.15 Wird wegen RA-Schloss auf 6,7 m eingeschränkt.

Die Verbindung zwischen den Deckeplatten wird durch MX - Schlösser , $N_{Rk} \text{ kN}^{(*)}$ hergestellt.

Fugenbewehrung

In Fugen: nach Tabelle Seite 5.1.2 - 5.1.6

FB + FB1 + FB2



(*) EN 1992-1-1: 9.10.1(4)

$$F_{Rk} = F_{RD} \cdot 1.1$$

Fugenbewehrung:

FB1 und FB2

$$F_{tie} B_{MX} * F_{tie,int} F_{tie,int} = 2,4 \text{ m} * 20 \text{ kN/m}$$

jedoch > 70 kN

$$A_{s,erf} = 140 \text{ mm}^2$$

gew. 2 ø 10

FB

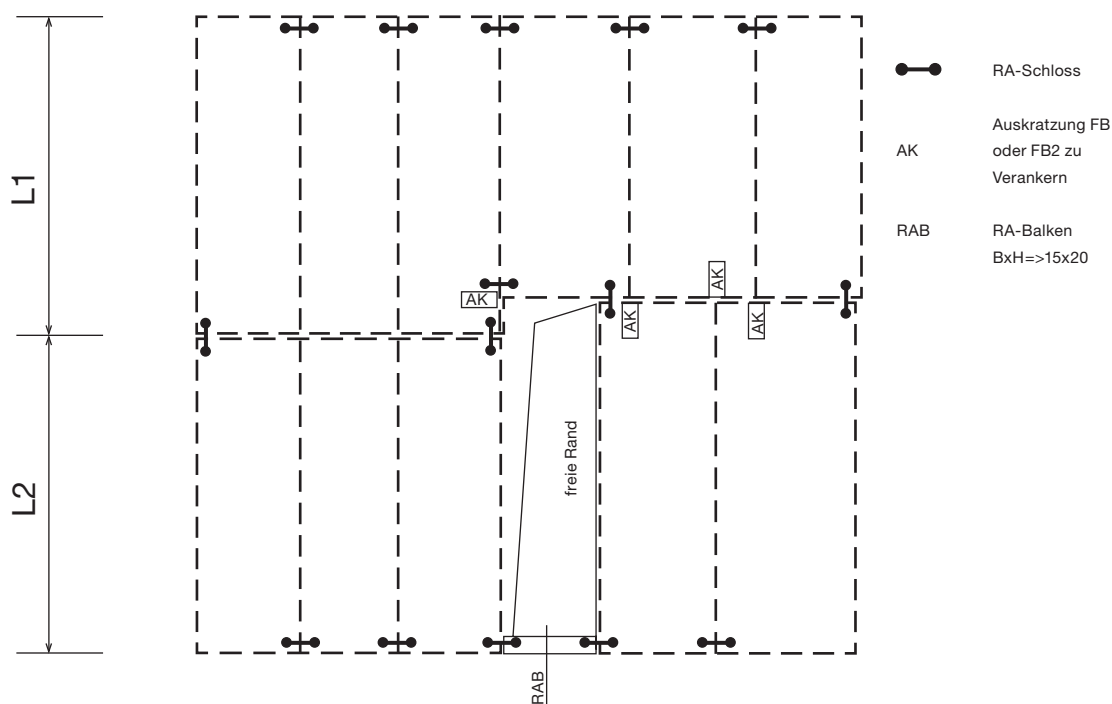
$$F_{tie} L_{MX} * F_{tie,int} F_{tie,int}$$

FB	As cm ²	L _{MX} = (L1+L2)/2 m
2ø10	1,58	3,5
2ø12	2,26	5,6
2ø14	3,06	6,7

massg. L_{MX} < 6,7

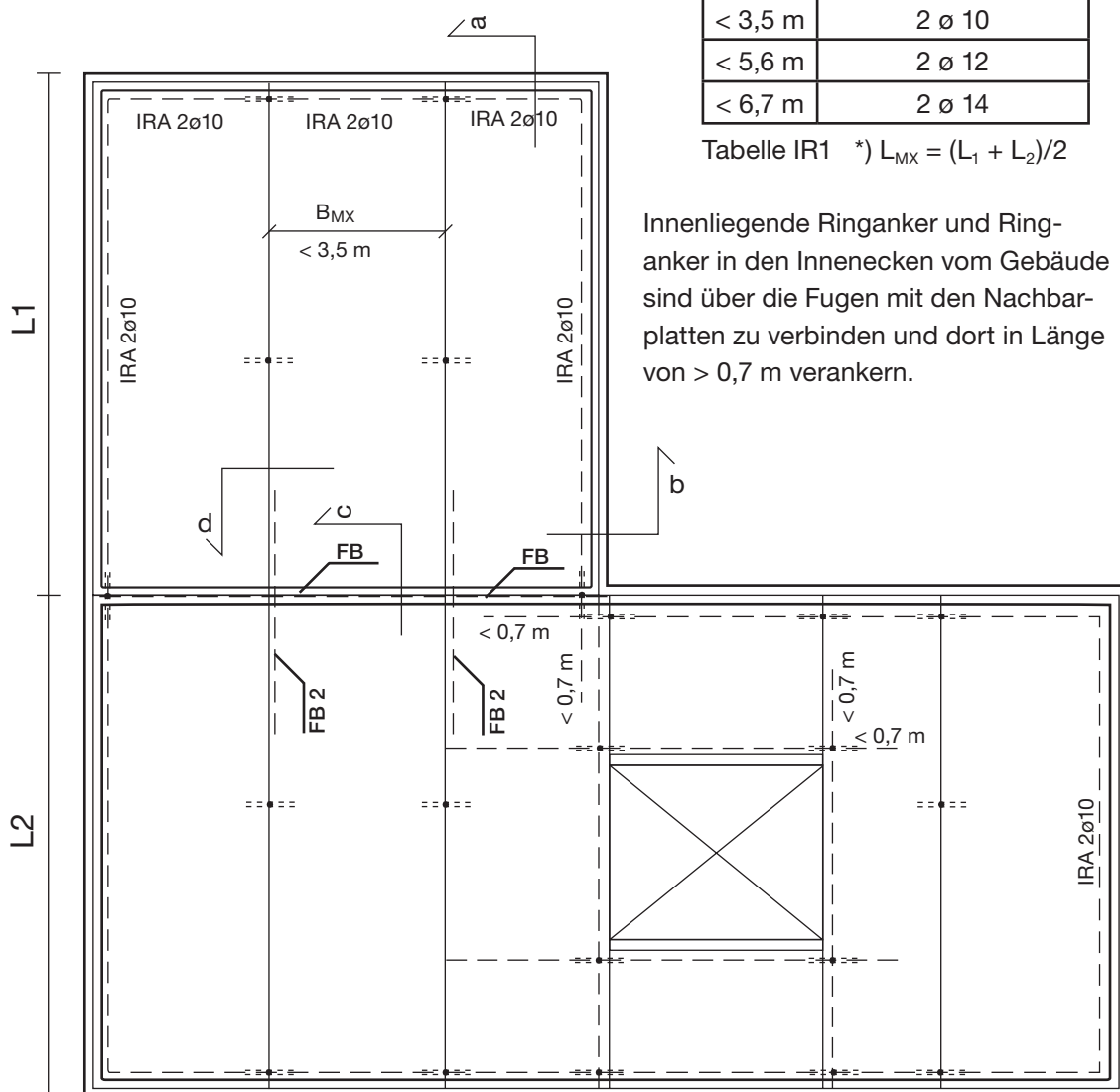
$$L_{MX} = (L1+L2)/2$$

gew. sh. Tabelle

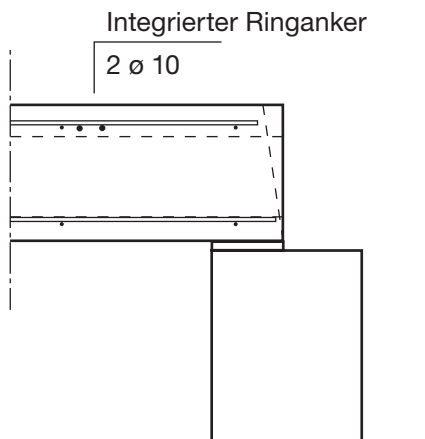


Bewehrungsanordnung siehe Seite 5.1.3 - 5.1.4

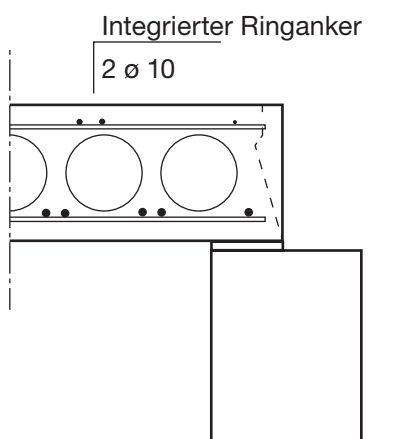
EURO
MX
ECKE



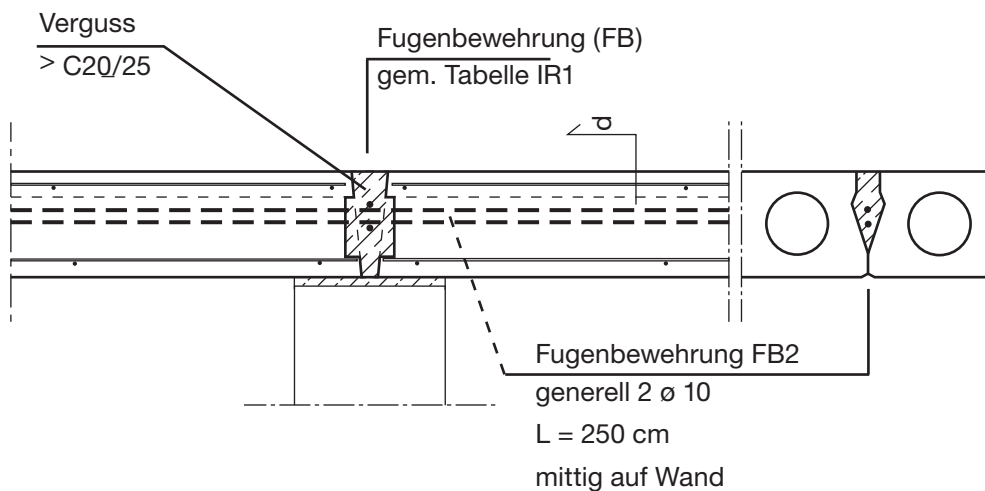
Schnitt a



Schnitt b

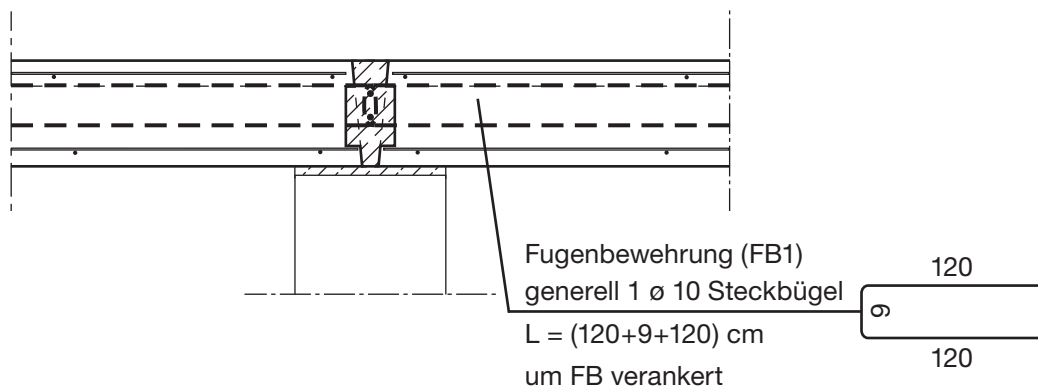


Schnitt c



Schnitt d

Wenn Längsfuge von MX-Platte versetzt:



Integrierter Ringanker / Bewehrungsanordnung MX 24

Ringanker (2 Ø 10) umlaufend in den
MX-Platten integriert, $L_{MX} < 6,7$ m.

Die Verbindung zwischen den MX-Platten wird
mit bauseitigen Bewehrungszulagen oder durch
mechanische Verbindungsmittel hergestellt.

Fugenbewehrung FB2, 2Ø10, L=2,5 m

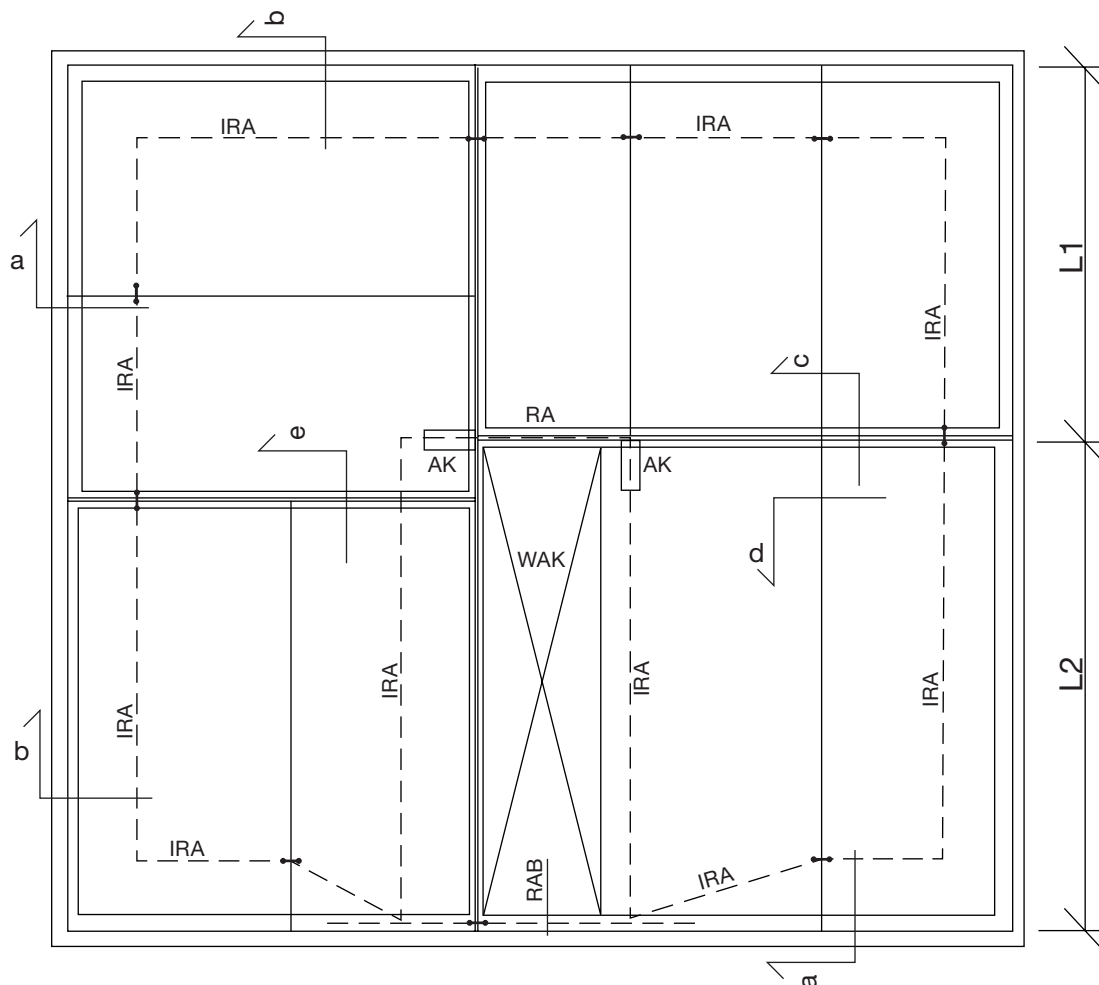
Fugenbewehrung FB, sh. Tabelle IR1,
durchgehend in Fuge auf Mittelwand
verlegen.

Innenliegende Ringanker und Ring-
anker in den Innenecken vom Gebäude
sind über die Fugen mit den Nachbar-
platten zu verbinden und dort in Länge
von $> 0,7$ m verankern.

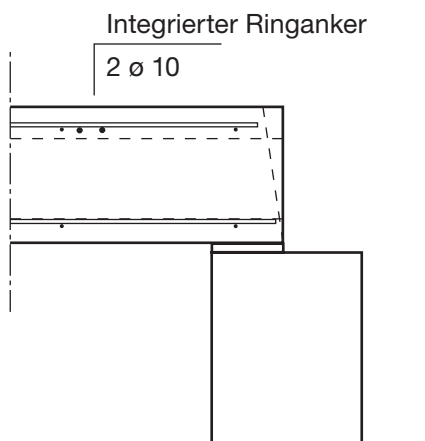
$L_{MX}^*)$	Fugenbewehrung FB
$< 3,5$ m	2 Ø 10
$< 5,6$ m	2 Ø 12
$< 6,7$ m	2 Ø 14

Tabelle IR1 $^*) L_{MX} = (L_1 + L_2)/2$

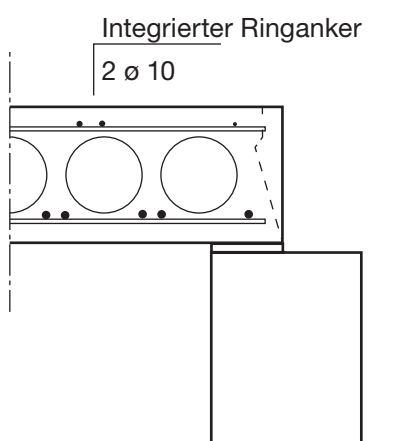
	RA-Schloss
IRA	integrierter Ringanker 2 Ø 10
RA	Ringanker bauseits 2 Ø 10
RAB	RA-Balken BxH=>15x20
AK	Auskratzung 13 cm tief RA anzuschliessen
WAK	Wandaufkantung



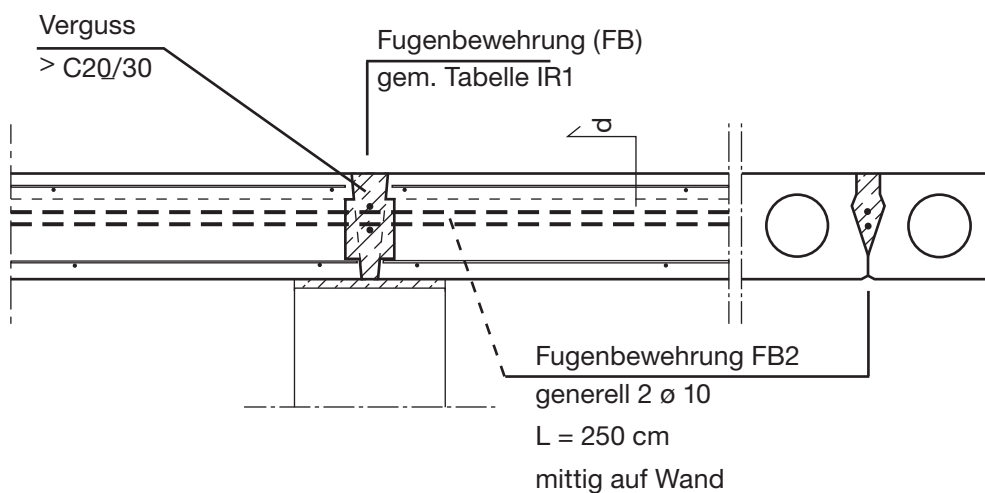
Schnitt a



Schnitt b

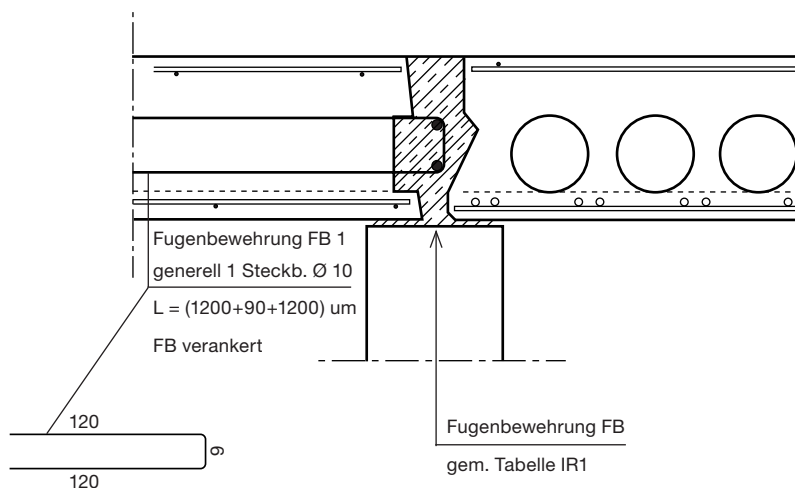


Schnitt c



Schnitt d

Schnitt e



Ringanker

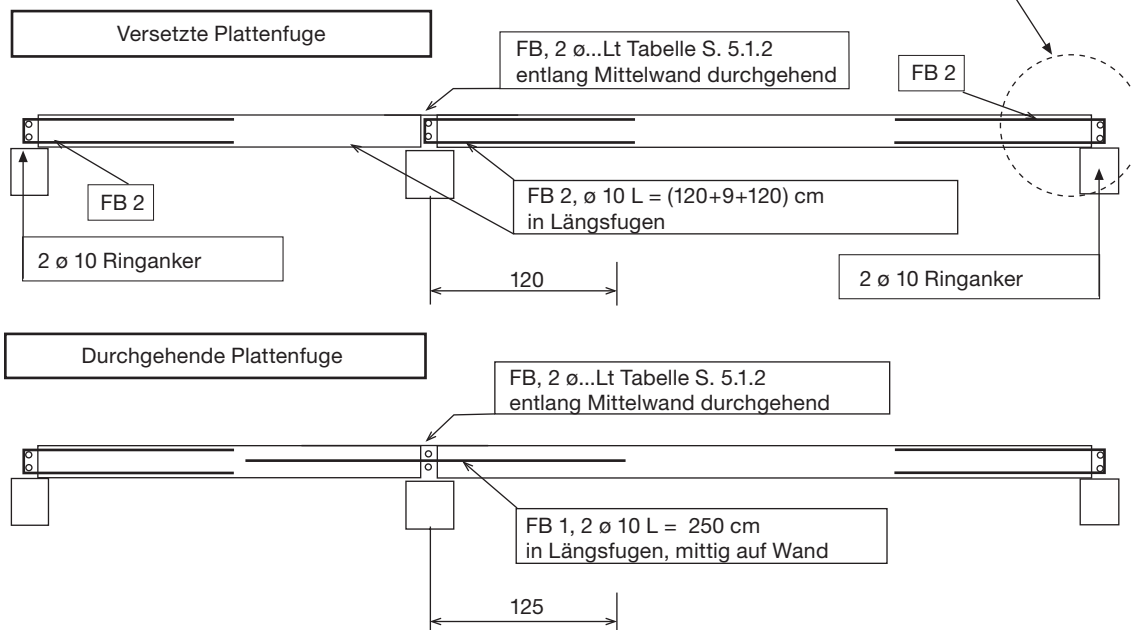
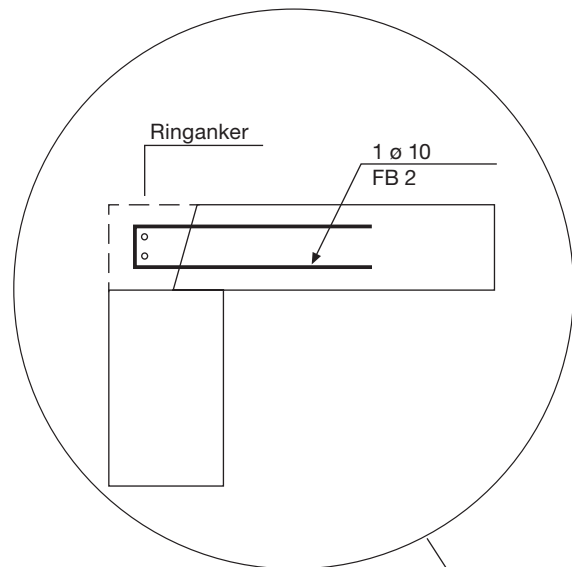
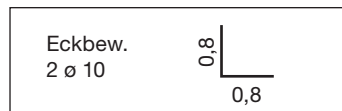
2 $\varnothing$ 10 um Decke.

- $A_{S, \text{ert}} = 70000 \text{ N} / 500 \text{ N/mm}^2 = 140 \text{ mm}^2$

DIN 1045-1: 13.12.1 (5), 13.12.2 (3) und Heft 525 S.121

Fugenbewehrung

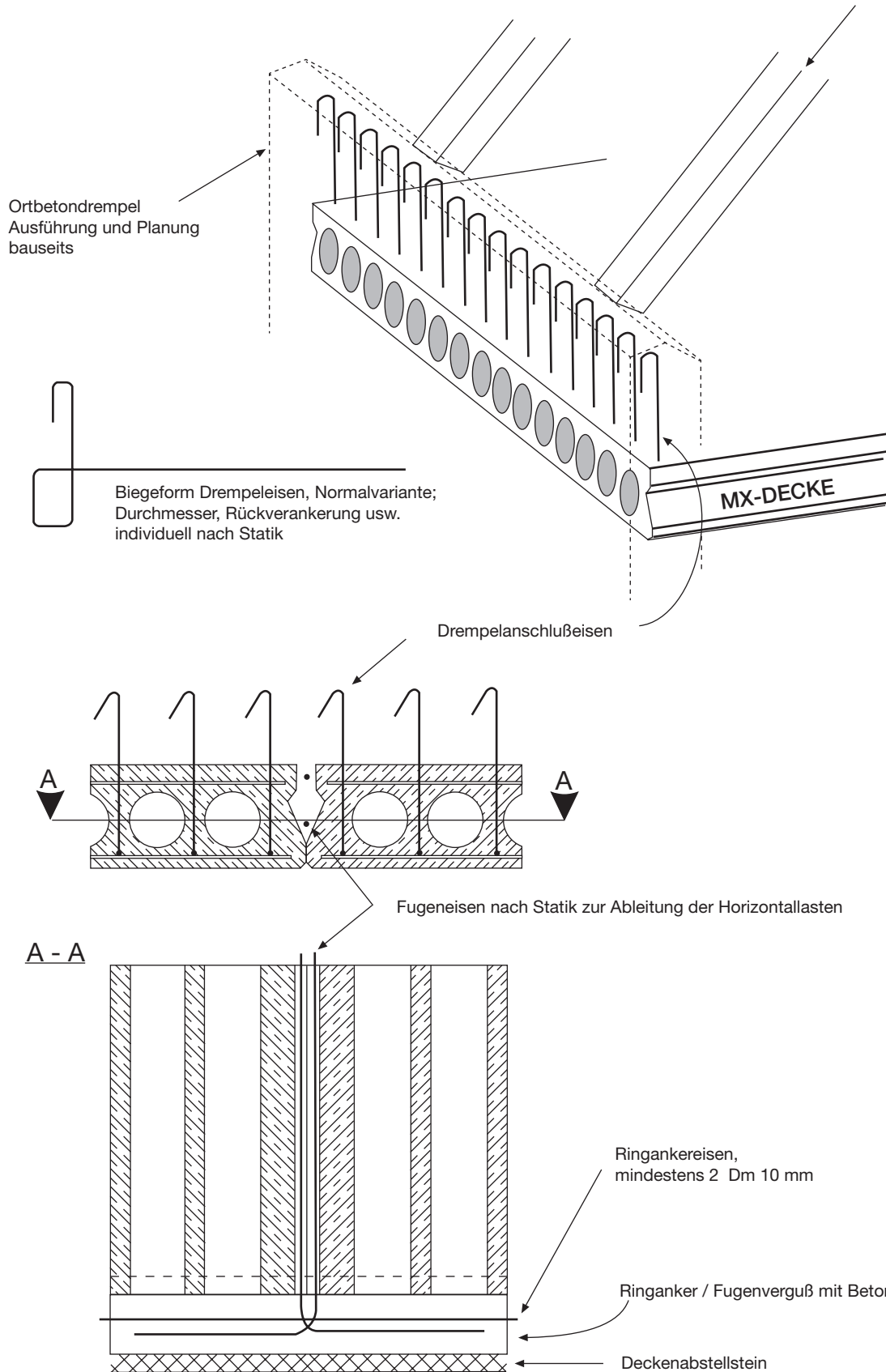
In Fuge siehe Seite 5.1.2 - 5.1.4



Dachwiderlager Stirnseitiger Ortbetondrempel

EURO
MX
DECKE

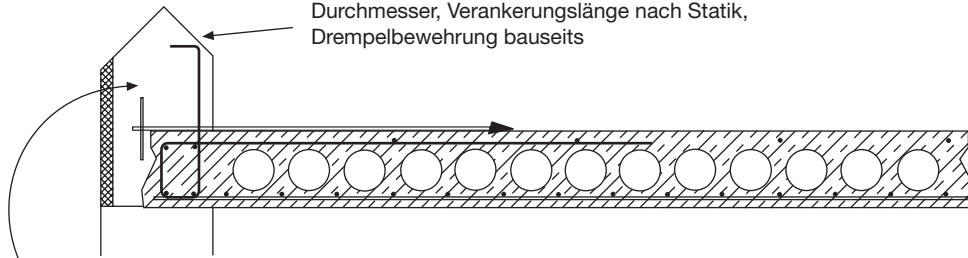
6-1-1



Dachwiderlager Längsseitiger Ortbetondrempel

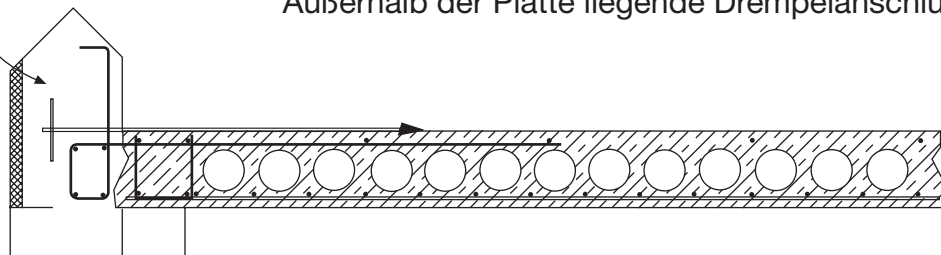
In der Platte liegende Drempelanschlußbeisen

Vorhandene Drempelanschlußbeisen, genaue Biegeform, Durchmesser, Verankerungslänge nach Statik, Drempelbewehrung bauseits

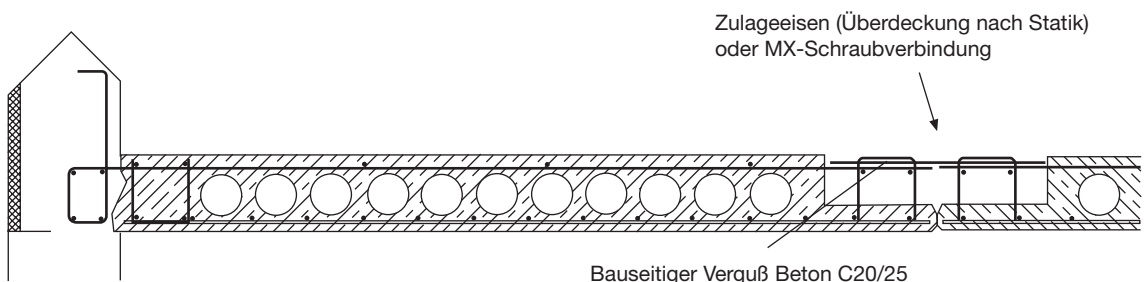


Variante 1: Ableitung der resultierenden Horizontallasten durch Zuganker über der MX-Decke von Drempel zu Drempel, z.B. mit Flachstahl und Dorn, Anzahl und Abstand nach Statik bauseits

Außerhalb der Platte liegende Drempelanschlußbeisen



Wahlweise innen-/außenliegende Drempelanschlußbeisen



Variante 2: Ableitung der Horizontallasten mittels durchgehender Drempelbeisen von Drempel zu Drempel, Weiterleitung durch Zulageeisen mit ausreichender Überdeckungslänge in längsseitigen Plattenausratzungen oder durch MX-Schraubverbindung (wird auch zur Kippsicherung von längsseits angebrachten Kragarmen verwendet)

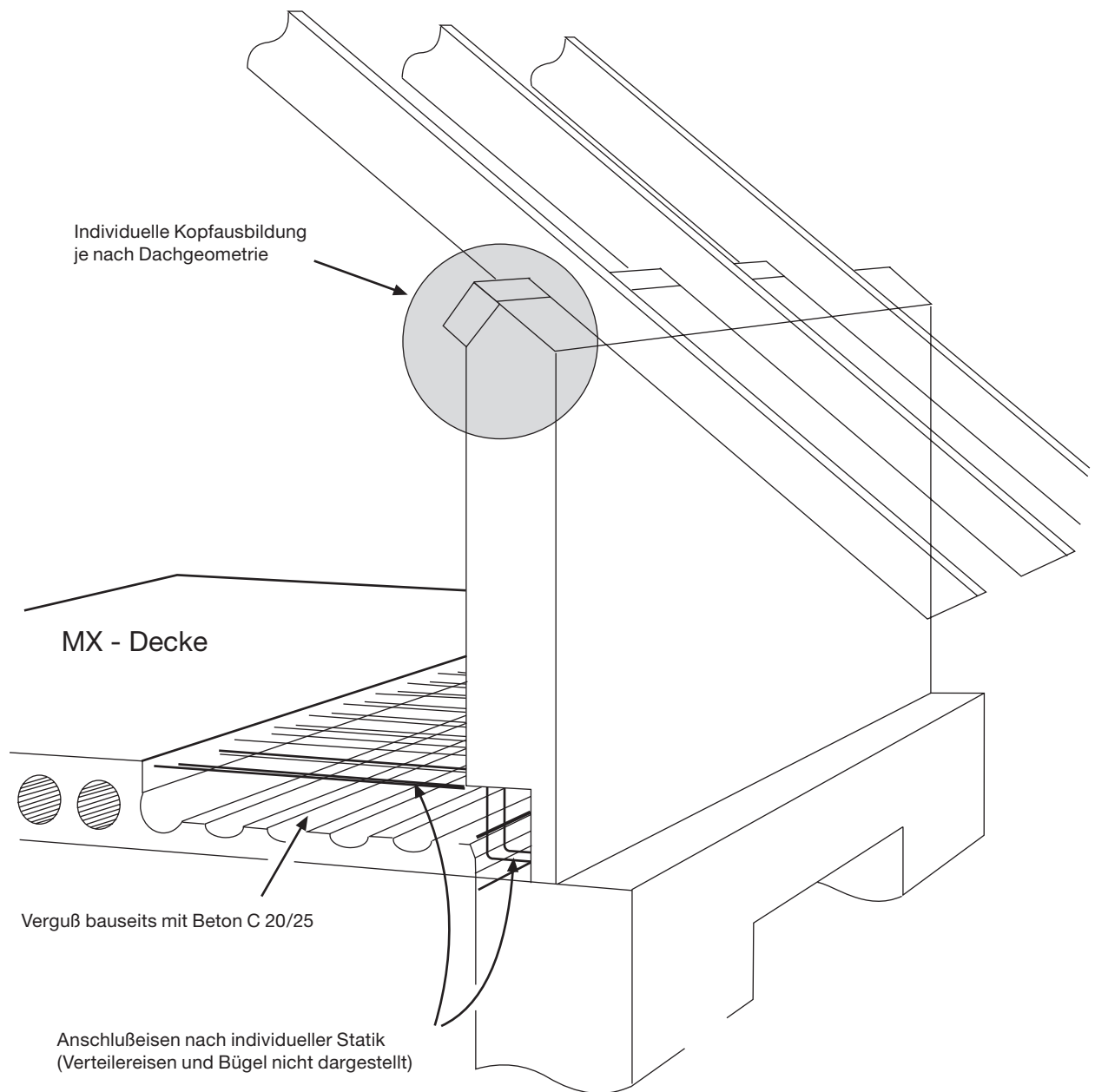
Variante 3: Wie Variante 2, jedoch Weiterleitung der Kräfte durch bauseitige Schweißverbindungen.

MX - Fertigteildrempel, quer und längs zur Spannrichtung

EURO
MX
DECKE

6-2-1

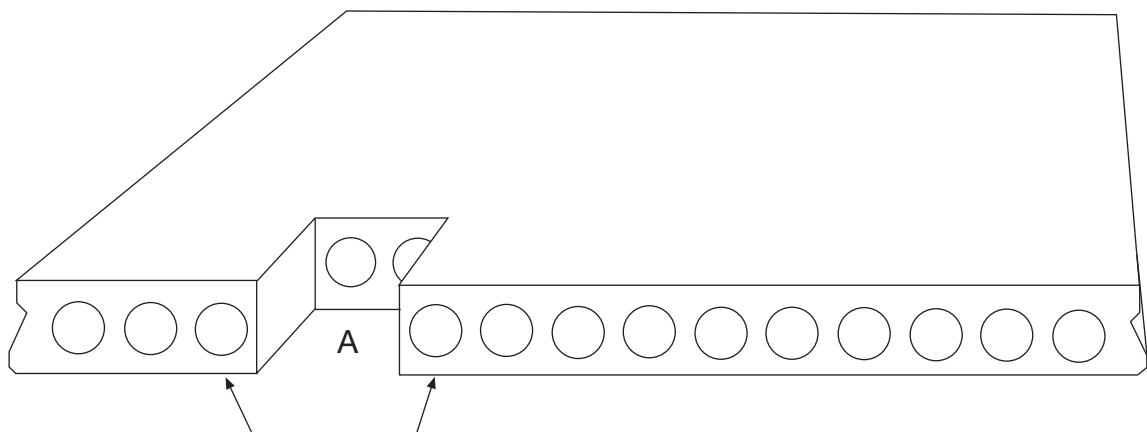
MX-Fertigteildrempel in Länge, Dicke, Höhe und Lage variabel



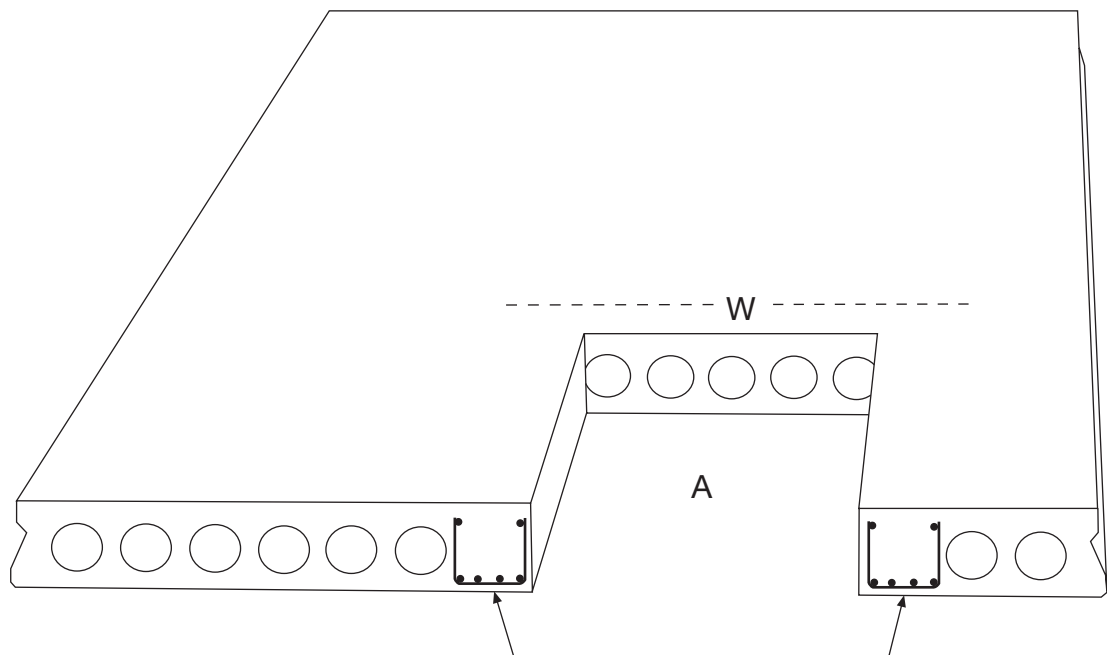
Mit dem MX-Fertigteildrempel können wir auf individuelle Kundenwünsche eingehen - und das bei höchstem Vorfertigungsgrad. Die Anordnung ist quer und längs zur Plattenspannrichtung möglich. Stürze für größere Öffnungen können als deckengleicher Unterzug oder als bereits im MX-Fertigteildrempel integrierter Sturz angeordnet werden. Die Rückverankerung zur MX-Decke erfolgt durch den Einbau der eventuell noch notwendigen Eisen und den Verguß mit Beton der Festigkeitsklasse C 20/25.

Anwendungsbeispiele Öffnungen am Auflager

- A** —→ Aussparung am Auflager, z.B. für Rohrdurchführung oder Schornsteine, Größe und Lage frei wählbar
- W** —→ Bereich des Wechsels in der Platte von Massivstreifen zu Massivstreifen. Dieser Bereich wird, wenn statisch erforderlich, ebenfalls als Massivstreifen ausgeführt.



Zuglageseisen gemäß Statik BETONWERK GMBH MILMERSDORF

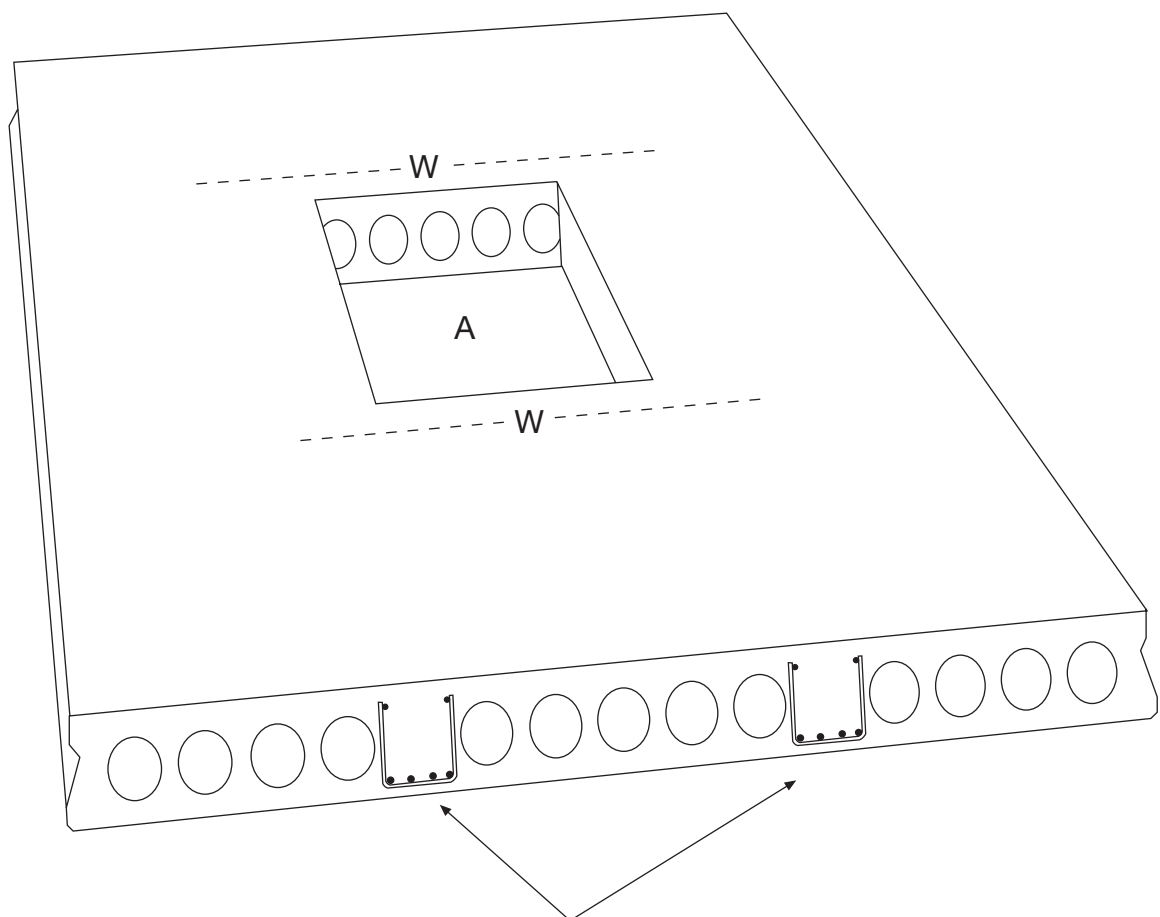


Massivstreifen, Breite nach statischen Erfordernissen

Größere Aussparung in der Platte mit Massivstreifen

A → Aussparung z.B. für Schornstein, Einschubtreppen ...

W → Bereich des Wechsels in der Platte von
Massivstreifen zu Massivstreifen
Dieser Bereich wird, wenn statisch erforderlich,
ebenfalls als Massivstreifen ausgeführt.



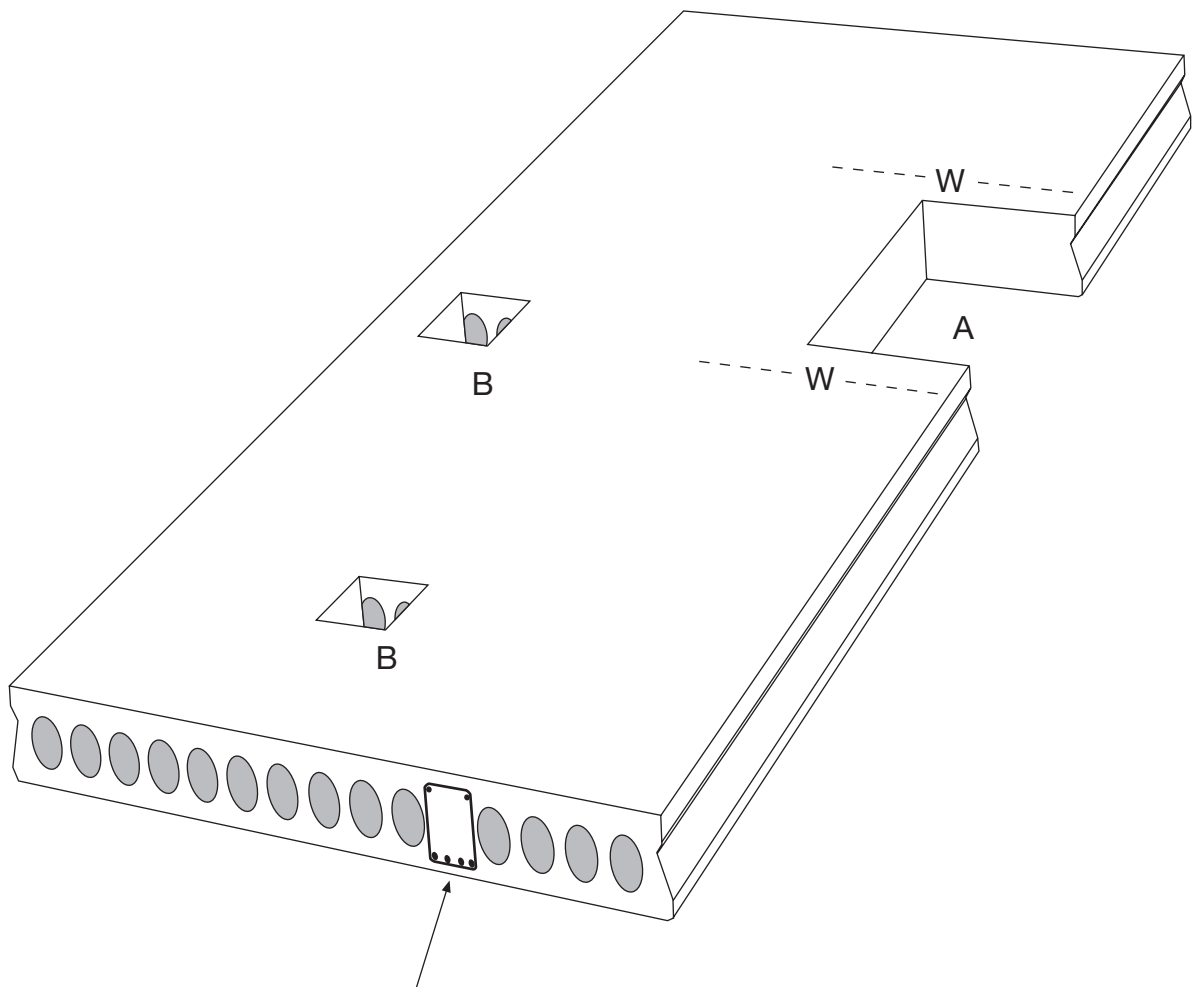
Massivstreifen nach Statik BETONWERK GMBH MILMERSDORF
je nach Erfordernis 1 oder mehrere „Vollrohre“
(statische Breite X mal 15 cm)

Seitliche Aussparung

EURO
MX
DECKE

7-3

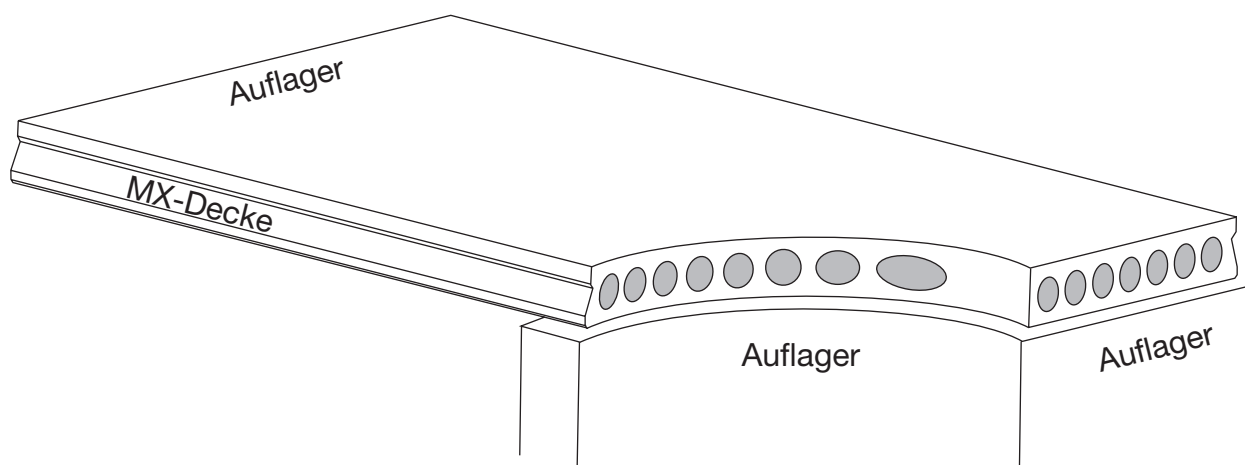
- A —————> Aussparung z.B. für Treppe, Schornstein, Sanitärschacht
- B —————> Kleinere Aussparungen in der Lage beliebig,
in Anzahl abhängig von statischen Erfordernissen
- W —————> Wechsel in der Platte,
hier als Massivstreifen dargestellt



Massivstreifen nach statischen Erfordernissen

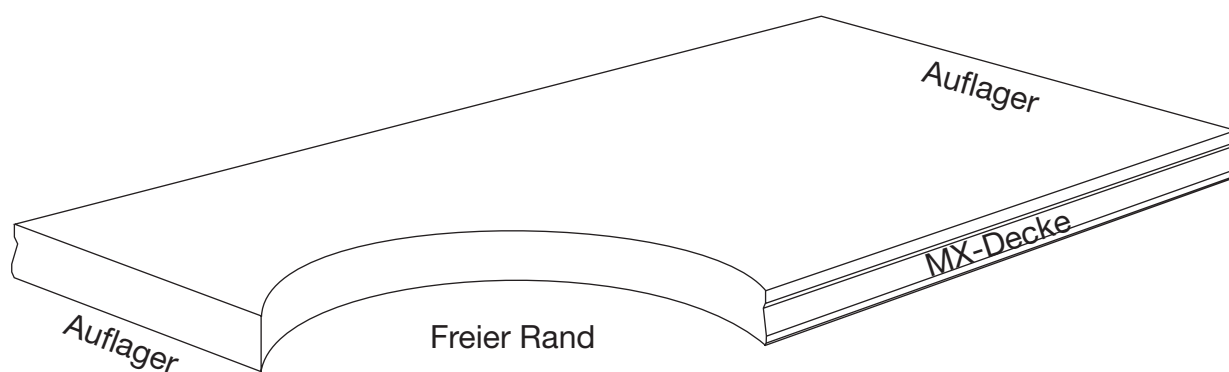
Variante 1

Bei vorhandenem **Auflager** an der Rundung keine Sichtbetonabstellung.
Die Verkleidung der Übergänge in den einzelnen Fußbodenschichten erfolgt bauseits.



Variante 2

Massivplatte bei **fehlendem Auflager** an der Rundung, hohen Auflasten oder überbreiten Platten.
Berechnung der Platten als Sonderplatten nach System Finite Elemente.



Möglich ist die Lieferung von Platten mit zentriertem, kreisrunden Treppenausschnitt auch als überbreite Massivplatten.
Ab ca. 3 m Gesamtbreite Sondertransport.
Kombinationen mit anderen äußeren Formen und Anbindungen herstellbar (z.B. - ISO Korb).

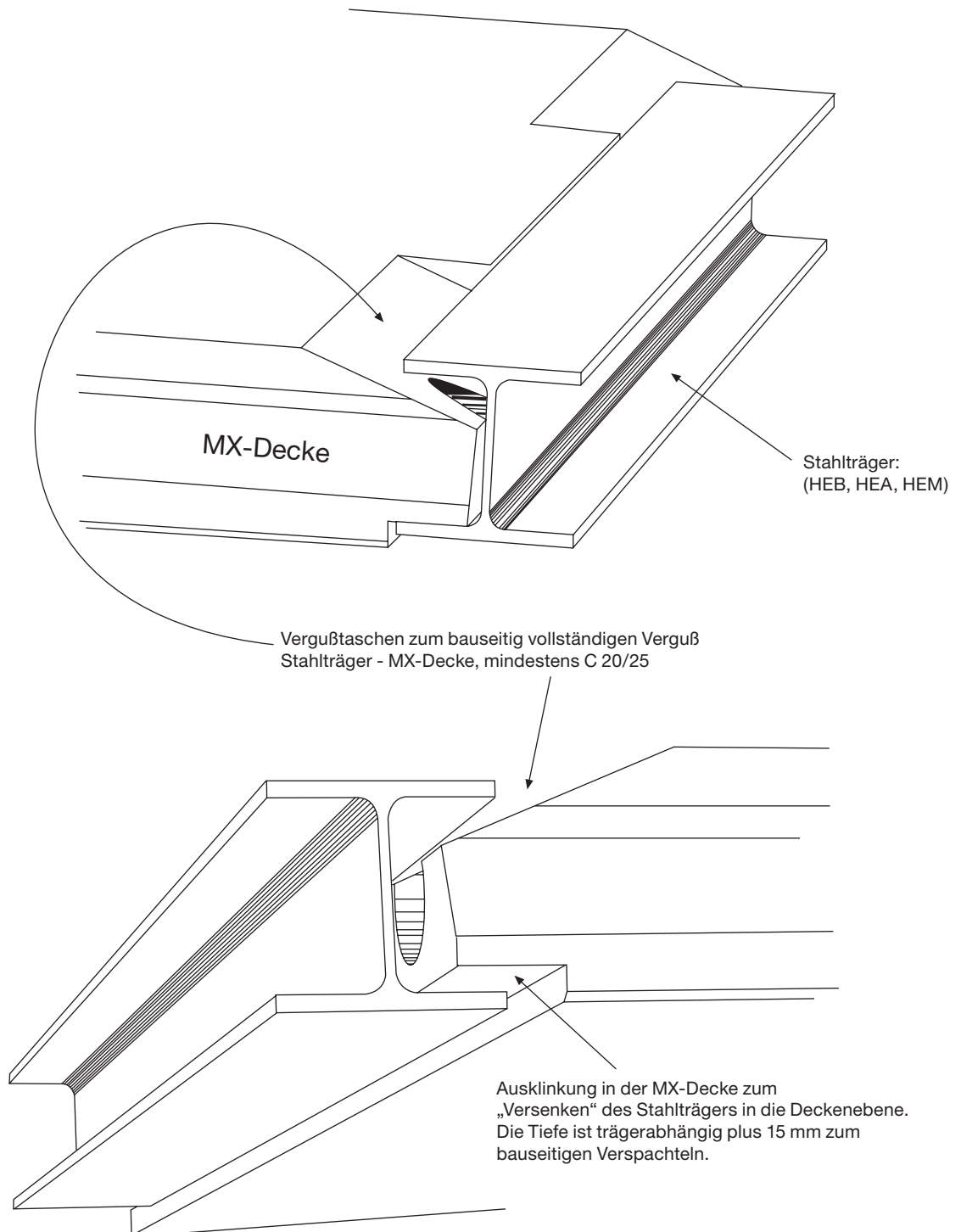
MX-Decke mit stirnseitigem Trägersauflager

EURO
MX
DECKE

7-5-1

Zur Überbrückung großer Gebäudeöffnungen oder beim Einsatz der MX-Decke im Stahlskelettbau kann das Verlegen der Deckenplatten auf oder in Stahlträgern notwendig werden.

Bevorzugte Trägertypen sind die nach DIN 1025 T2-5 (Euronorm 53-62). Diese weisen am Unter- und Oberflansch parallele Flächen auf.

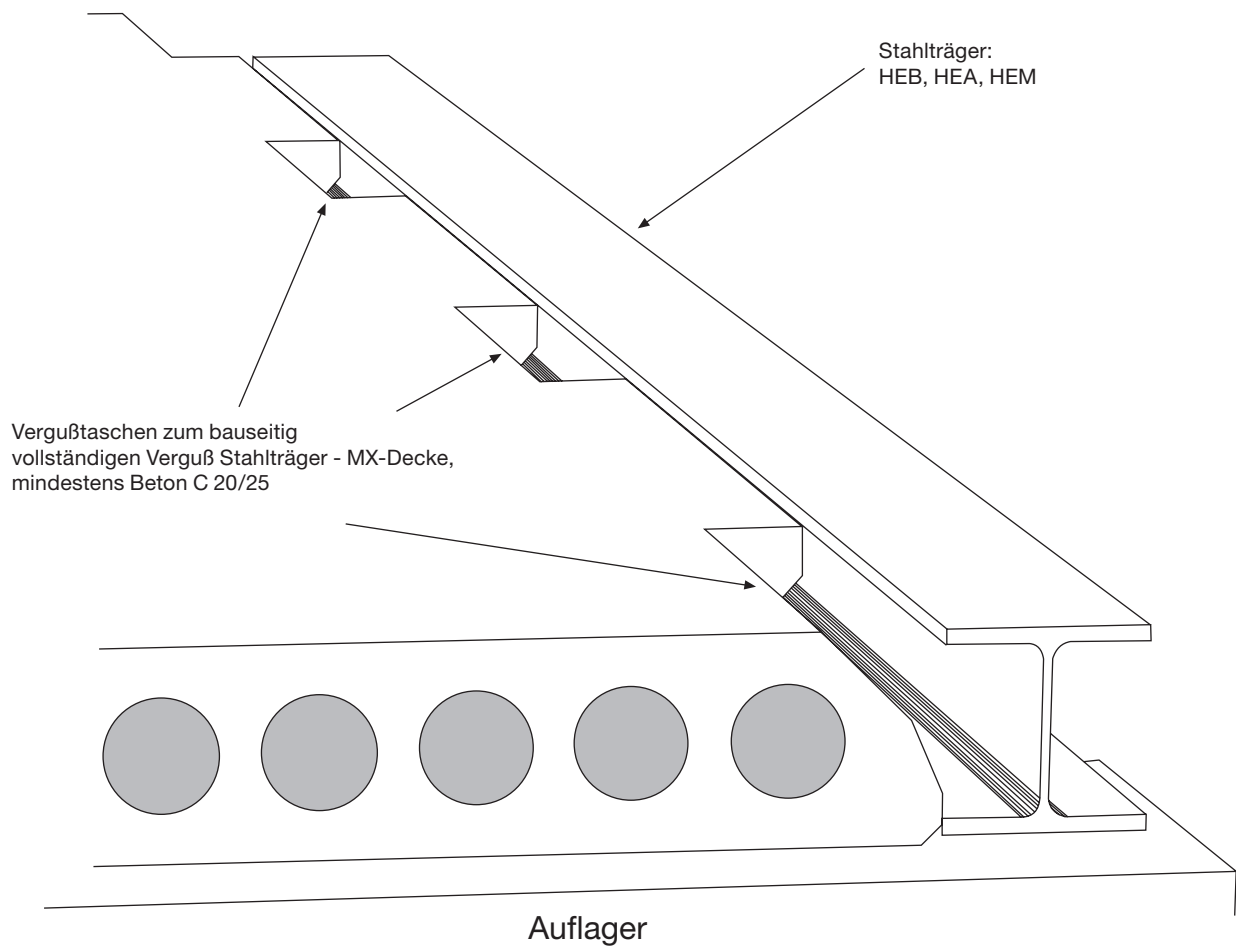


Im unbehandelten Zustand gewährleistet die Kombination einen Feuerwiderstand F30 und F 90.

Hier kann dann bauseits mittels Spezialputz der Stahlträger nachbehandelt werden.

Nach Bedarf (z.B. F90, Stahlträger größerer Dimension) werden in der MX-Decke die unteren Trageisen gekröpft auf den Unterflansch des Trägers geführt.

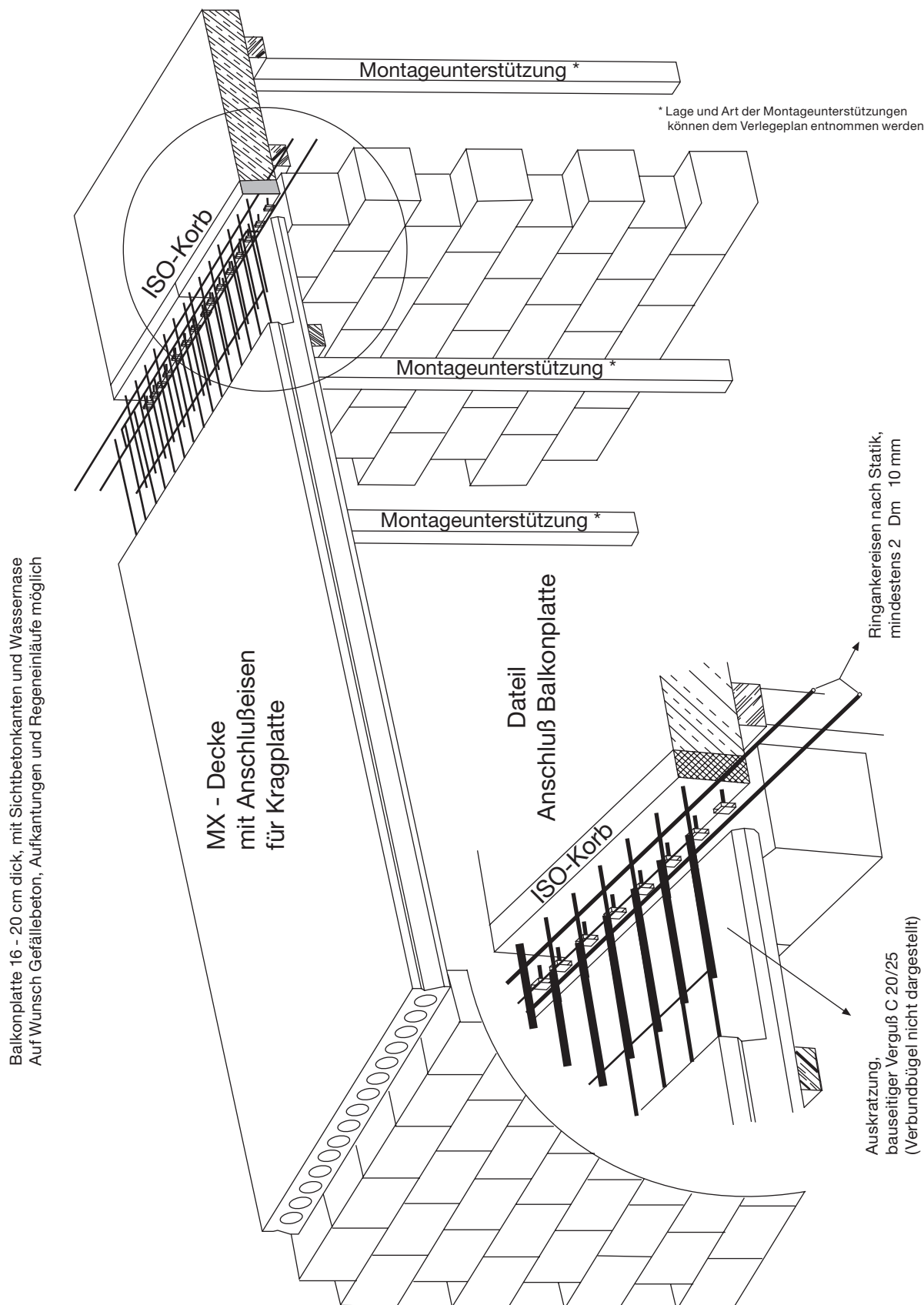
Der Verguß des Stahlträgers in Verbindung mit der Seitenprofilierung der MX-Decke gewährleistet bei normaler Belastung einen ausreichenden Verbund.



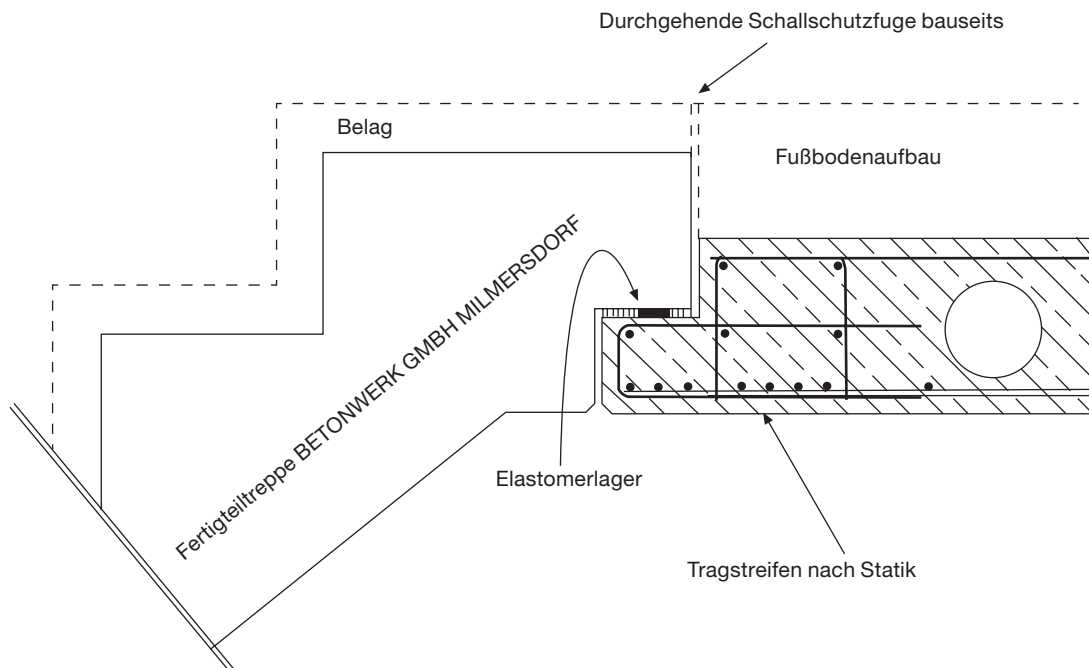
Balkon mit thermischer Trennung

EURO
MX
DECKE

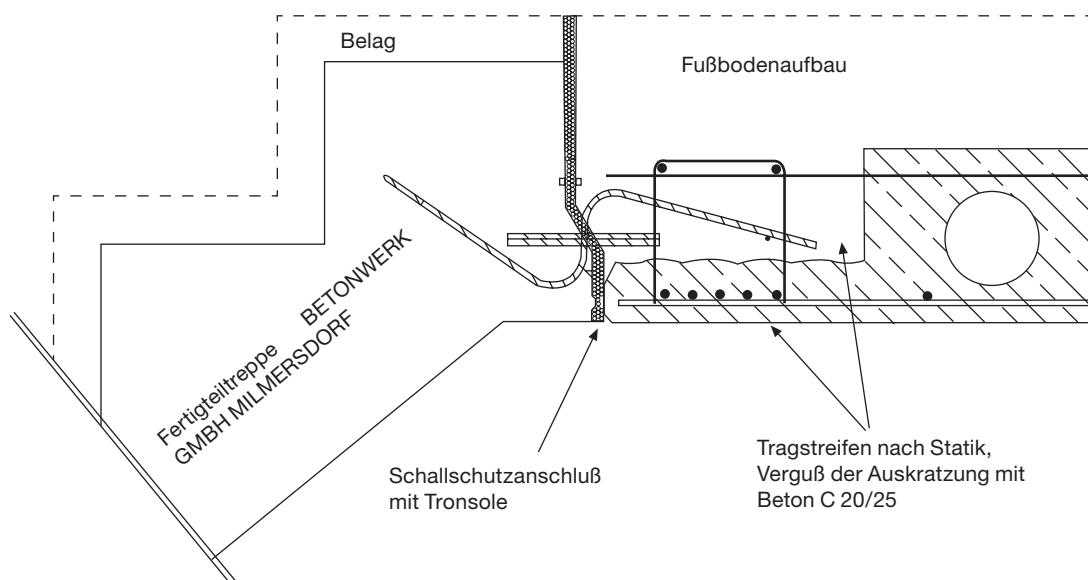
7-6



Fertigteiltreppe auf Konsole



Fertigteil- oder Ortbetontreppe mit Tronsolanschluß

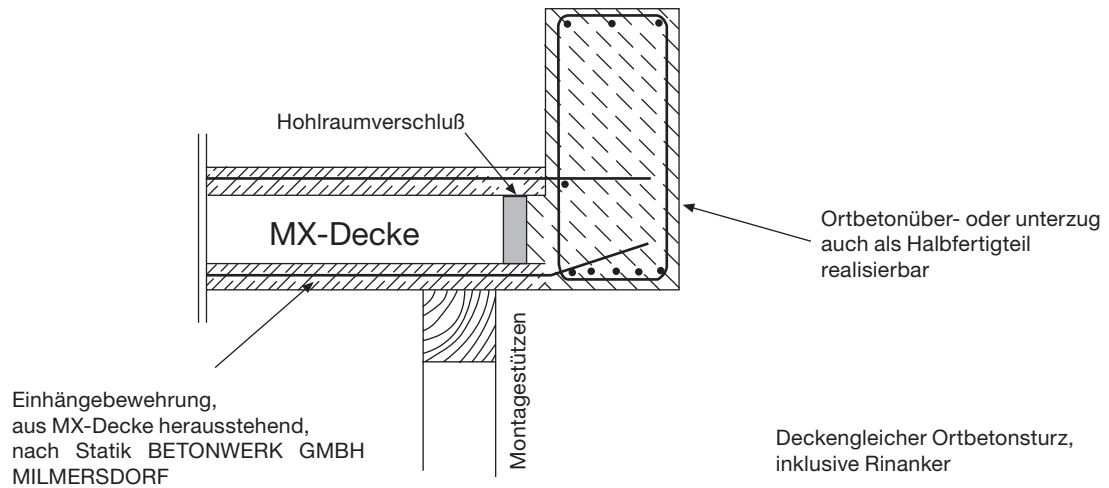


Sonstige Treppen

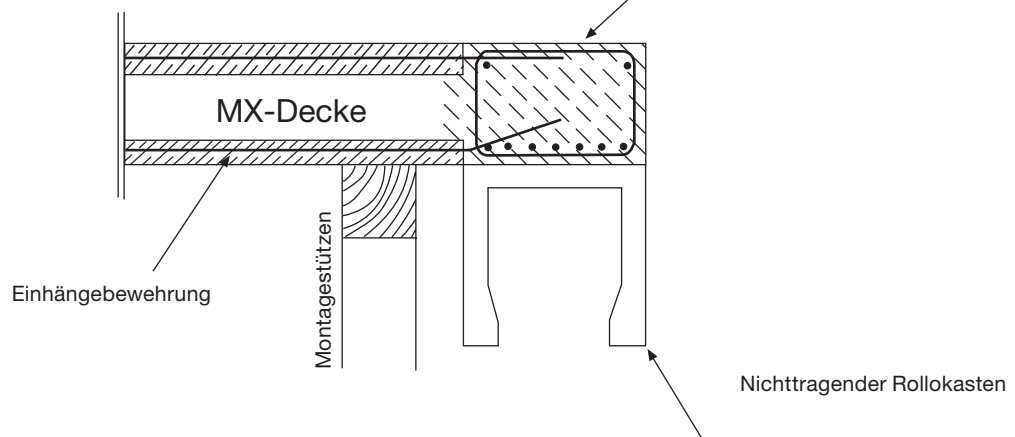
Im Innen- und Außenbereich können Stahl-, Holz-, Stein- und sonstige Treppen an die MX-Decke oder spezielle Fertigteile angeschlossen werden. Von der BETONWERK GMBH MILMERSDORF können Sie vielfältige Varianten von Betonfertigteiltreppen erhalten.

Bitte fordern Sie unser Prospekt an!

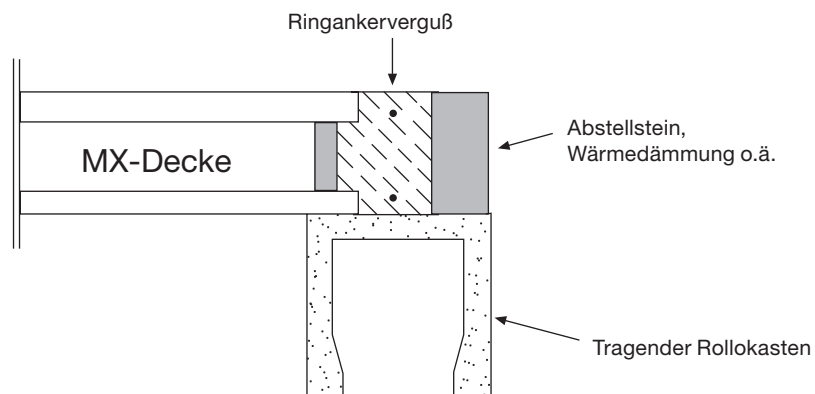
Deckeneinhang in Ortbetonüber- oder unterzug



Deckeneinhang in Ortbetonsturz



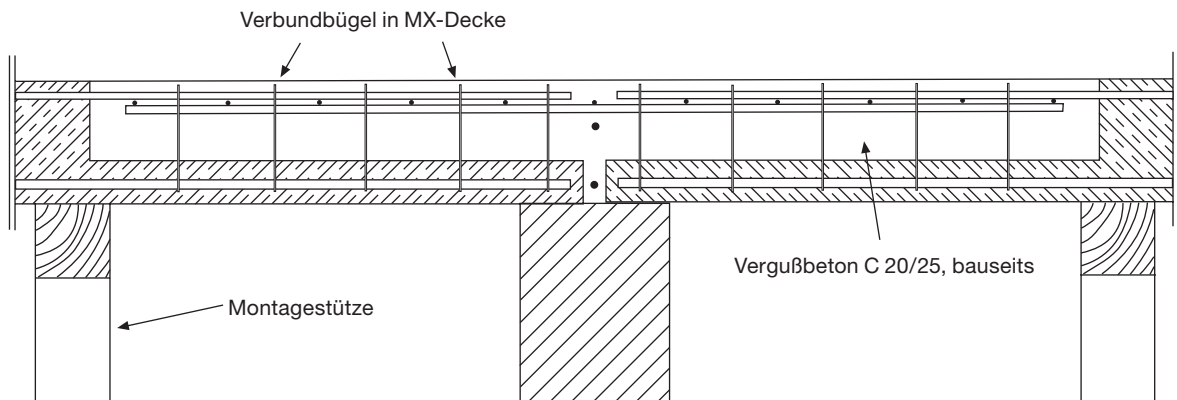
Auflager auf tragendem Rollokasten



Alternativ zum System „Einhängebewehrung - nichttragender Rollokasten“ kann die MX-Decke selbstverständlich auch auf handelsübliche tragende Rollokästen aufgelegt werden. Dabei kann das Stellen von Montagejochen entfallen. Dies spart Kosten und Zeit.

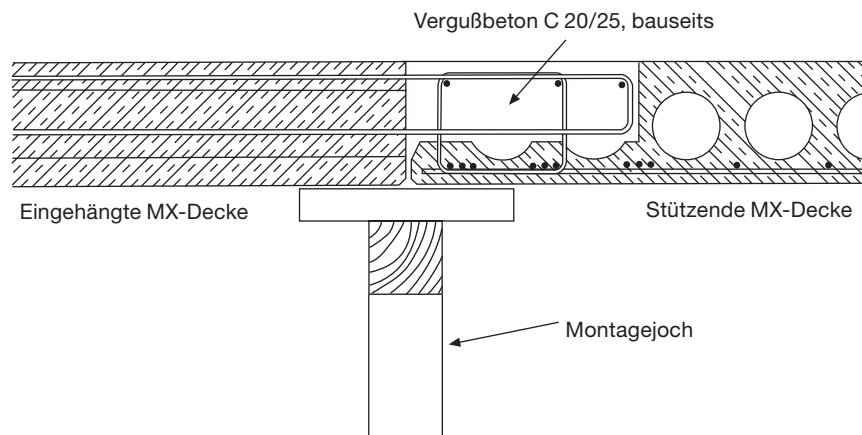
Deckenaufleger mit Stützbewehrung für Durchlaufwirkung

- Verbindung zweier oder mehrerer Deckenfelder mittels Stützbewehrung über den Auflagern zur Minimierung der Durchbiegung oder Maximierung der Feldstützweiten. Die Stütz- und Zulagebewehrung wird nach Statik BETONWERK GMBH MILMERSDORF bauseits eingebaut, entsprechende Anschlußbewehrung und Verbundbügel ab Werk.



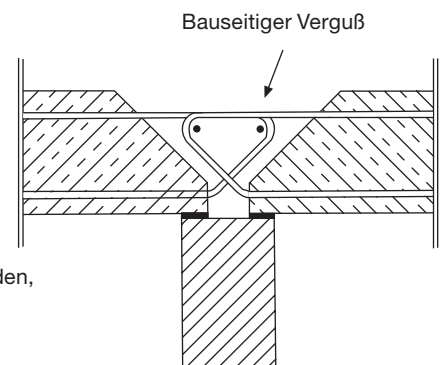
Spannungswechsel im MX-Deckenfeld

- Zur Erzeugung größerer unterstützungsfreier Öffnungen in Deckenfeldern ist es möglich, in der MX-Decke statisch integrierte Stürze herzustellen. Diese bilden das Auflager für die einzuhängenden Deckenplatten. Durch den bauseitigen Verguß erhält man einen Wechsel mit höchster Rissicherheit und dennoch schalungsglatte Untersicht.

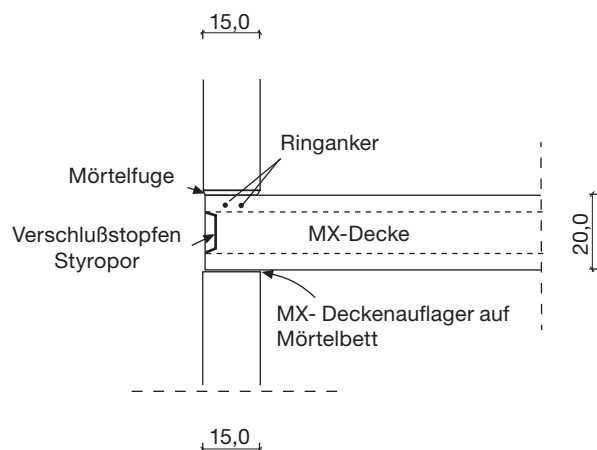
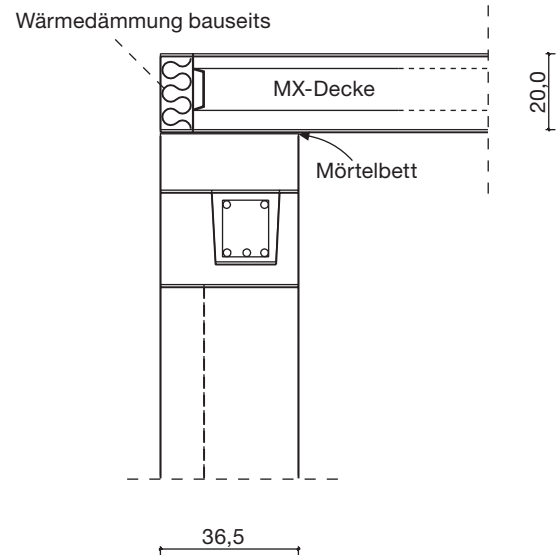
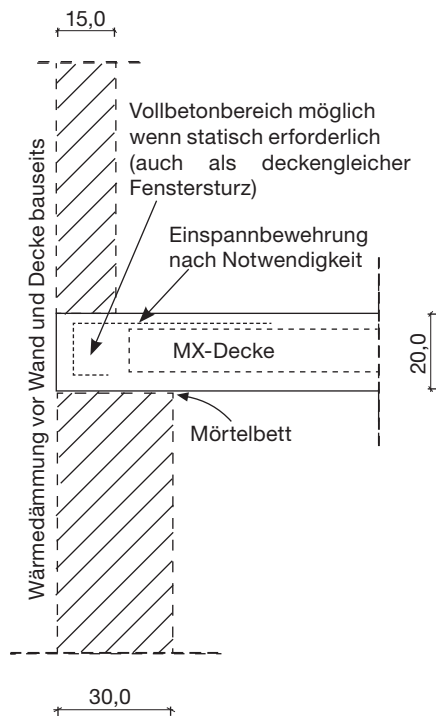


Sonderauflager auf schmalen Wänden

- Wenn Mindestauflagertiefen der MX-Decke unterschritten werden, beispielsweise bei Innenwänden, $d = 15 \text{ cm}$



Beispiele für Auflager der MX-Decke mit integriertem Ringanker auf Außenwänden



EURO - MX - DECKEN - Verbundsystem Schraubverbindung

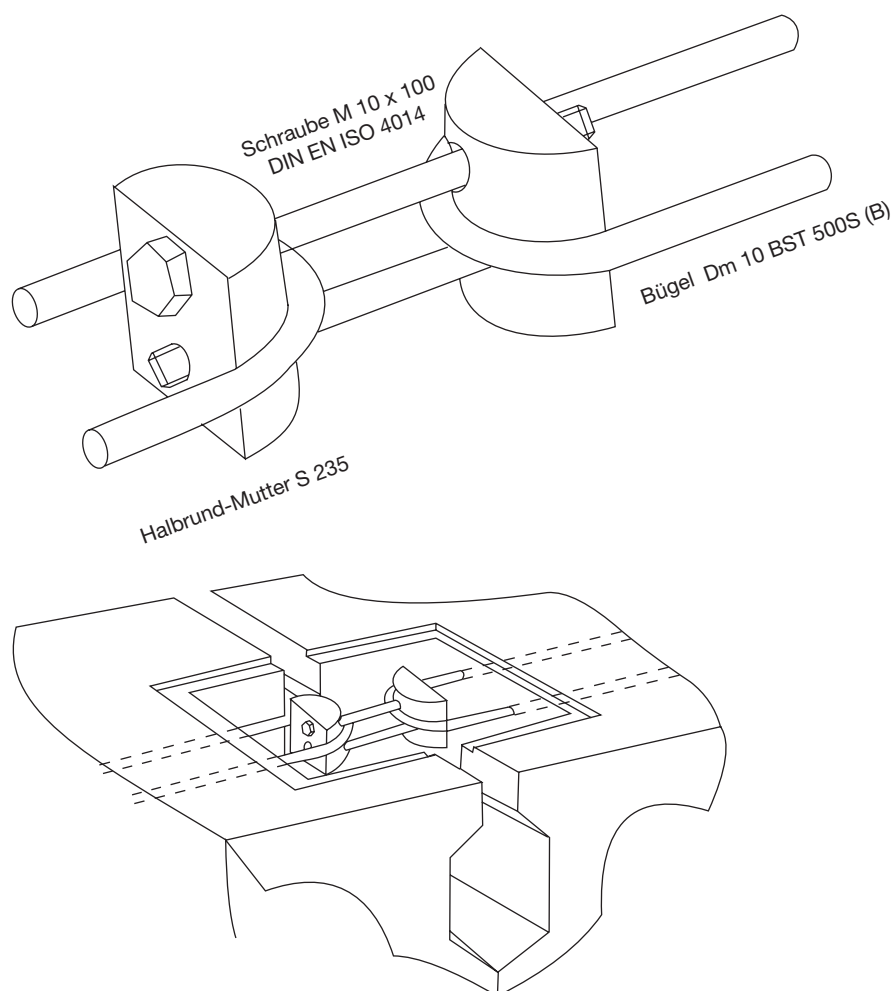
EURO
MX
DECKE

8

Bereits im Montagezustand werden die MX-Decken untereinander kraftschlüssig mit dem Verbundsystem verspannt.

Die zulässige Tragfähigkeit der Schraubverbindung ist abhängig von der verwendeten Schraubengüte (Festigkeitsklasse).

Festigkeitskl.	$N_{R,d}$
Fkl. 8.8	61 kN





Landesamt für Bauen und Verkehr
Gulbener Straße 24 | 03046 Cottbus

Betonwerk GmbH Milmersdorf
Herr Burzec
Götschendorf 14
17268 Milmersdorf



Bautechnisches Prüfamt

Hauptstandort
Lindenallee 51
15366 Hoppegarten

Bearbeiter/-in: Schrader
E-Mail: Dirk.Schrader@LBV.brandenburg.de
Telefon: +49 3342 4266-3430
Telefax: +49 3342 4266-7608
Datum: 28.07.2026
Gesch.-Z.: 110-34-703022000/2026-001/002

TYPENPRÜFBERICHT

Nr. T 26/010/343

Gegenstand der Typenprüfung: Hohlplattendecke Euro-MX mit einer Bauteildicke von 20 cm

Antragsteller: Betonwerk GmbH Milmersdorf
Götschendorf 14
17268 Milmersdorf

Aufsteller der Typenstatik: Betonwerk GmbH Milmersdorf
Herr Ripatti
Götschendorf 14
17268 Milmersdorf



Geltungsdauer: **31.07.2031**

Dieser Prüfbericht umfasst 10 Seiten.

Dieser Typenprüfbericht ersetzt den Typenprüfbericht Nr. T 21/014/353 vom 16.07.2021.

Bankverbindung:
Landeshauptkasse Brandenburg
Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)
IBAN: DE02 3005 0000 7110 4015 15
BIC: WELADEDXXX

E-Rechnung: <https://xrechnung-bdr.de>
Leitweg-ID: 12-121096894453782-21

Internet: <https://lbv.brandenburg.de>

1. Prüfvorlagen

- | | | |
|-------|--|-----------|
| 1.1 | Antrag auf Erteilung eines Typenprüfberichts vom 25.03.2021 | |
| 1.2 | 136 Seiten statische Nachweise vom 25.03.2021, bestehend aus | |
| 1.2.1 | Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und Produktbeschreibung | 8 Seiten |
| 1.2.2 | Berechnungen für Einfeldplatten EURO-MX20, REI 30 | 23 Seiten |
| 1.2.3 | Berechnungen für Einfeldplatten EURO-MX20, REI 90 | 22 Seiten |
| 1.2.4 | Berechnungen für Kragplatten EURO-MX20, REI 30 und 90 | 7 Seiten |
| 1.2.5 | Anlagen 1 bis 4 und 6 bis 20 | 76 Seiten |
| 1.3 | Verlängerungsantrag des Typenprüfberichtes Nr. T 21/014/353 vom 14.04.2026 | |

2. Bautechnische Grundlagen

Die gültigen technischen Baubestimmungen, insbesondere:

- | | |
|------|---|
| /1/ | DIN EN 1991-1-1:2010-12 |
| /2/ | DIN EN 1991-1-1/NA:2010-12 |
| /3/ | DIN EN 1991-1-1/NA:2015-05 |
| /4/ | DIN EN 1992-1-1:2011-01 |
| /5/ | DIN EN 1992-1-1/A1:2015-03 |
| /6/ | DIN EN 1992-1-1/NA:2013-04 |
| /7/ | DIN EN 1992-1-1/NA/A1:2015-12 |
| /8/ | DIN EN 1992-1-2:2010-12 |
| /9/ | DIN EN 1992-1-2/NA:2010-12 |
| /10/ | DIN EN 1992-1-2/NA/A1:2015-09 |
| /11/ | DIN EN 13670:2011-03 |
| /12/ | DIN 1045-2:2023-08 |
| /13/ | DIN 1045-3:2023-08 |
| /14/ | DAfStb - Richtlinie Betondecken und Dächer aus Fertigteilhohlplatten 9/2023 |
| /15/ | DIN 4102-4:2016-05 |
| /16/ | Grundsätze für die statische Prüfung von Stahlbeton- und Stahlleichtbetonhohlplatten (Fassung September 1984) |
| /17/ | Stahlbeton-Hohlplatten nach DIN 1045-1 (veröffentlicht in DIBt Mitteilungen 3/2005) |
| /18/ | DAfStb-Heft 600 – 1. Auflage 2012 |



3. Baustoffe und Lastannahmen

- | | | |
|-----|--------------|--------------------------|
| 3.1 | Baustoffe | |
| | - Beton | C 40/50 |
| | - Betonstahl | B 500 S (B) nach DIN 488 |

3.2 Lastannahmen

Wichte: für Stahlbeton

$\rho = 25,0 \text{ kN/m}^3$

Eigenlasten: - Stahlbetonhohlplatten inklusive Fugenverguss

$g_k \approx 3,50 \text{ kN/m}^2$

- Ausbaulasten (Aufbeton, Fußbodenaufbau, Putz u.ä.)

$g_{k1} = 1,00 \text{ kN/m}^2$

Nutzlasten: - infolge vorwiegend ruhender, gleichmäßig verteilter Einwirkungen im üblichen Hochbau

Plattentyp EURO-MX 20	Expositionsklasse	Nutzlast q_k im üblichen Hochbau [kN/m^2]
Einfeldplatte als Innenbauteil REI 30, Nr. 2.1 bis 18.1	X0 und XC1	1,00
		1,50
		2,00
		2,25
		2,75
		3,50
Einfeldplatte als Außenbauteil REI 90, 3.1F bis 18.1F	X0, XC1, XC2 und XC3	5,00
		1,00
		1,50
		2,00
		2,25
		2,75
Kragplatte als Innen- oder Außenbauteil REI 30 und REI 90, 3 bis 14	X0, XC1, XC2 und XC3	3,50
		5,00
		1,00
		2,75

Die Deckenplatten dürfen nur in Tragwerken mit vorwiegend ruhenden Einwirkungen nach /4/ in Verbindung mit /5/ bis /7/ verwendet werden. Eine unmittelbare Belastung der Bauteile durch Einzellasten ist nicht nachgewiesen.

4. Prüfergebnis

Die unter Ziffer 1 aufgeführten Unterlagen wurden hinsichtlich Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit auf der Grundlage der BbgBauVorIV vom 07.11.2016, zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 31.03.2021, und der BbgBauPrüfV vom 10.09.2008, zuletzt geändert durch Artikel 5 der Verordnung vom 11. November 2025, des Landes Brandenburg bauaufsichtlich geprüft. Unter Beachtung der



Prüfbemerkungen nach Abschnitt 5 wird festgestellt, dass die vorgelegten Berechnungen vollständig und richtig sind, sowie den geltenden technischen Baubestimmungen entsprechen.

Sonstige bauordnungsrechtliche oder andere behördliche Anforderungen waren nicht Gegenstand der Prüfung.

5. Prüfbemerkungen

5.1 Die unter Ziffer 1 aufgeführten bautechnischen Nachweise für die einachsig gespannten, schlaff bewehrten Stahlbetonhohlplattendecken mit einer Bauteilhöhe von 20 cm wurden hinsichtlich der folgenden Kriterien geprüft.

- Sicherstellung der Dauerhaftigkeit und Betondeckung nach /4/, Abschnitt 4 in Verbindung mit /5/ bis /7/
- Einhaltung der Querschnittsanforderungen entsprechend /14/ und /16/,
- Nachweis im Grenzzustand der Tragfähigkeit für Biegung ohne Normalkraft nach /4/, Abschnitt 6.1 in Verbindung mit /5/ bis /7/
- Sicherstellung eines duktilen Bauteilverhaltens durch Berücksichtigung der Mindestbewehrung nach /4/, Abschnitt 9.2.1.1 in Verbindung mit /5/ bis /7/
- Querkraftnachweise im Grenzzustand der Tragfähigkeit nach /4/, Abschnitt 6.2.2 und 6.2.3 in Verbindung mit /5/ bis /7/ und /14/ und /17/,
- Ermittlung der Querbewehrung in der Stahlbetonhohlplatten entsprechend /14/, /16/ und /17/,
- Nachweis der Querverteilung der Lasten und Querkraftübertragung über die verzahnte Vergussfuge in Bauteillängsrichtung nach /4/, Abschnitt 10.9.3 in Verbindung mit /5/ bis /7/
- Nachweis der Begrenzung der Verformung im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit nach /4/, Abschnitt 7.4 in Verbindung mit /5/ bis /7/ und /18/
- Nachweis der Verankerung der Längsbewehrung nach /4/, Abschnitte 8.4 und 9.2.1.3 in Verbindung mit /5/ bis /7/
- Nachweis der Mindestauflagertiefe nach /4/, Abschnitt 10.9.5.2 in Verbindung mit /5/ bis /7/
- Ermittlung der Längsbewehrung eines integrierten Ringankers nach /4/, Abschnitt 9.10.2.2 in Verbindung mit /5/ bis /7/
- Ermittlung der Längsbewehrung der innen liegenden Zuganker nach /4/, Abschnitt 9.10.2.3 in Verbindung mit /5/ bis /7/
- Festlegung der Feuerwiderstandsklasse nach /8/, Abschnitt 5.7.2 in Verbindung mit /15/, Abschnitt 5.5.2 und Abschnitt 5.5.3

Für alle nicht aufgelisteten Anforderungen sind objektbezogene bautechnische Nachweise zu führen und wenn durch Rechtsvorschriften vorgeschrieben, zur Prüfung bei dem für das Bauvorhaben zuständigen Prüfenieur für Standsicherheit vorzulegen.

5.2 Die Deckenplatten mit einer Bauteildicke von 20,0 cm, welche als Einfeldplatten mit direkter, gelenkiger Lagerung oder als Einfeldplatten mit Kragarm verwendet werden, dürfen mit einer Breite von $44,5 \leq b \leq 239,5$ cm produziert werden. Bei der Anwendung der Deckenplatten ist zu beachten,



dass immer mindestens zwei Platten nebeneinander verlegt werden und die Längsfugen bauseits fachgerecht vergossen werden.

- 5.3 In den Stahlbetonhohlplatten sind als Längsbewehrung die aufgelisteten Bewehrungsdurchmesser $\varnothing_{sl}$ und der entsprechende Bewehrungsquerschnitt a_{sl} der gerippten Betonstahlbewehrung in der unteren (Einfeldplatte) bzw. oberen Bewehrungslage (Kragarm) einzubauen. Detaillierte Bewehrungsangaben, Bauteilwiderstände (M_{Rd} und V_{Rd}) und die von der jeweils einwirkenden, vorwiegend ruhenden, gleichmäßig verteilten Verkehrslast abhängigen Stützweite l_{eff} sind für die verschiedenen Plattentypen der Prüfvorlage 1.2.5, Anlagen 4a, 4Fa und 4Ka zu entnehmen.

Stahlbetonhohlplatte Nr.	Bewehrungsdurchmesser $\varnothing_{sl}$ [mm]	Bewehrungsquer- schnitt a_{sl} [cm ² /m]	Querbewehrung a_{sq} [cm ² /m]
Einfeldplatte als Innenbauteil	2.1	6 und 8	2,44
	3.1		2,62
	4.1		2,80
	5.1	8	3,35
	6.1	8 und 10	4,06
	7.1		5,02
	8.1		5,76
	9.1		6,62
	10.1	10 und 12	7,91
	11.1		9,40
	12.1		11,07
	13.1		12,52
	14.1	12	14,30
	15.1		16,40
	16.1		18,83
	17.1	12	21,19
	18.1		
			4,35

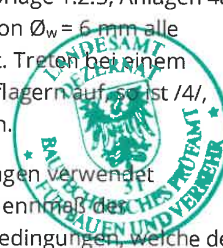


Stahlbetonhohlplatte Nr.		Bewehrungsdurch- messer $\varnothing_{sl}$ [mm]	Bewehrungsquer- schnitt a_{sl} [cm ² /m]	Querbewehrung a_{sq} [cm ² /m]
Einfeldplatte als Außenbauteil	3.1F	6 und 8	2,98	0,94
	4.1F	8	3,35	
	5.1F	8 und 10	4,06	
	6.1F		5,01	1,13
	7.1F		5,76	1,41
	8.1F		6,62	
	9.1F		7,91	1,88
	10.1F		9,40	2,83
	11.1F	10 und 12	11,86	
	12.1F		14,26	
	13.1F	12	16,01	3,77
	14.1F	14	16,68	
	15.1F		17,97	
	16.1F	16	19,25	4,35
	17.1F		22,61	5,65
	18.1F		24,29	

Stahlbetonhohlplatte Nr.		Bewehrungsdurchmesser $\varnothing_{sl}$ [mm]	Bewehrungsquerschnitt a_{sl} [cm ² /m]	Querbewehrung a_{sq} [cm ² /m]
Kragplatte als Innen- oder Außenbauteil	3	6 und 8	2,80	0,94
	4	8	3,35	
	5	8 und 10	4,06	
	6		4,53	1,13
	7	10	5,23	
	8		6,54	1,41
	9		7,85	1,88
	10		9,16	
	11		10,47	2,83
	12		11,78	
	13		13,08	
	14		14,39	3,77

Die Stahlbetonhohlplatten dürfen im Allgemeinen ohne Querkraft-, Mindestquerkraft-, und Einspannbewehrung an den Endauflagern hergestellt werden. In der Prüfvorlage 1.2.5, Anlagen 4a, 4Fa und 4Ka sind jedoch die Platten, bei denen eine Querkraftbewehrung von $\varnothing_w = 6$ mm alle 15 cm bzw. 10 cm in den Rippen erforderlich ist, besonders gekennzeichnet. Treten bei einem Bauvorhaben rechnerisch nicht erfasste Einspannwirkungen an den Endauflagern auf, ist /4/, Abschnitt 9.3.1.2 zu beachten und entsprechende Nachweise sind zu führen.

- 5.4 Die Stahlbetonhohlplatten vom Typ Einfeldplatte REI 30 dürfen in Umgebungen verwendet werden, die den Expositionsklassen XC1 zugeordnet werden können. Das Nennmaß der Betondeckung der Längsbewehrung beträgt $c_{nom} = 15$ mm. In Umgebungsbedingungen, welche der Expositionsklasse XC3 zugeordnet werden können, dürfen die Deckenplatten vom Typ Einfeldplatte REI 90 oder Kragplatte REI 30 und REI 90 verwendet werden. Das Nennmaß der



- Betondeckung der Bewehrung beträgt bei diesen Platten $c_{nom} = 25$ mm (Ausnahme siehe Punkt 5.5). Dabei ist jeweils eine entsprechende Qualitätsüberwachung bei der Herstellung der Stahlbetonhohlplatten, nach /4/, Abschnitt 4.4.1.3(3) in Verbindung mit /6/ und /11/, Abschnitt 6.2(7) in Verbindung mit /13/, einzurichten. Detaillierte Vorgaben bzgl. dieser Qualitätsüberwachung sind im DBV-Merkblatt „Betondeckung und Bewehrung“- Fassung Dezember 2015, Abschnitte 5(5) und 9 sowie in dem Anhang des Merkblatts zu finden. Die Ergebnisse dieser Qualitätsüberwachung sind zu dokumentieren.
- 5.5 Die obere Bewehrung der Platten vom Typ Einfeldplatte REI 90 besitzen eine Betondeckung von $c_{nom} = 20$ mm. Um die Oberseite der Platten in die Expositionsklasse XC2 oder XC3 einzuordnen, sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich. Diese Maßnahmen sind vom Planer objektbezogen nachzuweisen und wenn durch Rechtsvorschriften vorgeschrieben, dem für das Bauvorhaben zuständigen Prüfenieur für Standsicherheit vorzulegen. Es gelten die Qualitätsüberwachungskriterien und Dokumentationskriterien nach Punkt 5.4.
- 5.6 Die Stahlbetonhohlplatten vom Typ Einfeldplatte REI 30 können in die Feuerwiderstandsklasse REI 30 und die Platten vom Typ Einfeldplatte REI 90 oder Kragplatte REI 30 und REI 90 in die Feuerwiderstandsklasse REI 90 eingestuft werden. Sind objektbezogen höhere Anforderungen an den Feuerwiderstand der tragenden Bauteile zu erfüllen, müssen die Hohlplatten durch Maßnahmen entsprechend /15/ ertüchtigt werden. Dies ist dann für jedes Bauvorhaben gesondert nachzuweisen und wenn durch Rechtsvorschriften vorgeschrieben, dem für das Bauvorhaben zuständigen Prüfenieur für Standsicherheit vorzulegen.
- 5.7 Entsprechend /4/, Abschnitt 7.3.1, Tabelle 7.1DE, Fußnote a in Verbindung mit /5/ bis /7/ ist für die Deckenplatten vom Typ Einfeldplatte REI 30 im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit kein expliziter Nachweis der Begrenzung der Rissbreite erforderlich. Für die Bauteile vom Typ Einfeldplatte REI 90 oder Kragplatte REI 30 und REI 90 wurde der Nachweis der Begrenzung der Rissbreiten mit einem Rechenwert der Rissbreite $w_{max} = 0,3$ mm erbracht.
- 5.8 Zur Einhaltung der stirnseitigen Betondeckung im Einbauzustand und zur Erzielung einer Scheibenwirkung müssen die Stirn- und Längsfugen der Platten bauseits mit Ortbeton vergossen werden. Dabei ist zu beachten, dass vor dem Anbetonieren eines Ortbetonringbalkens bzw. dem Einbau des Vergussmörtels in den Fugenbereichen die angrenzenden Flächen der Stahlbetonhohlplatten anzunässen sind. Der Vergussmörtel für die Fugen muss mindestens die Festigkeitsklasse C 20/25 aufweisen.
- 5.9 Für die linienförmige Auflagerung der Stahlbetonhohlplatten sind die in der Prüfvorlage 1.2.5, Anlagen 4a, 4Fa und 4Ka angegebenen Mindestauflagertiefen einzuhalten. Unabhängig von diesen Mindestauflagertiefen ist für jedes Bauvorhaben der Nachweis der örtlichen Auflagerpressung unter Beachtung der lastabtragenden Bauteile und der Ausbildung der Auflagerkonstruktion zu führen und wenn durch Rechtsvorschriften vorgeschrieben, dem für das Bauvorhaben zuständigen Prüfenieur für Standsicherheit vorzulegen. Gegebenenfalls sind größere Auflagertiefen als die Mindestauflagertiefe erforderlich.
- 5.10 Der Nachweis des Durchhangs der Platten wurde entsprechend /4/, Abschnitt 7.4 in Verbindung mit /5/ bis /7/ und /18/ geführt. Für die Einfeldplatten wurden die maximalen Spannweiten

Abhängigkeit des zulässigen Durchhanges in der Prüfvorlagen 1.2.2 (Seite 17.3), 1.2.3 (Seite 34.3) und 1.2.5 (Anlagen 4a und 4Fa) angegeben. Für die Kragplatten wurden die maximalen Kragarmlängen in Abhängigkeit des zulässigen Durchhanges in der Prüfvorlage 1.2.5 (Anlage 4Ka) angegeben. Detaillierte Angaben sind den genannten Prüfvorlagen zu entnehmen. Ob nach /4/, Abschnitt 7.4.1 zur Vermeidung von Durchbiegungsschäden die Größe der Durchbiegungen zu beschränken ist oder andere bauliche Vorkehrungen zu treffen sind, muss im einzelnen Anwendungsfall von den dafür Verantwortlichen entschieden werden. Bei der Ermittlung des Durchhanges der Kragplatten ist der Einfluss der angrenzenden Feldweiten zu berücksichtigen. Dieser ist objektbezogen zu ermitteln, nachzuweisen und wenn durch Rechtsvorschriften vorgeschrieben, dem für das Bauvorhaben zuständigen Prüfenieur für Standsicherheit vorzulegen.

- 5.11 Für Platten mit einer Spannweite des Endfelds von $l_i = 6,70$ m wurde der Nachweis für einen integrierten Ringanker mit einer Ringankerbewehrung $2 \varnothing 10$ mm erbracht. Zur Erzielung der Umlaufwirkung ist bei der Ausbildung der Stöße der Längsbewehrung darauf zu achten, dass die Stoßlänge $l_0 = 2 \cdot l_{b,rd}$ beträgt und diese Stoßbereiche mit Bügel, Steckbügel oder Wendeln in einem Abstand $s \leq 100$ mm umfasst werden. Alternativ darf die Ringankerbewehrung voll verschweißt oder durch zugelassene mechanische Verbindungsmittel gestoßen werden. Die Ausbildung der Stöße der Ringankerbewehrung sind objektbezogen nachzuweisen und wenn durch Rechtsvorschriften vorgeschrieben, dem für das Bauvorhaben zuständigen Prüfenieur für Standsicherheit vorzulegen.
- 5.12 Für Platten mit einer mittleren Spannweite l_m der Deckenplatten auf beiden Seiten der Fuge entsprechend der folgenden Tabelle wurde die folgende Längsbewehrung für die innen liegenden Zuganker nachgewiesen.

maximale mittlere Spannweite l_m [m]	Bewehrungsanordnung	Bewehrungsquerschnitt A_s [cm ²]
3,50	2 $\varnothing 10$ mm	1,57
5,60	2 $\varnothing 12$ mm	2,26
6,70	2 $\varnothing 14$ mm	3,08

Die innen liegenden Zuganker werden in den Längs- und Quertugfugen der Stahlbetonhohlplatten angeordnet. Die gesicherte Kraftübertragung aus den innen liegenden Zugankern in den Ringanker ist objektbezogen nachzuweisen und wenn durch Rechtsvorschriften vorgeschrieben, dem für das Bauvorhaben zuständigen Prüfenieur für Standsicherheit vorzulegen.

- 5.13 Soll aus den Stahlbetonhohlplatten eine zusammengesetzte Decke hergestellt werden, welche im Endzustand eine zusammenhängende, ebene Fläche bilden und als Scheibe wirken muss, so sind die Anforderungen nach /4/, Abschnitt 10.9.3 zu beachten und objektbezogen nachzuweisen und wenn durch Rechtsvorschriften vorgeschrieben, dem für das Bauvorhaben zuständigen Prüfenieur für Standsicherheit vorzulegen.
- 5.14 In der Genehmigungsplanung eines Bauvorhabens sind die jeweiligen Einsatzbedingungen für die Stahlbetonhohlplatten mit einer Bauteildicke von 20,0 cm herauszuarbeiten und detailliert vorzugeben.



6. Für den Bauantrag im Einzelfall erforderliche Bauvorlagen

- 6.1 Seiten 1 bis 10 dieses Typenprüfberichts
- 6.2 Prüfvorlage 1.2.5 – Anlage 1
- 6.3 Prüfvorlagen 1.2.5 – je nach Plattentyp Anlage 3a, 3Fa und/oder 3Ka
- 6.4 Prüfvorlagen 1.2.5 – je nach Plattentyp Anlage 4a, 4Fa und/oder 4Ka
- 6.5 Prüfvorlage 1.2.5 – Anlage 10 Seite 3/5
- 6.6 Prüfvorlagen 1.2.5 – je nach Plattentyp und Querkraftbeanspruchung Anlage 20.1, 20.2, 20.3, 20.4, 20.5, 20.6 und/oder 20.7
- 6.7 Prüfvorlagen 1.2.2 Seite 17.3 bzw. Prüfvorlagen 1.2.3 Seite 34.3 – je nach Plattentyp
- 6.8 Die erforderlichen örtlichen Anpassungen unter Berücksichtigung der Erfüllung der Bedingungen dieses Prüfberichtes.

7. Allgemeine Bestimmungen

- 7.1 Die typengeprüften Bauvorlagen zum Prüfgegenstand befreit die Bauaufsichtsbehörde von der Verpflichtung, bei genehmigungsbedürftigen baulichen Anlagen, den Prüfgegenstand erneut in statischer Hinsicht zu prüfen. Unabhängig hiervon besteht weiterhin die Verpflichtung die Übereinstimmung der Bauausführung anhand der Grundlagen und Ergebnisse der geprüften Unterlagen zu kontrollieren.
- 7.2 Die Typenprüfung befreit den Bauherrn nicht von der Verpflichtung, für jedes genehmigungspflichtige Bauvorhaben eine Baugenehmigung bzw. Genehmigung nach anderen Rechtsvorschriften einzuholen.
- 7.3 Dieser Typenprüfbericht wird unbeschadet der Rechte Dritter erteilt.
- 7.4 Dieser Typenprüfbericht darf nur im Ganzen und nicht auszugsweise vervielfältigt werden.
- 7.5 Die Geltungsdauer kann vom Bautechnischen Prüfamt in Cottbus widerrufen werden, wenn zugrunde gelegten Unterlagen ihre Gültigkeit verlieren, technische Baubestimmungen wesentlich geändert werden oder neue technische Erkenntnisse gegen eine Weitergeltung der Typenprüfung sprechen.
- 7.6 Die Verlängerung der Geltungsdauer kann beantragt werden, wenn alle der Typenprüfung zugrunde liegenden Voraussetzungen weiter gegeben sind und der Typenprüfbericht noch gültig ist.
- 7.7 Die Typenprüfung berücksichtigt die derzeitigen gültigen Baubestimmungen.



Seite 10 von 10



- 7.8 Sollten sich vor Ablauf der Geltungsdauer des Typenprüfberichts wesentliche Änderungen (z.B. in statisch konstruktiver Hinsicht, bezüglich der Nutzungsart oder innerhalb der im Abschnitt 2 aufgeführten bautechnischen Grundlagen) ergeben, so hat der Antragsteller dies dem Bautechnischen Prüfamt umgehend anzuzeigen. Das Bautechnische Prüfamt entscheidet dann über das weitere Vorgehen.

Im Auftrag

Dipl.-Ing. D. Schräfer



Das Dokument ist digital erstellt, elektronisch schlussgezeichnet und ohne Unterschrift gültig.



LAND BRANDENBURG



Landesamt für Bauen und Verkehr • 03007 Cottbus • PSF 10 07 44

Betonwerk GmbH Milnersdorf
Herr Enderling
Götschendorf 14
17268 Milnersdorf

Bautechnisches Prüfamt

Bearb.: Schrader
Gesch.-Z.: 353-40402/21-085
Telefon: 03342 / 4266 - 3530
Fax: 03342 / 4266 - 7608
Internet: <https://lbv.brandenburg.de>
E-Mail: Dirk.Schrader@LBV.Brandenburg.de

www.LBV.Brandenburg.de

Cottbus, 16.07.2021

TYPENPRÜFBERICHT

Nr. T 21/014/353

Gegenstand der Typenprüfung: Hohlplattendecke Euro-MX mit einer Bauteildicke von 20 cm

Antragsteller: Betonwerk GmbH Milnersdorf
Götschendorf 14
17268 Milnersdorf

Aufsteller der Typenstatik: Betonwerk GmbH Milnersdorf
Herr Ripatti
Götschendorf 14
17268 Milnersdorf

Geltungsdauer: 31.07.2026



Dieser Prüfbericht umfasst 9 Seiten.

Außenstelle Cottbus • Guldener Straße 24 • 03046 Cottbus • Tel.: 03342 4266-7102 • Fax: 03342 4266-7608
Öffentliche Verkehrsmittel: Straßenbahnlinie 1 bis Stadthalle oder Buslinie 16 bis Papitzer Straße

Landesamt für Bauen und Verkehr • Lindenallee 51 • 15366 Hoppegarten • Tel.: 03342 4266-0 • Fax: 03342 4266-7601

E-Rechnung: <https://xrechnung-bdr.de>; Leitweg-ID: 12-121096894453782-21
Bankverbindung: Landeshauptkasse Potsdam • Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)
IBAN: DE02 3005 0000 7110 4015 15 • BIC-Swift: WELADEDXXX

1. Prüfvorlagen

- | | | |
|-------|--|-----------|
| 1.1 | Antrag auf Erteilung eines Typenprüfberichts vom 25.03.2021 | |
| 1.2 | 136 Seiten statische Nachweise vom 25.03.2021, bestehend aus | |
| 1.2.1 | Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und Produktbeschreibung | 8 Seiten |
| 1.2.2 | Berechnungen für Einfeldplatten EURO-MX20, REI 30 | 23 Seiten |
| 1.2.3 | Berechnungen für Einfeldplatten EURO-MX20, REI 90 | 22 Seiten |
| 1.2.4 | Berechnungen für Kragplatten EURO-MX20, REI 30 und 90 | 7 Seiten |
| 1.2.5 | Anlagen 1 bis 4 und 6 bis 20 | 76 Seiten |

2. Bautechnische Grundlagen

Die gültigen technischen Baubestimmungen, insbesondere:

- | | |
|------|---|
| /1/ | DIN EN 1991-1-1:2010-12 |
| /2/ | DIN EN 1991-1-1/NA:2010-12 |
| /3/ | DIN EN 1991-1-1/NA:2015-05 |
| /4/ | DIN EN 1992-1-1:2011-01 |
| /5/ | DIN EN 1992-1-1/A1:2015-03 |
| /6/ | DIN EN 1992-1-1/NA:2013-04 |
| /7/ | DIN EN 1992-1-1/NA/A1:2015-12 |
| /8/ | DIN EN 1992-1-2:2010-12 |
| /9/ | DIN EN 1992-1-2/NA:2010-12 |
| /10/ | DIN EN 1992-1-2/NA/A1:2015-09 |
| /11/ | DIN EN 13670:2011-03 |
| /12/ | DIN 1045-2:2008-08 |
| /13/ | DIN 1045-3:2012-03 |
| /14/ | DIN 1045-3 Berichtigung 1:2013-07 |
| /15/ | DIN 4102-4:2016-05 |
| /16/ | Grundsätze für die statische Prüfung von Stahlbeton- und Stahlleichtbetonhohlplatten (Fassung September 1984) |
| /17/ | Stahlbeton-Hohlplatten nach DIN 1045-1 (veröffentlicht in DIBt Mitteilungen 3/2005) |
| /18/ | DAfStb-Heft 600 – 1. Auflage 2012 |



3. Baustoffe und Lastannahmen

3.1 Baustoffe

- Beton C 40/50
- Betonstahl B 500 S (B) nach DIN 488

3.2 Lastannahmen

Wichte: für Stahlbeton $\rho = 25,0 \text{ kN/m}^3$

Eigenlasten: - Stahlbetonhohlplatten inklusive Fugenverguss $g_k \approx 3,50 \text{ kN/m}^2$
 - Ausbaulasten (Aufbeton, Fußbodenaufbau, Putz u.ä.) $g_{k1} = 1,00 \text{ kN/m}^2$

Nutzlasten: - infolge vorwiegend ruhender, gleichmäßig verteilter Einwirkungen im üblichen Hochbau

Plattentyp EURO-MX 20	Expositionsklasse	Nutzlast q_k im üblichen Hochbau [kN/m^2]
Einfeldplatte als Innenbauteil REI 30, Nr. 2.1 bis 18.1	X0 und XC1	1,00
		1,50
		2,00
		2,25
		2,75
		3,50
Einfeldplatte als Außenbauteil REI 90, 3.1F bis 18.1F	X0, XC1, XC2 und XC3	5,00
		1,00
		1,50
		2,00
		2,25
		2,75
Kragplatte als Innen- oder Außenbauteil REI 30 und REI 90, 3 bis 14	X0, XC1, XC2 und XC3	3,50
		5,00
		1,00
		2,75

Die Deckenplatten dürfen nur in Tragwerken mit vorwiegend ruhenden Einwirkungen nach /4/ in Verbindung mit /5/ bis /7/ verwendet werden. Eine unmittelbare Belastung der Bauteile durch Einzellasten ist nicht nachgewiesen.

4. Prüfergebnis

Die unter Ziffer 1 aufgeführten Unterlagen wurden hinsichtlich Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit auf der Grundlage der BbgBauVorlV vom 07.11.2016, zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 31.03.2021, und der BbgBauPrüfV vom 10.09.2008, zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 31.03.2021, des Landes Brandenburg bauaufsichtlich geprüft. Unter Beachtung der Prüfbemerkungen nach



Abschnitt 5 wird festgestellt, dass die vorgelegten Berechnungen vollständig und richtig sind, sowie den geltenden technischen Baubestimmungen entsprechen.
Sonstige bauordnungsrechtliche oder andere behördliche Anforderungen waren nicht Gegenstand der Prüfung.

5. Prüfbemerkungen

- 5.1 Die unter Ziffer 1 aufgeführten bautechnischen Nachweise für die einachsige gespannten, schlaff bewehrten Stahlbetonhohlplattendecken mit einer Bauteilhöhe von 20 cm wurden hinsichtlich der folgenden Kriterien geprüft.
- Sicherstellung der Dauerhaftigkeit und Betondeckung nach /4/, Abschnitt 4 in Verbindung mit /5/ bis /7/
 - Einhaltung der Querschnittsanforderungen entsprechend /16/, Abschnitt 1
 - Nachweis im Grenzzustand der Tragfähigkeit für Biegung ohne Normalkraft nach /4/, Abschnitt 6.1 in Verbindung mit /5/ bis /7/
 - Sicherstellung eines duktilen Bauteilverhaltens durch Berücksichtigung der Mindestbewehrung nach /4/, Abschnitt 9.2.1.1 in Verbindung mit /5/ bis /7/
 - Querkraftnachweise im Grenzzustand der Tragfähigkeit nach /4/, Abschnitt 6.2.2 und 6.2.3 in Verbindung mit /5/ bis /7/ und /17/, Abschnitt 3
 - Ermittlung der Querbewehrung in der Stahlbetonhohldiele entsprechend /16/ und /17/, Abschnitt 4
 - Nachweis der Querverteilung der Lasten und Querkraftübertragung über die verzahnte Vergussfuge in Bauteillängsrichtung nach /4/, Abschnitt 10.9.3 in Verbindung mit /5/ bis /7/
 - Nachweis der Begrenzung der Verformung im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit nach /4/, Abschnitt 7.4 in Verbindung mit /5/ bis /7/ und /18/
 - Nachweis der Verankerung der Längsbewehrung nach /4/, Abschnitte 8.4 und 9.2.1.3 in Verbindung mit /5/ bis /7/
 - Nachweis der Mindestauflagertiefe nach /4/, Abschnitt 10.9.5.2 in Verbindung mit /5/ bis /7/
 - Ermittlung der Längsbewehrung eines integrierten Ringankers nach /4/, Abschnitt 9.10.2.2 in Verbindung mit /5/ bis /7/
 - Ermittlung der Längsbewehrung der innen liegenden Zuganker nach /4/, Abschnitt 9.10.2.3 in Verbindung mit /5/ bis /7/
 - Festlegung der Feuerwiderstandsklasse nach /8/, Abschnitt 5.7.2 in Verbindung mit /15/, Abschnitt 5.5.2 und Abschnitt 5.5.3

Für alle nicht aufgelisteten Anforderungen sind objektbezogene bautechnische Nachweise zu führen und wenn durch Rechtsvorschriften vorgeschrieben, zur Prüfung bei dem für das Bauvorhaben zuständigen Prüfenieur für Standsicherheit vorzulegen.

- 5.2 Die Deckenplatten mit einer Bauteildicke von 20,0 cm, welche als Einfeldplatten mit direkter, gelenkiger Lagerung oder als Einfeldplatten mit Kragarm verwendet werden, dürfen mit einer Breite von $44,5 \leq b \leq 239,5$ cm produziert werden. Bei der Anwendung der Deckenplatten ist zu beachten, dass immer mindestens zwei Platten nebeneinander verlegt werden und die Längsfugen bauseits fachgerecht vergossen werden.

- 5.3 In den Stahlbetonhohlplatten sind als Längsbewehrung die aufgelisteten Bewehrungsdurchmesser $\varnothing_{sl}$ und der entsprechende Bewehrungsquerschnitt a_s der geprüften Betonstahlbewehrung in der unteren



(Einfeldplatte) bzw. oberen Bewehrungslage (Kragarm) einzubauen. Detaillierte Bewehrungsangaben, Bauteilwiderstände (M_{Rd} und V_{Rd}) und die von der jeweils einwirkenden, vorwiegend ruhenden, gleichmäßig verteilten Verkehrslast abhängigen Stützweite l_{eff} sind für die verschiedenen Plattentypen der Prüfvorlage 1.2.5, Anlagen 4a, 4Fa und 4Ka zu entnehmen.

Stahlbetonhohlplatte Nr.	Bewehrungsdurchmesser $\varnothing_{sl}$ [mm]	Bewehrungsquerschnitt a_{sl} [cm ² /m]	Querbewehrung a_{sq} [cm ² /m]
Einfeldplatte als Innenbauteil	2.1	2,44	0,94
	3.1	2,62	
	4.1	2,80	
	5.1	3,35	
	6.1	4,06	1,13
	7.1	5,02	
	8.1	5,76	
	9.1	6,62	1,41
	10.1	7,91	1,88
	11.1	9,40	2,83
	12.1	11,07	
	13.1	12,52	
	14.1	14,30	3,77
	15.1	16,40	
	16.1	18,83	4,35
	17.1	21,19	
	18.1		

Stahlbetonhohlplatte Nr.	Bewehrungsdurchmesser $\varnothing_{sl}$ [mm]	Bewehrungsquerschnitt a_{sl} [cm ² /m]	Querbewehrung a_{sq} [cm ² /m]
Einfeldplatte als Außenbauteil	3.1F	2,98	0,94
	4.1F	3,35	
	5.1F	4,06	
	6.1F	5,01	1,13
	7.1F	5,76	1,41
	8.1F	6,62	
	9.1F	7,91	
	10.1F	9,40	1,88
	11.1F	11,86	2,83
	12.1F	14,26	
	13.1F	16,01	3,77
	14.1F	16,68	
	15.1F	17,97	
	16.1F	19,25	4,35
	17.1F	22,61	5,65
	18.1F	24,29	



Stahlbetonhohlplatte Nr.	Bewehrungsdurchmesser $\varnothing_{sl}$ [mm]	Bewehrungsquerschnitt a_{sl} [cm ² /m]	Querbewehrung a_{sq} [cm ² /m]
Kragplatte als Innen- oder Außenbauteil	3	6 und 8	2,80
	4	8	3,35
	5	8 und 10	4,06
	6		4,53
	7	10	5,23
	8		6,54
	9		7,85
	10		9,16
	11		10,47
	12		11,78
	13		13,08
	14		14,39
			0,94
			1,13
			1,41
			1,88
			2,83
			3,77

Die Stahlbetonhohlplatten dürfen im Allgemeinen ohne Querkraft-, Mindestquerkraft-, und Einspannbewehrung an den Endauflagern hergestellt werden. In der Prüfvorlage 1.2.5, Anlagen 4a, 4Fa und 4Ka sind jedoch die Platten, bei denen eine Querkraftbewehrung von $\varnothing_w = 6$ mm alle 15 cm bzw. 10 cm in den Rippen erforderlich ist, besonders gekennzeichnet. Treten bei einem Bauvorhaben rechnerisch nicht erfasste Einspannwirkungen an den Endauflagern auf, so ist /4/, Abschnitt 9.3.1.2 zu beachten und entsprechende Nachweise sind zu führen.

- 5.4 Die Stahlbetonhohlplatten vom Typ Einfeldplatte REI 30 dürfen in Umgebungen verwendet werden, die den Expositionsklassen XC1 zugeordnet werden können. Das Nennmaß der Betondeckung der Längsbewehrung beträgt $c_{nom} = 15$ mm. In Umgebungsbedingungen, welche der Expositionsklasse XC3 zugeordnet werden können, dürfen die Deckenplatten vom Typ Einfeldplatte REI 90 oder Kragplatte REI 30 und REI 90 verwendet werden. Das Nennmaß der Betondeckung der Bewehrung beträgt bei diesen Platten $c_{nom} = 25$ mm (Ausnahme siehe Punkt 5.5). Dabei ist jeweils eine entsprechende Qualitätsüberwachung bei der Herstellung der Stahlbetonhohlplatten, nach /4/, Abschnitt 4.4.1.3(3) in Verbindung mit /6/ und /11/, Abschnitt 6.2(7) in Verbindung mit /13/, einzurichten. Detaillierte Vorgaben bzgl. dieser Qualitätsüberwachung sind im DBV-Merkblatt „Betondeckung und Bewehrung“- Fassung Dezember 2015, Abschnitte 5(5) und 9 sowie in dem Anhang des Merkblatts zu finden. Die Ergebnisse dieser Qualitätsüberwachung sind zu dokumentieren.
- 5.5 Die obere Bewehrung der Platten vom Typ Einfeldplatte REI 90 besitzen eine Betondeckung von $c_{nom} = 20$ mm. Um die Oberseite der Platten in die Expositionsklasse XC2 oder XC3 einzuordnen, sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich. Diese Maßnahmen sind vom Planer objektbezogen nachzuweisen und wenn durch Rechtsvorschriften vorgeschrieben, dem für das Bauvorhaben zuständigen Prüingenieur für Standsicherheit vorzulegen. Es gelten die Qualitätsüberwachungskriterien und Dokumentationskriterien nach Punkt 5.4.
- 5.6 Die Stahlbetonhohlplatten vom Typ Einfeldplatte REI 30 können in die Feuerwiderstandsklasse REI 30 und die Platten vom Typ Einfeldplatte REI 90 oder Kragplatte REI 30 und REI 90 in die Feuerwiderstandsklasse REI 90 eingestuft werden. Sind objektbezogen höhere Anforderungen an den Feuerwiderstand der tragenden Bauteile zu erfüllen, müssen die Hohlplatten durch Maßnahmen entsprechend /15/ ertüchtigt werden. Dies ist dann für jedes Bauvorhaben gesondert nachzuweisen und wenn durch

- Rechtsvorschriften vorgeschrieben, dem für das Bauvorhaben zuständigen Prüfenieur für Standsicherheit vorzulegen.
- 5.7 Entsprechend /4/, Abschnitt 7.3.1, Tabelle 7.1DE, Fußnote a in Verbindung mit /5/ bis /7/ ist für die Deckenplatten vom Typ Einfeldplatte REI 30 im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit kein expliziter Nachweis der Begrenzung der Rissbreite erforderlich. Für die Bauteile vom Typ Einfeldplatte REI 90 oder Kragplatte REI 30 und REI 90 wurde der Nachweis der Begrenzung der Rissbreiten mit einem Rechenwert der Rissbreite $w_{\max} = 0,3 \text{ mm}$ erbracht.
- 5.8 Zur Einhaltung der stirnseitigen Betondeckung im Einbauzustand und zur Erzielung einer Scheibenwirkung müssen die Stirn- und Längsfugen der Platten bauseits mit Ortbeton vergossen werden. Dabei ist zu beachten, dass vor dem Anbetonieren eines Ortbetonringbalkens bzw. dem Einbau des Vergussmörtels in den Fugenbereichen die angrenzenden Flächen der Stahlbetonhohlplatten anzunässen sind. Der Vergussmörtel für die Fugen muss mindestens die Festigkeitsklasse C 20/25 aufweisen.
- 5.9 Für die linienförmige Auflagerung der Stahlbetonhohlplatten sind die in der Prüfvorlage 1.2.5, Anlagen 4a, 4Fa und 4Ka angegebenen Mindestauflagertiefen einzuhalten. Unabhängig von diesen Mindestauflagertiefen ist für jedes Bauvorhaben der Nachweis der örtlichen Auflagerpressung unter Beachtung der lastabtragenden Bauteile und der Ausbildung der Auflagerkonstruktion zu führen und wenn durch Rechtsvorschriften vorgeschrieben, dem für das Bauvorhaben zuständigen Prüfenieur für Standsicherheit vorzulegen. Gegebenenfalls sind größere Auflagertiefen als die Mindestauflagertiefe erforderlich.
- 5.10 Der Nachweis des Durchhangs der Platten wurde entsprechend /4/, Abschnitt 7.4 in Verbindung mit /5/ bis /7/ und /18/ geführt. Für die Einfeldplatten wurden die maximalen Spannweiten in Abhängigkeit des zulässigen Durchhangs in der Prüfvorlagen 1.2.2 (Seite 17.3), 1.2.3 (Seite 34.3) und 1.2.5 (Anlagen 4a und 4Fa) angegeben. Für die Kragplatten wurden die maximalen Kragarmlängen in Abhängigkeit des zulässigen Durchhangs in der Prüfvorlage 1.2.5 (Anlage 4Ka) angegeben. Detaillierte Angaben sind den genannten Prüfvorlagen zu entnehmen. Ob nach /4/, Abschnitt 7.4.1 zur Vermeidung von Durchbiegungsschäden die Größe der Durchbiegungen zu beschränken ist oder andere bauliche Vorkehrungen zu treffen sind, muss im einzelnen Anwendungsfall von den dafür Verantwortlichen entschieden werden. Bei der Ermittlung des Durchhangs der Kragplatten ist der Einfluss der angrenzenden Feldweiten zu berücksichtigen. Dieser ist objektbezogen zu ermitteln, nachzuweisen und wenn durch Rechtsvorschriften vorgeschrieben, dem für das Bauvorhaben zuständigen Prüfenieur für Standsicherheit vorzulegen.
- 5.11 Für Platten mit einer Spannweite des Endfelds von $l_1 = 6,70 \text{ m}$ wurde der Nachweis für einen integrierten Ringanker mit einer Ringankerbewehrung $2 \text{ } \varnothing 10 \text{ mm}$ erbracht. Zur Erzielung der Umlaufwirkung ist bei der Ausbildung der Stöße der Längsbewehrung darauf zu achten, dass die Stoßlänge $l_0 = 2 \cdot l_{b, \text{req}}$ beträgt und diese Stoßbereiche mit Bügel, Steckbügel oder Wendeln in einem Abstand $s \leq 100 \text{ mm}$ umfasst werden. Alternativ darf die Ringankerbewehrung voll verschweißt oder durch zugelassene mechanische Verbindungsmittel gestoßen werden. Die Ausbildung der Stöße der Ringankerbewehrung sind objektbezogen nachzuweisen und wenn durch Rechtsvorschriften vorgeschrieben, dem für das Bauvorhaben zuständigen Prüfenieur für Standsicherheit vorzulegen.

- 5.12 Für Platten mit einer mittleren Spannweite l_m der Deckenplatten auf beiden Seiten der Fuge entsprechend der folgenden Tabelle wurde die folgende Längsbewehrung für die innen liegenden Zuganker nachgewiesen.

maximale mittlere Spannweite l_m [m]	Bewehrungsanordnung	Bewehrungsquerschnitt A_s [cm ²]
3,50	2 Ø 10 mm	1,57
5,60	2 Ø 12 mm	2,26
6,70	2 Ø 14 mm	3,08

Die innen liegenden Zuganker werden in den Längs- und Quertugen der Stahlbetonhohlplatten angeordnet. Die gesicherte Kraftübertragung aus den innen liegenden Zugankern in den Ringanker ist objektbezogen nachzuweisen und wenn durch Rechtsvorschriften vorgeschrieben, dem für das Bauvorhaben zuständigen Prüfenieur für Standsicherheit vorzulegen.

- 5.13 Soll aus den Stahlbetonhohlplatten eine zusammengesetzte Decke hergestellt werden, welche im Endzustand eine zusammenhängende, ebene Fläche bilden und als Scheibe wirken muss, so sind die Anforderungen nach /4/, Abschnitt 10.9.3 zu beachten und objektbezogen nachzuweisen und wenn durch Rechtsvorschriften vorgeschrieben, dem für das Bauvorhaben zuständigen Prüfenieur für Standsicherheit vorzulegen.
- 5.14 In der Genehmigungsplanung eines Bauvorhabens sind die jeweiligen Einsatzbedingungen für die Stahlbetonhohlplatten mit einer Bauteildicke von 20,0 cm herauszuarbeiten und detailliert vorzugeben.

6. Für den Bauantrag im Einzelfall erforderliche Bauvorlagen

- 6.1 Seiten 1 bis 9 dieses Typenprüfberichts
- 6.2 Prüfvorlage 1.2.5 – Anlage 1
- 6.3 Prüfvorlagen 1.2.5 – je nach Plattentyp Anlage 3a, 3Fa und/oder 3Ka
- 6.4 Prüfvorlagen 1.2.5 – je nach Plattentyp Anlage 4a, 4Fa und/oder 4Ka
- 6.5 Prüfvorlage 1.2.5 – Anlage 10 Seite 3/5
- 6.6 Prüfvorlagen 1.2.5 – je nach Plattentyp und Querkraftbeanspruchung Anlage 20.1, 20.2, 20.3, 20.4, 20.5, 20.6 und/oder 20.7
- 6.7 Prüfvorlagen 1.2.2 Seite 17.3 bzw. Prüfvorlagen 1.2.3 Seite 34.3 – je nach Plattentyp
- 6.8 Die erforderlichen örtlichen Anpassungen unter Berücksichtigung der Erfüllung der Bedingungen dieses Prüfberichtes.



Seite 9 von 9



7. Allgemeine Bestimmungen

- 7.1 Die typengeprüften Bauvorlagen zum Prüfgegenstand befreit die Bauaufsichtsbehörde von der Verpflichtung, bei genehmigungsbedürftigen baulichen Anlagen, den Prüfgegenstand erneut in statischer Hinsicht zu prüfen. Unabhängig hiervon besteht weiterhin die Verpflichtung die Übereinstimmung der Bauausführung an Hand der Grundlagen und Ergebnisse der geprüften Unterlagen zu kontrollieren.
- 7.2 Die Typenprüfung befreit den Bauherrn nicht von der Verpflichtung, für jedes genehmigungspflichtige Bauvorhaben eine Baugenehmigung bzw. Genehmigung nach anderen Rechtsvorschriften einzuholen.
- 7.3 Dieser Typenprüfbericht darf nur im Ganzen und nicht auszugsweise vervielfältigt werden.
- 7.4 Die Geltungsdauer kann vom Bautechnischen Prüfamnt in Cottbus widerrufen werden, wenn zugrunde gelegten Unterlagen ihre Gültigkeit verlieren, technische Baubestimmungen wesentlich geändert werden oder neue technische Erkenntnisse gegen eine Weitergeltung der Typenprüfung sprechen.
- 7.5 Die Verlängerung der Geltungsdauer kann beantragt werden, wenn alle der Typenprüfung zugrunde liegenden Voraussetzungen weiter gegeben sind und der Typenprüfbericht noch gültig ist.
- 7.6 Die Typenprüfung berücksichtigt die derzeitigen gültigen Baubestimmungen.
- 7.7 Sollten sich vor Ablauf der Geltungsdauer des Typenprüfberichts wesentliche Änderungen (z.B. in statisch konstruktiver Hinsicht, bezüglich der Nutzungsart oder innerhalb der im Abschnitt 2 aufgeführten bautechnischen Grundlagen) ergeben, so hat der Antragsteller dies dem Bautechnischen Prüfamnt umgehend anzuzeigen. Das Bautechnische Prüfamnt entscheidet dann über das weitere Vorgehen.
- 7.8 Dieser Typenprüfbericht wird unbeschadet der Rechte Dritter erteilt.

Im Auftrag


Dipl.- Ing. D. Schrader





Landesamt für Bauen und Verkehr • 03007 Cottbus • PSF 10 07 44

Betonwerk GmbH Milmersdorf
Herr Enderling
Götschendorf 14
17268 Milmersdorf



Bautechnisches Prüfamt

Bearb.: Sven Neumann
Gesch.-Z.: 351-40402/21-272
Telefon: 03342 4266-3510
Fax: 03342 4266-7608
Internet: <https://lbv.brandenburg.de>
E-Mail: sven.neumann@lbv.brandenburg.de

Cottbus, 21.01.2022

TYPENPRÜFBERICHT

Nr. T 22/001/351

Gegenstand der Typenprüfung: Hohlplattendecke Euro-MX mit einer Bauteildicke von 24 cm

Antragsteller: Betonwerk GmbH Milmersdorf
Götschendorf 14
17268 Milmersdorf

Aufsteller der Typenstatik: Betonwerk GmbH Milmersdorf
Herr Ripatti
Götschendorf 14
17268 Milmersdorf

Geltungsdauer: 31.01.2027

Dieser Prüfbericht umfasst 10 Seiten.

Außenstelle Cottbus • Gulebener Straße 24 • 03046 Cottbus • Tel.: 03342 4266-7102 • Fax: 03342 4266-7608
Öffentliche Verkehrsmittel: Straßenbahnlinie 1 bis Stadthalle oder Buslinie 16 bis Papitzer Straße

Landesamt für Bauen und Verkehr • Lindenallee 51 • 15366 Hoppegarten • Tel.: 03342 4266-0 • Fax: 03342 4266-7601

E-Rechnung: <https://rechnung-bdr.de>; Leitweg-ID: 12-121096894453782-21
Bankverbindung: Landeshauptkasse Potsdam • Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)
IBAN: DE02 3005 0000 7110 4015 15 • BIC-Swift: WELADEDXXX



Seite 2 von 10



1. Prüfvorlagen

- | | | |
|-------|--|-----------|
| 1.1 | Antrag auf Erteilung eines Typenprüfberichts vom 09.12.2021 | |
| 1.2 | 132 Seiten statische Nachweise vom 09.12.2021, bestehend aus | |
| 1.2.1 | Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und Produktbeschreibung | 8 Seiten |
| 1.2.2 | Berechnungen für Einfeldplatten EURO-MX24, REI 30 | 24 Seiten |
| 1.2.3 | Berechnungen für Einfeldplatten EURO-MX24, REI 90 | 25 Seiten |
| 1.2.4 | Berechnungen für Kragplatten EURO-MX24, REI 30 und 90 | 10 Seiten |
| 1.2.5 | Anlagen 1 bis 4 und 6 bis 20 | 65 Seiten |

2. Bautechnische Grundlagen

Die gültigen technischen Baubestimmungen, insbesondere:

- | | |
|------|--|
| /1/ | DIN EN 1991-1-1:2010-12 |
| /2/ | DIN EN 1991-1-1/NA:2010-12 |
| /3/ | DIN EN 1991-1-1/NA:2015-05 |
| /4/ | DIN EN 1992-1-1:2011-01 |
| /5/ | DIN EN 1992-1-1/A1:2015-03 |
| /6/ | DIN EN 1992-1-1/NA:2013-04 |
| /7/ | DIN EN 1992-1-1/NA/A1:2015-12 |
| /8/ | DIN EN 1992-1-2:2010-12 |
| /9/ | DIN EN 1992-1-2/NA:2010-12 |
| /10/ | DIN EN 1992-1-2/NA/A1:2015-09 |
| /11/ | DIN EN 13670:2011-03 |
| /12/ | DIN 1045-2:2008-08 |
| /13/ | DIN 1045-3:2012-03 |
| /14/ | DIN 1045-3 Berichtigung 1:2013-07 |
| /15/ | DIN 4102-4:2016-05 |
| /16/ | Grundsätze für die statische Prüfung von Stahlbeton- und Stahlleichtbetonhohlplatten
(Fassung September 1984) |
| /17/ | Stahlbeton-Hohlplatten nach DIN 1045-1 (veröffentlicht in DIBt Mitteilungen 3/2005) |
| /18/ | DAfStb-Heft 600 – 2. Auflage 2020 |

Typenprüfbericht Nr. T22/001/351



3. Baustoffe und Lastannahmen

- 3.1 Baustoffe
- Beton C 40/50
- Betonstahl B 500 S (B) nach DIN 488

- 3.2 Lastannahmen
Wichte: für Stahlbeton $\rho = 25,0 \text{ kN/m}^3$

- Eigenlasten: - Stahlbetonhohlplatten inklusive Fugenverguss $g_k \approx 4,50 \text{ kN/m}^2$
- Ausbaulasten (Aufbeton, Fußbodenaufbau, Putz u.ä.) $g_{k1} = 1,50 \text{ kN/m}^2$

- Nutzlasten: - infolge vorwiegend ruhender, gleichmäßig verteilter Einwirkungen im üblichen Hochbau

Plattentyp EURO-MX 20	Expositionsklasse	Nutzlast q_k im üblichen Hochbau [kN/m^2]
Einfeldplatte als Innenbauteil REI 30, Nr. 3.3 bis 18.3	X0 und XC1	1,00
		1,50
		2,00
		2,25
		2,75
		3,50
Einfeldplatte als Außenbauteil REI 90, 4.3F bis 18.3F	X0, XC1, XC2 und XC3	5,00
		1,00
		1,50
		2,00
		2,25
		2,75
Kragplatte als Innen- oder Außenbauteil REI 30 und REI 90, 3.3K bis 14.3K	X0, XC1, XC2 und XC3	3,50
		5,00
		1,00
		2,75

Die Deckenplatten dürfen nur in Tragwerken mit vorwiegend ruhenden Einwirkungen nach /4/ in Verbindung mit /5/ bis /7/ verwendet werden. Eine unmittelbare Belastung der Bauteile durch Einzellasten ist nicht nachgewiesen.

4. Prüfergebnis

Die unter Ziffer 1 aufgeführten Unterlagen wurden hinsichtlich Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit auf der Grundlage der BbgBauVorlV vom 07.11.2016, zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 31.03.2021, und der BbgBauPrüfV vom 10.09.2008, zuletzt geändert durch Verordnung vom 24.08.2021, des Landes Brandenburg bauaufsichtlich geprüft. Unter Beachtung der Prüfbemerkungen nach Abschnitt 5 wird festgestellt, dass die vorgelegten Berechnungen vollständig und richtig sind, sowie den geltenden technischen Baubestimmungen entsprechen.

Sonstige bauordnungsrechtliche oder andere behördliche Anforderungen waren nicht Gegenstand der Prüfung.

5. Prüfbemerkungen

5.1 Die unter Ziffer 1 aufgeführten bautechnischen Nachweise für die einachsigt gespannten, schlaff bewehrten Stahlbetonhohlplattendecken mit einer Bauteilhöhe von 24 cm wurden hinsichtlich der folgenden Kriterien geprüft.

- Sicherstellung der Dauerhaftigkeit und Betondeckung nach /4/, Abschnitt 4 in Verbindung mit /5/ bis /7/
- Einhaltung der Querschnittsanforderungen entsprechend /16/, Abschnitt 1
- Nachweis im Grenzzustand der Tragfähigkeit für Biegung ohne Normalkraft nach /4/, Abschnitt 6.1 in Verbindung mit /5/ bis /7/
- Sicherstellung eines duktilen Bauteilverhaltens durch Berücksichtigung der Mindestbewehrung nach /4/, Abschnitte 9.2.1.1 und 9.3.1.1 in Verbindung mit /5/ bis /7/
- Querkraftnachweise im Grenzzustand der Tragfähigkeit nach /4/, Abschnitte 6.2.2 und 6.2.3 in Verbindung mit /5/ bis /7/ und /17/, Abschnitt 3
- Ermittlung der Querbewehrung in der Stahlbetonhohlplatte nach /4/, Abschnitt 6.3.1.1 in Verbindung mit /16/ und /17/, Abschnitt 4
- Nachweis der Querverteilung der Lasten und Querkraftübertragung über die verzahnte Vergussfuge in Bauteillängsrichtung nach /4/, Abschnitt 10.9.3 in Verbindung mit /5/ bis /7/
- Nachweis der Begrenzung der Verformung im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit nach /4/, Abschnitt 7.4 in Verbindung mit /5/ bis /7/ und /18/
- Nachweis der Verankerung der Längsbewehrung nach /4/, Abschnitte 8.4 und 9.2.1.4 in Verbindung mit /5/ bis /7/
- Nachweis der Mindestauflagertiefe nach /4/, Abschnitte 8.4 und 10.9.5.2 in Verbindung mit /5/ bis /7/
- Ermittlung der Längsbewehrung eines integrierten Ringankers nach /4/, Abschnitt 9.10.2.2 in Verbindung mit /5/ bis /7/
- Ermittlung der Längsbewehrung der innen liegenden Zuganker nach /4/, Abschnitt 9.10.2.3 in Verbindung mit /5/ bis /7/
- Festlegung der Feuerwiderstandsklasse nach /8/, Abschnitt 5.7.2 in Verbindung mit /15/, Abschnitt 5.5.2 und Abschnitt 5.5.3

Für alle nicht aufgelisteten Anforderungen sind objektbezogene bautechnische Nachweise zu führen und wenn durch Rechtsvorschriften vorgeschrieben, zur Prüfung bei dem für das Bauvorhaben zuständigen Prüferingenieur für Standsicherheit vorzulegen.

- 5.2 Die Deckenplatten mit einer Bauteildicke von 24,0 cm, welche als Einfeldplatten mit direkter, gelenkiger Lagerung oder als Einfeldplatten mit Kragarm verwendet werden, dürfen mit einer Breite von $44,5 \leq b \leq 239,5$ cm produziert werden. Bei der Anwendung der Deckenplatten ist zu beachten, dass immer mindestens zwei Platten nebeneinander verlegt werden und die Längsfugen auf der Baustelle fachgerecht vergossen werden.
- 5.3 In den Stahlbetonhohlplatten sind als Längsbewehrung die aufgelisteten Bewehrungsdurchmesser $\varnothing_{sl}$ und der entsprechende Bewehrungsquerschnitt a_{sl} der gerippten Betonstahlbewehrung in der unteren (Einfeldplatte) bzw. oberen Bewehrungslage (Kragarm) einzubauen. Detaillierte Bewehrungsangaben, Bauteilwiderstände (M_{Rd} und V_{Rd}) und die von der jeweils einwirkenden, vorwiegend ruhenden, gleichmäßig verteilten Verkehrslast abhängigen Stützweite l_{eff} sind für die verschiedenen Plattentypen der Prüfvorlage 1.2.5, Anlagen 4, 4F und 4K zu entnehmen.

Stahlbetonhohlplatte Nr.	Bewehrungsdurchmesser $\varnothing_{sl}$ [mm]	Bewehrungsquerschnitt a_{sl} [cm ² /m]	Querbewehrung a_{sq} [cm ² /m]
Einfeldplatte REI 30 als Innenbauteil	3.3	6 und 8	2,62
	4.3		2,80
	5.3	8	3,35
	6.3	8 und 10	4,06
	7.3		5,02
	8.3		5,76
	9.3		6,62
	10.3		7,91
	11.3		9,40
	12.3	10 und 12	11,11
	13.3		12,52
	14.3		14,30
	15.3		16,40
	16.3	12	18,83
	17.3		21,19
	18.3	12 und 14	22,23

Stahlbetonhohlplatte Nr.		Bewehrungsdurchmesser $\varnothing_{sl}$ [mm]	Bewehrungsquerschnitt a_{sl} [cm ² /m]	Querbewehrung a_{sq} [cm ² /m]
Einfeldplatte REI 90 als Innen und Außenbauteil	4.3F	8	3,35	0,94
	5.3F	8 und 10	4,06	1,13
	6.3F		5,01	
	7.3F		5,76	
	8.3F		6,62	
	9.3F		7,91	
	10.3F	10 und 12	9,40	2,83
	11.3F		11,86	
	12.3F	12	14,26	3,77
	13.3F		16,01	
	14.3F	14	16,68	4,35
	15.3F		17,97	
	16.3F		19,25	
	17.3F	16	22,61	5,65
	18.3F		24,29	

Stahlbetonhohlplatte Nr.		Bewehrungsdurchmesser $\varnothing_{sl}$ [mm]	Bewehrungsquerschnitt a_{sl} [cm ² /m]	Querbewehrung a_{sq} [cm ² /m]
Kragplatte REI 30 und REI 90 als Innen- oder Außenbauteil	3.3K	6 und 8	2,80	0,94
	4.3K	8	3,35	
	5.3K	8 und 10	4,06	
	6.3K		4,53	
	7.3K	10	5,23	1,13
	8.3K		6,54	1,41
	9.3K		7,85	1,88
	10.3K		9,16	
	11.3K		10,47	2,83
	12.3K		11,78	
	13.3K		13,08	
	14.3K		14,39	3,77

Die Stahlbetonhohlplatten dürfen im Allgemeinen ohne Querkraft-, Mindestquerkraft-, und Einspannbewehrung an den Endauflagern hergestellt werden. In der Prüfvorlage 1.2.5, Anlagen 4, 4F und 4K sind jedoch die Platten, bei denen eine Querkraftbewehrung von $\varnothing_w = 6$ mm alle 15 cm bzw. 10 cm in den Rippen erforderlich ist, besonders gekennzeichnet. Treten bei einem Bauvorhaben rechnerisch nicht erfasste Einspannwirkungen an den Endauflagern auf, so ist /4/, Abschnitt 9.3.1.2 zu beachten und entsprechende Nachweise sind zu führen.

- 5.4 Die Stahlbetonhohlplatten vom Typ Einfeldplatte REI 30 dürfen in Umgebungen verwendet werden, die den Expositionsklassen XC1 zugeordnet werden können. Das Nennmaß der Betondeckung der Längsbewehrung beträgt $c_{nom} = 15$ mm. In Umgebungsbedingungen, welche der Expositionsklasse XC3 zugeordnet werden können, dürfen die Deckenplatten vom Typ Einfeldplatte REI 90 oder Kragplatte REI 30 und REI 90 verwendet werden. Das Nennmaß der Betondeckung der Bewehrung beträgt bei diesen Platten $c_{nom} = 25$ mm (Ausnahme siehe Punkt 5.5). Dabei ist jeweils eine entsprechende Qualitätsüberwachung bei der Herstellung der Stahlbetonhohlplatten, nach /4/, Abschnitt 4.4.1.3(3) in Verbindung mit /6/ und /11/, Abschnitt 6.2(7) in Verbindung mit /13/, einzurichten. Detaillierte Vorgaben bzgl. dieser Qualitätsüberwachung sind im DBV-Merkblatt „Betondeckung und Bewehrung“- Fassung Dezember 2015, Abschnitte 5(5) und 9 sowie in dem Anhang des Merkblatts zu finden. Die Ergebnisse dieser Qualitätsüberwachung sind zu dokumentieren.
- 5.5 Die obere Bewehrung der Platten vom Typ Einfeldplatte REI 90 besitzen eine Betondeckung von $c_{nom} = 20$ mm. Um die Oberseite der Platten in die Expositionsklasse XC2 oder XC3 einzuordnen, sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich. Diese Maßnahmen sind vom Planer objektbezogen nachzuweisen und wenn durch Rechtsvorschriften vorgeschrieben, dem für das Bauvorhaben zuständigen Prüfeningenieur für Standsicherheit vorzulegen. Es gelten die Qualitätsüberwachungskriterien und Dokumentationskriterien nach Punkt 5.4.
- 5.6 Die Stahlbetonhohlplatten vom Typ Einfeldplatte REI 30 können in die Feuerwiderstandsklasse REI 30 und die Platten vom Typ Einfeldplatte REI 90 oder Kragplatte REI 30 und REI 90 in die Feuerwiderstandsklasse REI 90 eingestuft werden. Sind objektbezogen höhere Anforderungen an den Feuerwiderstand der tragenden Bauteile zu erfüllen, müssen die Hohlplatten durch Maßnahmen entsprechend /15/ ertüchtigt werden. Dies ist dann für jedes Bauvorhaben gesondert nachzuweisen und wenn durch Rechtsvorschriften vorgeschrieben, dem für das Bauvorhaben zuständigen Prüfeningenieur für Standsicherheit vorzulegen.
- 5.7 Entsprechend /4/ und /6/, Abschnitt 7.3.1, Tabelle 7.1DE, Fußnote a in Verbindung mit /5/ bis /7/ ist für die Deckenplatten vom Typ Einfeldplatte REI 30 im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit kein expliziter Nachweis der Begrenzung der Rissbreite erforderlich. Für die Bauteile vom Typ Einfeldplatte REI 90 oder Kragplatte REI 30 und REI 90 wurde der Nachweis der Begrenzung der Rissbreiten mit einem Rechenwert der Rissbreite $w_{max} = 0,3$ mm erbracht.
- 5.8 Zur Einhaltung der stirnseitigen Betondeckung im Einbauzustand und zur Erzielung einer Scheibenwirkung müssen die Stirn- und Längsfugen der Platten auf der Baustelle mit Ortbeton vergossen werden. Dabei ist zu beachten, dass vor dem Anbetonieren eines Ortbetonringbalkens bzw. dem Einbau des Vergussmörtels in den Fugenbereichen die angrenzenden Flächen der Stahlbetonhohlplatten anzunäsen sind. Der Vergussmörtel für die Fugen muss mindestens die Festigkeitsklasse C 20/25 aufweisen.

- 5.9 Für die linienförmige Auflagerung der Stahlbetonhohlplatten sind die in der Prüfvorlage 1.2.5, Anlagen 4, 4F und 4K angegebenen Mindestauflagertiefen einzuhalten. Unabhängig von diesen Mindestauflagertiefen ist für jedes Bauvorhaben der Nachweis der örtlichen Auflagerpressung unter Beachtung der lastabtragenden Bauteile und der Ausbildung der Auflagerkonstruktion zu führen und wenn durch Rechtsvorschriften vorgeschrieben, dem für das Bauvorhaben zuständigen Prüfenieur für Standsicherheit vorzulegen. Gegebenenfalls sind größere Auflagertiefen als die Mindestauflagertiefe erforderlich.
- 5.10 Der Nachweis des Durchhangs der Platten wurde entsprechend /4/, Abschnitt 7.4 in Verbindung mit /5/ bis /7/ und /18/ geführt. Für die Einfeldplatten wurden die maximalen Spannweiten in Abhängigkeit des zulässigen Durchhangs in den Prüfvorlagen 1.2.2 (Seiten 19 und 20), 1.2.3 (Seiten 43 und 44) und 1.2.5 (Anlagen 4 und 4F) angegeben. Für die Kragplatten wurden die maximalen Kragarmlängen in Abhängigkeit des zulässigen Durchhangs in der Prüfvorlage 1.2.5 (Anlage 4K) angegeben. Detaillierte Angaben sind den genannten Prüfvorlagen zu entnehmen. Ob nach /4/, Abschnitt 7.4.1 zur Vermeidung von Durchbiegungsschäden die Größe der Durchbiegungen zu beschränken ist oder andere bauliche Vorkehrungen zu treffen sind, muss im einzelnen Anwendungsfall von den dafür Verantwortlichen entschieden werden. Bei der Ermittlung des Durchhangs der Kragplatten ist der Einfluss der angrenzenden Feldweiten zu berücksichtigen. Dieser ist objektbezogen zu ermitteln, nachzuweisen und wenn durch Rechtsvorschriften vorgeschrieben, dem für das Bauvorhaben zuständigen Prüfenieur für Standsicherheit vorzulegen.
- 5.11 Die in den Anlagen 4 und 4 F aufgeführten Grenzwertbereiche der Biegeschlankheit beziehen sich auf die in der jeweils unteren Zeile aufgeführte Stützweitenangabe.
- 5.12 Für Platten mit einer Spannweite des Endfeldes von $l_1 = 6,70$ m wurde der Nachweis für einen integrierten Ringanker mit einer Ringankerbewehrung $2 \varnothing 10$ mm erbracht. Zur Erzielung der Umlaufwirkung ist bei der Ausbildung der Stöße der Längsbewehrung darauf zu achten, dass die Stoßlänge $l_0 = 2 \cdot l_{b,reqd}$ beträgt und diese Stoßbereiche mit Bügel, Steckbügel oder Wendeln in einem Abstand $s \leq 100$ mm umfasst werden. Alternativ darf die Ringankerbewehrung voll verschweißt oder durch zugelassene mechanische Verbindungsmittel gestoßen werden. Die Ausbildung der Stöße der Ringankerbewehrung sind objektbezogen nachzuweisen und wenn durch Rechtsvorschriften vorgeschrieben, dem für das Bauvorhaben zuständigen Prüfenieur für Standsicherheit vorzulegen.

- 5.13 Für Platten mit einer mittleren Spannweite l_m der Deckenplatten auf beiden Seiten der Fuge entsprechend der folgenden Tabelle wurde die folgende Längsbewehrung für die innen liegenden Zuganker nachgewiesen.

maximale mittlere Spannweite l_m [m]	Bewehrungsanordnung	Bewehrungsquerschnitt A_s [cm ²]
3,50	2 Ø 10 mm	1,57
5,60	2 Ø 12 mm	2,26
6,70	2 Ø 14 mm	3,08

Die innen liegenden Zuganker werden in den Längs- und Quertugen der Stahlbetonhohlplatten angeordnet. Die gesicherte Kraftübertragung aus den innen liegenden Zugankern in den Ringanker ist objektbezogen nachzuweisen und wenn durch Rechtsvorschriften vorgeschrieben, dem für das Bauvorhaben zuständigen Prüfenieur für Standsicherheit vorzulegen.

- 5.14 Soll aus den Stahlbetonhohlplatten eine zusammengesetzte Decke hergestellt werden, welche im Endzustand eine zusammenhängende, ebene Fläche bilden und als Scheibe wirken muss, so sind die Anforderungen nach 4/, Abschnitt 10.9.3 zu beachten und objektbezogen nachzuweisen und wenn durch Rechtsvorschriften vorgeschrieben, dem für das Bauvorhaben zuständigen Prüfenieur für Standsicherheit vorzulegen.
- 5.15 In der Genehmigungsplanung eines Bauvorhabens sind die jeweiligen Einsatzbedingungen für die Stahlbetonhohlplatten mit einer Bauteildicke von 24,0 cm herauszuarbeiten und detailliert vorzugeben.

6. Für den Bauantrag im Einzelfall erforderliche Bauvorlagen

- 6.1 Seiten 1 bis 10 dieses Typenprüfberichts
- 6.2 Prüfvorlage 1.2.5 – Anlage A1
- 6.3 Prüfvorlagen 1.2.5 – je nach Plattentyp Anlage 3, 3F und/oder 3K
- 6.4 Prüfvorlagen 1.2.5 – je nach Plattentyp Anlage 4, 4F und/oder 4K
- 6.5 Prüfvorlage 1.2.5 – Anlage 10 Seite 2/4
- 6.6 Prüfvorlage 1.2.5 – Anlage 13
- 6.7 Prüfvorlagen 1.2.5 – je nach Plattentyp und Querkraftbeanspruchung Anlage 20, Blatt 1/7 bis 7/7
- 6.8 Prüfvorlagen 1.2.2 Seite 20 bzw. Prüfvorlagen 1.2.3 Seite 44 – je nach Plattentyp
- 6.9 Die erforderlichen örtlichen Anpassungen unter Berücksichtigung der Erfüllung der Bedingungen dieses Prüfberichtes.

Typenprüfbericht Nr. T22/001/351



Seite 10 von 10



7. Allgemeine Bestimmungen

- 7.1 Die typengeprüften Bauvorlagen zum Prüfgegenstand befreit die Bauaufsichtsbehörde von der Verpflichtung, bei genehmigungsbedürftigen baulichen Anlagen, den Prüfgegenstand erneut in statischer Hinsicht zu prüfen. Unabhängig hiervon besteht weiterhin die Verpflichtung die Übereinstimmung der Bauausführung an Hand der Grundlagen und Ergebnisse der geprüften Unterlagen zu kontrollieren.
- 7.2 Die Typenprüfung befreit den Bauherrn nicht von der Verpflichtung, für jedes genehmigungspflichtige Bauvorhaben eine Baugenehmigung bzw. Genehmigung nach anderen Rechtsvorschriften einzuholen.
- 7.3 Dieser Typenprüfbericht darf nur im Ganzen und nicht auszugsweise vervielfältigt werden.
- 7.4 Die Geltungsdauer kann vom Bautechnischen Prüfamt in Cottbus widerrufen werden, wenn zugrunde gelegten Unterlagen ihre Gültigkeit verlieren, technische Baubestimmungen wesentlich geändert werden oder neue technische Erkenntnisse gegen eine Weitergeltung der Typenprüfung sprechen.
- 7.5 Die Verlängerung der Geltungsdauer kann beantragt werden, wenn alle der Typenprüfung zugrundeliegenden Voraussetzungen weitergegeben sind und der Typenprüfbericht noch gültig ist.
- 7.6 Die Typenprüfung berücksichtigt die derzeitigen gültigen Baubestimmungen.
- 7.7 Sollten sich vor Ablauf der Geltungsdauer des Typenprüfberichts wesentliche Änderungen (z.B. in statisch konstruktiver Hinsicht, bezüglich der Nutzungsart oder innerhalb der im Abschnitt 2 aufgeführten bautechnischen Grundlagen) ergeben, so hat der Antragsteller dies dem Bautechnischen Prüfamt umgehend anzuzeigen. Das Bautechnische Prüfamt entscheidet dann über das weitere Vorgehen.
- 7.8 Dieser Typenprüfbericht wird unbeschadet der Rechte Dritter erteilt.

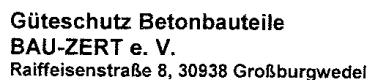
Im Auftrag

i.H. S. Neumann

Dipl.-Ing. S. Neumann

Typenprüfbericht Nr. T22/001/351





Reg.-Nr.: C 2.1.5.4-3.2420.2078.B.BB/6.1



Notified Body
0824



Güteschutz Betonbauteile
BAU-ZERT e. V.
Raiffeisenstraße 8, 30938 Großburgwedel



ÜBEREINSTIMMUNGSZERTIFIKAT

Reg.-Nr.: C 2.1.4.3-3.2420.2078.B.BB/6.2

Hiermit wird gemäß § 23 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO)

bestätigt, dass das Bauprodukt **Beton nach Eigenschaften,
Beton nach Zusammensetzung**

hergestellt durch den Hersteller **Betonwerk GmbH Milnersdorf
Götschendorf 14
17268 Milnersdorf**

im Herstellwerk **Betonwerk GmbH Milnersdorf
Götschendorf 14
17268 Milnersdorf**

nach den Ergebnissen der werkseigenen Produktionskontrolle und der von der bauaufsichtlich
anerkannten Überwachungsstelle

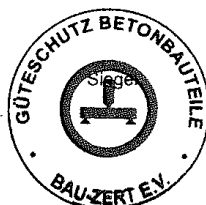
BAU-ZERT e. V.
Raiffeisenstraße 8 in 30938 Großburgwedel

durchgeführten Fremdüberwachung den Bestimmungen der in der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB) des Landes Brandenburg vom 17.10.2018, zuletzt berichtigt und geändert vom 05.02.2019 und 06.02.2019 Kapitel C 2 lfd.-Nr. C 2.1.4.3 bekannt gemachten technischen Regel

– DIN EN 206-1:2001-07, DIN EN 206-1/A1:2004-10, DIN EN 206-1/A2:2005-09,
DIN EN 206-9:2010-09 und DIN 1045-2:2008-08 – entspricht.

Großburgwedel, 28. Januar 2020


Dipl.-Ing. O. Kube
Leiter der Zertifizierungsstelle



Güteschutz Betonbauteile
BAU-ZERT e.V.
Raiffeisenstraße 8, 30938 Großburgwedel
Tel.: 05131 2420-0
Fax: 05131 2420-10
E-Mail: info@bau-zert.de
www.bau-zert.de

Gesamtdirektion
Brandenburgische
Bauteile-Zertifizierung
Brandenburgische
Bauteile-Zertifizierung
Brandenburgische
Bauteile-Zertifizierung
Brandenburgische
Bauteile-Zertifizierung
Brandenburgische
Bauteile-Zertifizierung



Wie erreichen Sie uns?

Betonwerk GmbH Milmersdorf

Götschendorf 14, D-17268 Milmersdorf

Vorwahl:	039886
Zentrale:	Tel.: -40 Fax.: -4223
Vertrieb:	Tel.: -4470 Fax.: -4204
Disposition:	Tel.: -4353 Fax.: -4202
Montage:	Tel.: -4260 Fax.: -4228
Technik:	Tel.: -4227 Fax.: -4228
Internet:	http://www.betonwerk-mil.de
Mail:	info@betonwerk-mil.de